

NACHHALTIGKEITSBERICHT 2022



190019

#wirsteckenzusammen

INHALT

VORWORT

ÜBER DIESEN BERICHT

PLANETARE GESUNDHEIT

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

WESENTLICHE THEMEN

ZIELE IM ÜBERBLICK

ÜBER UNS

UNTERNEHMENSPORTRAIT

STANDORTE

ORGANISATIONSSTRUKTUR

UNSER LEITBILD

UNSERE STAKEHOLDER

STRATEGIE

MITGLIEDSCHAFTEN

AUSZEICHNUNGEN

MIT ARBEITER:INNEN

UNSERE PERSONALPOLITIK

ARBEITSBEDINGUNGEN UND

SOZIALLEISTUNGEN

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT

CHANCENGLEICHHEIT UND VIELFALT

AUS- UND WEITERBILDUNG

MITBESTIMMUNG

PRODUKTION UND UMWELT

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND LÄRMEMISSIONEN

BIODIVERSITÄT UND ÖKOSysteme

UNSERE LIEFERKETTE

PRODUKTVERANTWORTUNG

VORWORT

KOMMUNIKATION UND TRANSPARENZ

KUND:INNENENGESUNDHEIT UND SICHERHEIT

KREISLAUFFÄHIGKEIT

DESTINATURE DORF

GESELLSCHAFT

WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

PARTNERSCHAFTEN UND ENGAGEMENT

COMPLIANCE

ANHANG

GRI-INHALTSINDEX

DETAILS

IMPRESSUM

VORWORT

ÜBER DIESEN
BERICHTPLANETARE
GESUNDHEIT

SDGs

WESENTLICHE
THEMEN

ZIELE

LIEBE WERKHAUS-FREUND:INNEN,

wir freuen uns sehr, Ihnen hiermit erneut einen Nachhaltigkeitsbericht vorlegen zu können. Es ist unser vierter Bericht und dieses Mal umfasst er vier Jahre, den Zeitraum 2018 bis 2021. Viele Herausforderungen und Krisen, aber auch spannende neue Projekte wie unser Einstieg in den Tourismus waren Gründe, weshalb wir unseren zuvor anvisierten zweijährigen Rhythmus in der Berichterstattung nicht halten konnten. Die Corona-Pandemie hat uns, wie so viele Unternehmen und Organisationen in Deutschland, vor nie dagewesene Probleme gestellt: Lieferschwierigkeiten u.a. beim Holz, Lockdowns bei unseren Ladengeschäften und in unserem 2019 eröffneten Urlaubsdorf destination, abgesagte oder schlecht besuchte Messen und vor allem die Herausforderung, unsere Mitarbeiter über die Krise hinweg zu beschäftigen. Mit den Instrumenten des Homeoffice und der Kurzarbeit konnten wir unser Personal weitgehend halten. Einige Läden mussten wir in letzter Konsequenz schließen, unser Online-Shop im Endkundengeschäft hat während der Pandemie hingegen profitiert.

Während dieser turbulenten Zeiten haben wir, wie bereits angedeutet, eines unserer größten Projekte unserer Geschichte in einem sehr hohen Tempo umgesetzt: die Entwicklung, den Bau und die ersten zwei Jahre des Betriebs unseres nachhaltigen Urlaubsdorfs destination Dorf. Natürlich ist auch dieses Projekt durch und durch nachhaltig konzipiert und umgesetzt. Und dieses Engagement wurde bereits mit mehreren Auszeichnungen, darunter der 1. Platz beim Deutschen Tourismuspreis 2021, belohnt. Lesen Sie mehr hierzu im vorliegenden Bericht.

Aktueller denn je ist nicht nur bei uns die Frage: Kann oder muss man in schwierigen Zeiten von seinem Kurs abweichen und Abstriche machen bei seinen Werten und Idealen? Wirtschaftlichen Profit vor Klima- und Umweltschutz stellen? Soziales Engagement und gesellschaftliche

Verantwortung hintenanstellen und sich nur auf das Kerngeschäft fokussieren? Für uns kommt das nicht in Frage: Wir halten an unserem nachhaltigen Kurs fest und stellen diesen immer wieder auf den Prüfstand, unter anderem mit diesem freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht. Wir freuen uns sehr, dass wir dabei dieses Mal sehr tatkräftige Unterstützung von Sara Zwischenbrugger (Bachelor-Studierende an der Leuphana in Global Environmental and Sustainability Studies), hatten. Unermüdlich und mit großem Wissen und Ideenreichtum hat sie an diesem Bericht gearbeitet. Tausend Dank an dieser Stelle.

Wir blicken den nächsten Jahren mit Freude und Spannung entgegen. Wir freuen uns jederzeit über Ihr Feedback.

Mit herzlichen Grüßen

Eva Danneberg
Bad Bodenteich im November 2022



[GRI 102-14]

[GRI 102-15]

VORWORT

ÜBER DIESEN
BERICHTPLANETARE
GESUNDHEIT

SDGs

WESENTLICHE
THEMEN

ZIELE

ÜBER DIESEN BERICHT

Wir freuen uns, erneut einen Nachhaltigkeitsbericht, dieses Mal für die Jahre 2018 bis 2021 vorlegen zu können.

Die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts ist für uns vollkommen freiwillig, wir möchten aber unsere Stakeholder informieren, uns immer wieder selbst damit auf den Prüfstand stellen, unsere Aktivitäten bewerten und unser Nachhaltigkeitsmanagement bereichern.

Wir streben keine externe Prüfung an.

Der vorliegende Bericht wurde in Anlehnung an die Global Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI) sowie an den Deutschen Nachhaltigkeitskodex erarbeitet.

Wir haben uns erstmals dafür entschieden diesen Bericht ausschließlich online als PDF zu veröffentlichen. Dadurch vermeiden wir unnötigen Verbrauch von Papier und Druckerfarben. Das Navigieren durch die vielen verlinkten Themenbereiche wird zudem erleichtert. Gerne können Sie den Bericht ausdrucken oder ggf. auch einen Ausdruck bei uns anfordern.

Als Berichtszeitraum wurden für diesen Nachhaltigkeitsbericht die Jahre 2018, 2019, 2020 und 2021 festgelegt. Unser Anspruch ist es, einen zweijährigen Berichtszyklus einzuhalten. Da der Bericht über die Jahre 2016 und 2017 jedoch erst im Juli 2021 veröffentlicht wurde, haben wir uns dazu entschlossen die vergangenen vier Jahre in einem Bericht zusammenzufassen.

In diesem Bericht haben wir die „GRI 102 Allgemeine Angaben“ und die „GRI 300 Ökologie“ um die Angaben zu „GRI 103 Managementansatz“, „GRI 200 Ökonomie“ sowie „GRI 400 Soziales“ ergänzt, um möglichst alle nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte abzudecken. Das Thema Wasser wurde in der Wesentlichkeitsanalyse nicht als wesentlich identifiziert, weshalb es in diesem Bericht erstmals nicht behandelt wird.

Die ermittelten Kennzahlen beziehen sich auf das Unternehmen als Ganzes, d.h. auf den Produktions- und Verwaltungsstandort Bad Bodenteich, auf die Außenstellen in Lüchow (Design und Entwicklung der Marke destination sowie des destination Dorfs) und Wittingen (Lager und Versand). Zudem wurden bei den Kennzahlen zu Energie, Emissionen, Wasser und Abfall auch die von uns selbst betriebenen Läden miteinbezogen.

Für Fragen zum Bericht, Feedback und Anregungen steht die Geschäftsführung Eva Danneberg und unser Nachhaltigkeitsteam zur Verfügung: nachhaltigkeit@werkhaus.de.

[GRI 102-50]

[GRI 102-51]

[GRI 102-52]

[GRI 102-53]

[GRI 102-54]

[GRI 102-56]

[GRI 102-48]

[GRI 102-49]



VORWORT

ÜBER DIESEN
BERICHTPLANETARE
GESUNDHEIT

SDGs

WESENTLICHE
THEMEN

ZIELE

PLANETARE GESUNDHEIT

Das Konzept der Planetaren Gesundheit („Planetary Health“), das von der Rockefeller Foundation und The Lancet erarbeitet wurde, beschreibt eine harmonische und nachhaltige Koexistenz der Menschheit mit den Ökosystemen unseres Planeten.

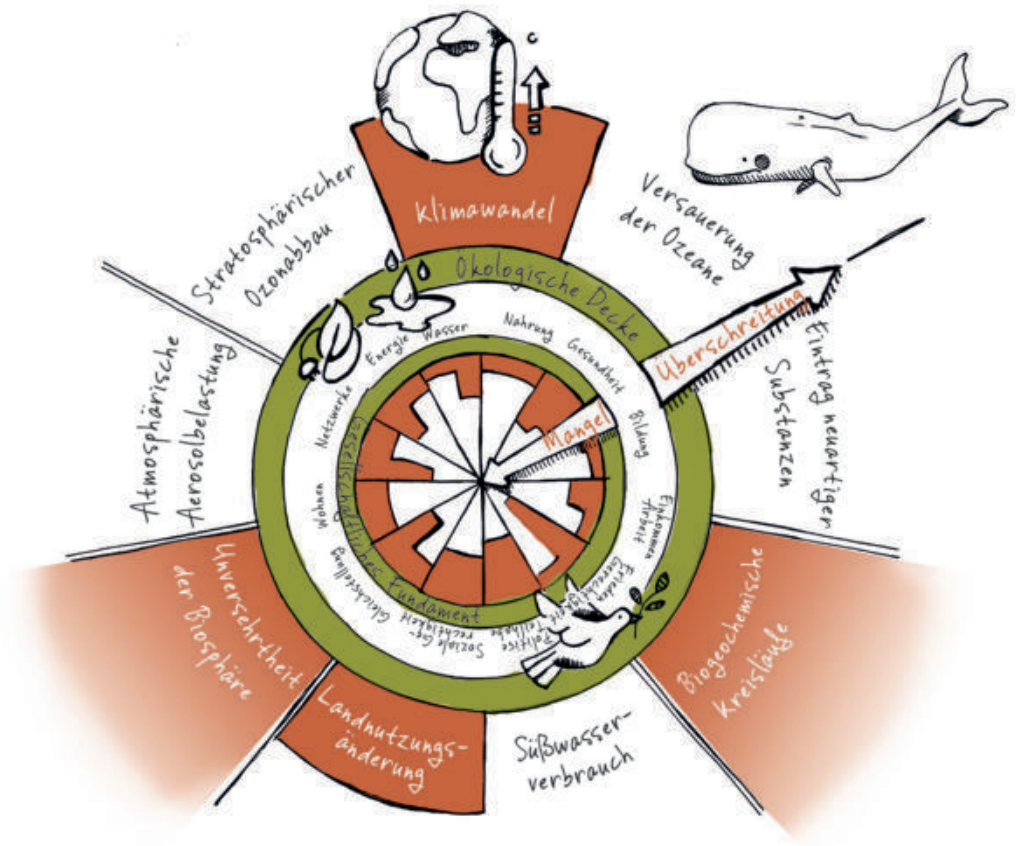
Um unserem Anspruch eines nachhaltigen Unternehmens nachzukommen, richten wir unser Nachhaltigkeitsmanagement an diesem Verständnis aus und haben uns bei der Themenauswahl für diesen Bericht u.a. an den ökologischen Belastungsgrenzen (Steffen et al., 2015) orientiert. Wir versuchen uns der Auswirkungen unseres Wirtschaftens auf Bereiche dieser Grenzen stets bewusst zu sein, um nötige Verbesserungsmaßnahmen ergreifen zu können. Für diesen Bericht haben wir eine Übersicht der von uns bisher identifizierten Auswirkungen auf Mensch und Umwelt als Ergebnis unserer **Wesentlichkeitsanalyse** erstellt. Dabei spielen vor allem die Punkte Klimaschutz, Stoffkreisläufe sowie eine intakte Biosphäre eine wichtige Rolle. Mehr dazu [hier](#).

Eine intakte Umwelt und gesunde, gut versorgte Menschen bilden das Fundament unseres Schaffens, weshalb wir alle unsere Aktivitäten danach ausrichten und gemeinsam mit unseren Kooperationspartner:innen und Stakeholdern eine zukunftsfähige Wirtschaft anstreben.

Wir glauben daran, dass menschliches Wirtschaften nicht nur Umweltzerstörung verursachen kann, sondern auch in Harmonie mit der Umwelt möglich ist. Nachhaltigkeit bedeutet für uns, gesunde Ökosysteme auf möglichst unbegrenzte Zeit zu erhalten und zu sichern und den Menschen damit ein gutes und glückliches Leben zu ermöglichen.

Die folgende Grafik zeigt das Modell der „Donut-Ökonomie“ der britischen Wirtschaftswissenschaftlerin Kate Raworth (2017). Dieses Modell vereint die ökologischen Belastungsgrenzen mit gesellschaftlichen Bedürfnissen (basierend auf den **UN Sustainable Development Goals**) und zeigt,

dass unser Wirtschaften innerhalb dieser beiden Grenzen stattfinden muss. In vielen Bereichen sind wir bereits aktiv und versuchen unseren Beitrag zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit zu leisten.



VORWORT

ÜBER DIESEN
BERICHTPLANETARE
GESUNDHEIT

SDGs

WESENTLICHE
THEMEN

ZIELE

SDGs - NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE

Die Sustainable Development Goals (SDGs) wurden im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen als politische Zielsetzung für eine nachhaltige Entwicklung innerhalb der Agenda 2030 beschlossen.

Da Nachhaltigkeit nur gemeinsam durch viele gesellschaftliche Gruppen und Akteure erreicht werden kann, zieht WERKHAUS mit an diesem Strang und leistet einen Beitrag zu den SDGs. Nachfolgend zeigen wir die für uns relevantesten Elemente aus den 17 Zielen. Dafür haben wir uns an dem Leitfaden der United Nations Global Compact und der Global Reporting Initiative (GRI) orientiert und die beiden folgenden Perspektiven berücksichtigt:

1. Die wichtigsten SDGs auf der Grundlage einer Bewertung von Risiken für Mensch und Umwelt



2. Die wichtigsten SDGs auf der Grundlage von nützlichen Produkten, Dienstleistungen oder Investitionen mit positiven Auswirkungen/ Beiträgen für Mensch und Umwelt.



Hier kann die globale Erreichung der Ziele verfolgt werden:
www.2030watch.de



VORWORT

ÜBER DIESEN
BERICHTPLANETARE
GESUNDHEIT

SDGs

WESENTLICHE
THEMEN

ZIELE

ZIELE ZU DENEN WIR BEITRAGEN MÖCHTEN

SDG 3: Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
→ **Arbeitssicherheit und Gesundheit**

SDG 5: Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen
→ **Chancengleichheit und Vielfalt**

SDG 7: Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern
→ **Energie**

SDG 8: Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
→ **Unsere Personalpolitik**
→ **Arbeitsbedingungen und Sozialleistungen**
→ **Chancengleichheit und Vielfalt**
→ **Regionale Wertschöpfung**

SDG 10: Ungleichheit in und zwischen Ländern verringern
→ **Chancengleichheit und Vielfalt**

SDG 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen
→ **Materialströme**
→ **Luft- und Lärmemissionen**
→ **Produktverantwortung**

SDG 13: Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
→ **Klimaschutz**

SDG 15: Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen
→ **Unsere Materialströme**
→ **Biodiversität und Ökosysteme**

SDG 17: Umsetzungsmittel stärken und die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung mit neuem Leben erfüllen
→ **Lieferkette**
→ **Partnerschaften und Engagement**



Im Bericht geben wir die SDGs sowie deren genauen Unterziele, zu denen wir einen Beitrag leisten, an.

WESENTLICHE THEMEN

VORWORT

[GRI 102-46]

ÜBER DIESEN
BERICHT

FOKUS AUF DAS, WAS WIRKLICH ZÄHLT

PLANETARE
GESUNDHEIT

Um unsere Berichtsthemen zu definieren, haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Wesentlichkeit ist eines der vier Prinzipien der GRI (Global Reporting Initiative) Standards. Damit ist gemeint, dass ein Unternehmen die Themen in seinem Nachhaltigkeitsbericht aufgreift, die für die Umwelt- und gesellschaftlichen Auswirkungen der Unternehmensaktivitäten sowie für die Stakeholder auch wirklich relevant sind.

SDGs

WESENTLICHE
THEMEN

WIE WIR VORGEGANGEN SIND

1. Auflistung der Themen

Als Grundlage für die Wesentlichkeitsanalyse haben wir uns an den ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen der GRI Standards sowie der **planetaren Gesundheit** orientiert und diese etwas angepasst.

So haben wir z.B. **Partnerschaften** als ein eigenes Thema eingebracht, da es sich dabei um einen fundamentalen Aspekt für WERKHAUS handelt und auch in den **SDGs** als Ziel zur Erreichung der anderen Ziele aufgelistet ist. Die Das GRI Thema und Emissionen haben wir in Klimaschutz sowie Luft- und Lärmemissionen aufgeteilt.

Um zu entscheiden, welche Themen wesentlich für WERKHAUS sind, haben wir anschließend zwei verschiedene Perspektiven berücksichtigt: die Outside-In Perspektive unserer Stakeholder sowie die Inside-Out Perspektive unserer Risikobewertung.

Dabei haben wir die folgenden Schritte unternommen:

2. Bewertung der Themen nach Wichtigkeit für unsere Stakeholder

Für die Bewertung der Wichtigkeit der Themen für **unsere Stakeholder** haben wir eine interne Mitarbeiter:innenbefragung durchgeführt sowie Erkenntnisse aus dem Austausch mit unseren weiteren Stakeholdern und aus einer Stakeholder-Befragung aus dem Jahr 2014 einbezogen.

3. Bewertung der Auswirkungen auf Umwelt- und Gesellschaft

Bei der Bewertung der Auswirkungen auf Umwelt- und Gesellschaft diente eine umfassende Risikoanalyse entlang der Wertschöpfungskette als Grundlage.

4. Einbindung der SDGs

Da für Nachhaltigkeit eine globale Zusammenarbeit wichtig ist, haben wir anschließend untersucht, wie wir in diesen wesentlichen Themenbereichen zu den **SDGs** der Vereinten Nationen beitragen können.

ZIELE

UNSERE WESENTLICHKEITSMATRIX

VORWORT

ÜBER DIESEN BERICHT

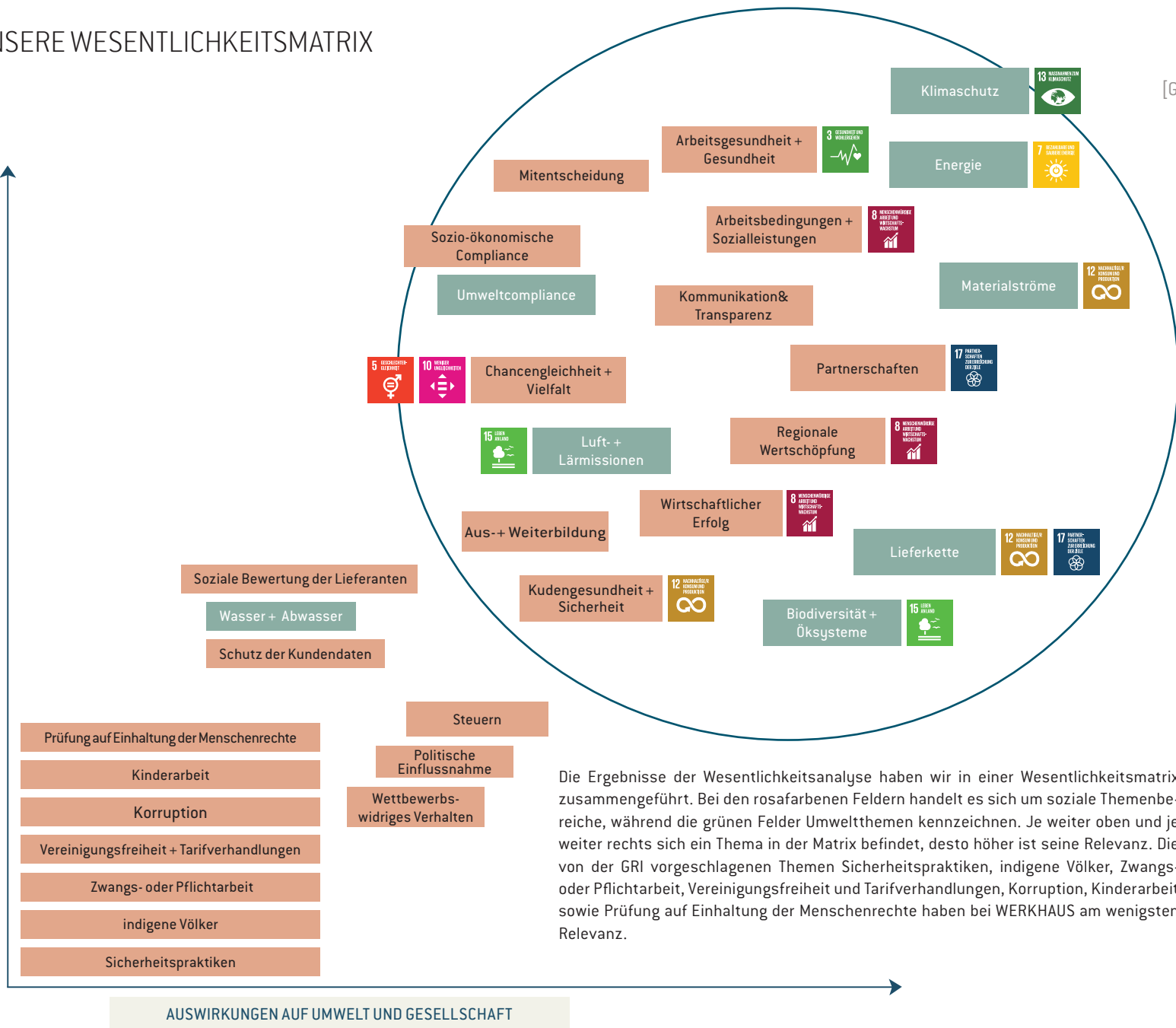
PLANETARE
GESUNDHEIT

SDGs

WESENTLICHE THEMEN

ZIELE

WESENDLICHKEIT FÜR DIE STAKEHOLDER



Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse haben wir in einer Wesentlichkeitsmatrix zusammengeführt. Bei den rosafarbenen Feldern handelt es sich um soziale Themenbereiche, während die grünen Felder Umweltthemen kennzeichnen. Je weiter oben und je weiter rechts sich ein Thema in der Matrix befindet, desto höher ist seine Relevanz. Die von der GRI vorgeschlagenen Themen Sicherheitspraktiken, indigene Völker, Zwangs- oder Pflichtarbeit, Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen, Korruption, Kinderarbeit sowie Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte haben bei WERKHAUS am wenigsten Relevanz.

VORWORT

ÜBER DIESEN
BERICHT

PLANETARE
GESUNDHEIT

SDGs

WESENTLICHE
THEMEN

ZIELE

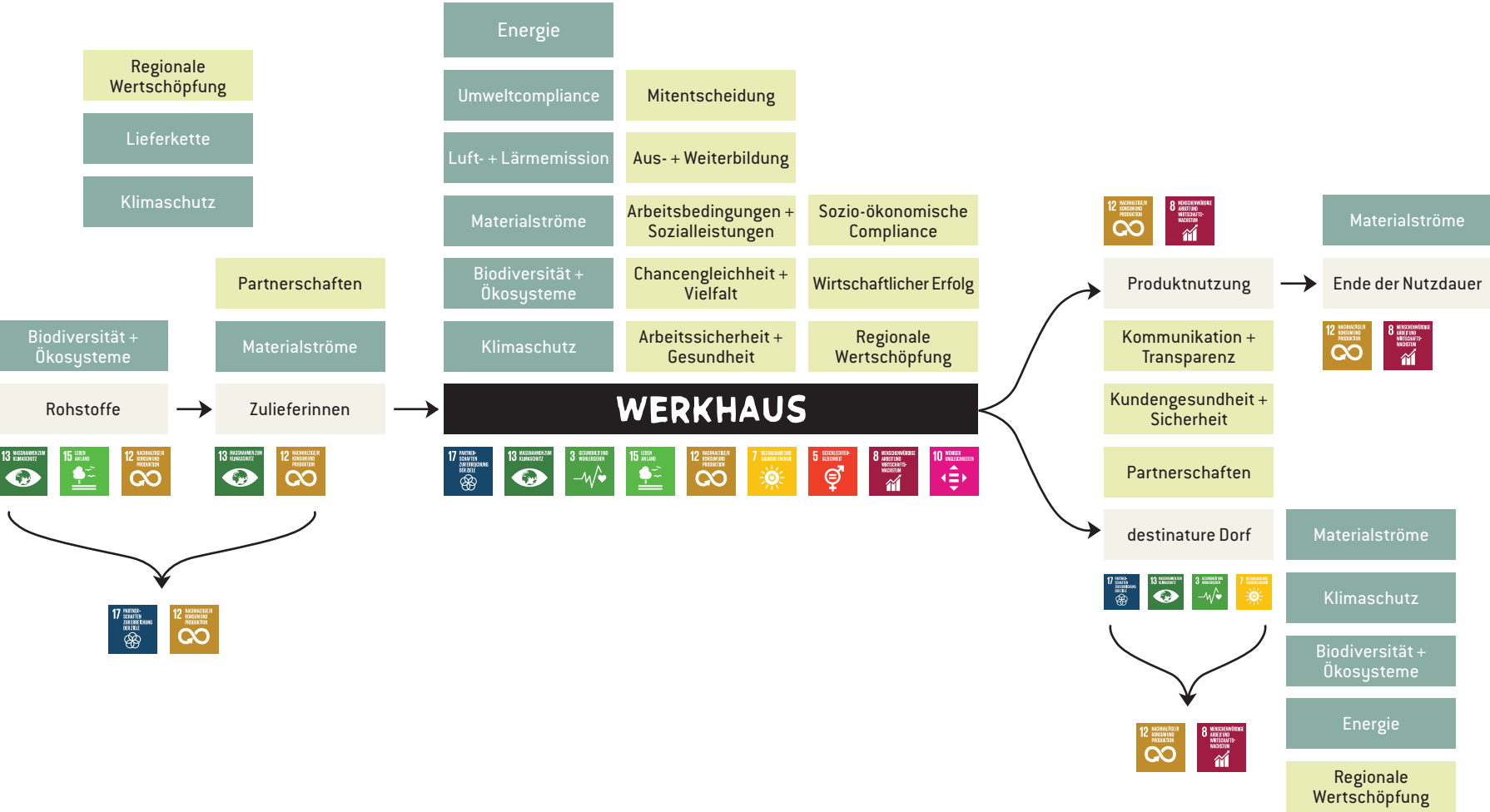
WESENTLICHKEIT ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

In der folgenden Grafik haben wir die als wesentlich identifizierten Themen entlang unserer Wertschöpfungskette zugeordnet. So ist es einfacher nachzuvollziehen bei welcher Unternehmensaktivität genau ein Thema relevant ist.

Einige SDGs können in mehreren Bereichen entlang der Wertschöpfungskette zugeordnet werden. Gibt es ein SDG, das verschiedene Ziele zusammenfasst, so beziehen wir uns hauptsächlich auf dieses. Aus diesem Grund beziehen wir uns beim Thema Lieferkette auf SDG 12 (insb. nachhaltige Rohstoffgewinnung und Produktion) und 17, auch wenn SDG 15 (insb. Wälder) und 13 hier indirekt relevant sind.

Soziale Themen

Umweltthemen



ZIELE IM ÜBERBLICK

VORWORT

ÜBER DIESEN
BERICHT

PLANETARE
GESUNDHEIT

SDGs

WESENTLICHE
THEMEN

ZIELE

WAS WIR ERREICHEN KONNTEN UND NOCH ERREICHEN WOLLEN

ZIEL	MASSNAHME	FRIST	STAND (AUGUST 2022)
UMWELTMANAGEMENT Zertifizierung nach EMAS-Verordnung	- Umweltrechtsaudit durchführen Umweltrechtsaudit durchführen - Erweiterung des Umweltmanagementsystems um Scope 3-Aspekte	2022	Erreichung des Ziels bis spätestens 2024 angestrebt.
SOZIALLEISTUNGEN Erhöhung des Anteils der Mitarbeiter:innen, der soziale Zusatzleistungen in Anspruch nimmt	Beratungsgespräche für Mitarbeiter:innen, die noch keine Zusatzleistungen in Anspruch nehmen	laufend	
GEMEINWOHLÖKONOMIE-BILANZ Erstellung einer Bilanz	Prüfung des gesamten Unternehmens in Hinblick auf Gemeinwohlökonomie	Anfang 2023 fertig	
ARBEITSSICHERHEIT Sicherstellung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes in der Produktion	Regelmäßige Überprüfung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes, Schulungsmaßnahmen, Überarbeitung der Arbeitsanweisungen	laufend	
SOZIALE VERANTWORTUNG Gewährleistung eines hohen Maßes an sozialer Verantwortung	Berücksichtigung von Vielfaltsaspekten bei Neueinstellungen, Angebot von Arbeitsplätzen in der Region, um den ländlichen Raum zu stärken	laufend	
AUSBILDUNG Erhalt der Ausbildungsquote von 10% des Mitarbeiter:innenstamms	- Konstantes jährliches Angebot von 7–10 Ausbildungsplätzen - Fortbildung von Mitarbeiter:innen zu Ausbilder:innen, Einrichtung weiterer Arbeitsplätze, regionale Bewerbung der Ausbildungsaktivitäten	laufend	
MATERIALSTRÖME Verbesserung der Materialeffizienz durch Optimierung der Produktionsabläufe	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess und Vorschlagwesen	laufend	
MATERIALSTRÖME Reduzierung des Abfallaufkommens	Verbesserung der Abfalltrennung, Neuordnung des Abfallmanagements, Neuverhandlung mit Entsorgern,	weitgehend optimiert/laufend	
KLIMASCHUTZ Energieeinsparung durch Optimierung der Produktionsabläufe	Kontinuierlicher Verbesserungsprozess und Vorschlagwesen	laufend	
KLIMANEUTRALITÄT Für einzelne Unternehmensbereiche	Prüfung einzelner Unternehmensbereiche auf Klimaneutralität und CO₂ Kompensation	2025	

VORWORT

ÜBER DIESEN
BERICHTPLANETARE
GESUNDHEIT

SDGs

WESENTLICHE
THEMEN

ZIELE

ZIEL	MASSNAHME	FRIST	STAND (AUGUST 2022)
LIEFERKETTE Verbesserung der Umweltleistung beim Einkauf von Materialien	Erarbeitung eines Bewertungs-Schemas zur Lieferant:innenbewertung, Veröffentlichung, Schulung	2022	
KUND:INNENSICHERHEIT Sicherstellung des Datenschutzes	Regelmäßige Zusammenarbeit mit dem externen Datenschutzbeauftragten	laufend	
NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT Kontinuierliche und lückenlose Datenpflege	- Vergabe der Verantwortlichkeiten für Nachhaltigkeitsbeauftragte und Buchhaltung - Einweisung des Personals	laufend	
NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT Beitrag zur GWÖ analysieren	GWÖ Selbstbilanzierung	2023	
MITARBEITERZUFRIEDENHEIT Erhöhung der Zufriedenheit	- Min. 2 Betriebsversammlungen pro Jahr - Mehr Kommunikation über Intranet	laufend	
MATERIALSTRÖME Mehr Schritte in Richtung Kreislaufwirtschaft	- Berücksichtigung der Kreislauffähigkeit im Einkauf - Starke Erhöhung des Anteils an ökologischen AURO Farben - Reduktion der Einweg-Verpackungsmaterialien - Berücksichtigung der Materialgesundheit im Einkauf	laufend	
MATERIALSTRÖME Reduktion des Materialverbrauchs	Kontinuierliche Kontrolle des Materialverbrauch	laufend	
KLIMASCHUTZ Klimaziele	- Energieberatung am Standort Lüchow - Neue Parkplatzüberdachung am Standort Bad Bodenteich mit PV-Anlagen - PV-Anlagen Erweiterung (in Bad Bodenteich und Lüchow)	2024	
LUFTEMISSIONEN Bewertung der Luftemissionen	Informationssammlung durch Recherche und Expert:innenmeinungen	laufend	
BIODIVERSITÄT Mehr Gewissheit über Biodiversitätsschutz in der Lieferkette	- Kommunikation mit Lieferant:innen - Intensive Recherche und Einholung von Expert:innenmeinungen	laufend	
LIEFERKETTE Weiter Verbesserungen	Erarbeitung eines Verhaltenskodex für Lieferant:innen	2023	



ÜBER UNS

UNTERNEHMENS-PORTRAIT

PORTRAIT

STANDORTE

STRUKTUR

LEITBILD

STAKEHOLDER

STRATEGIE

MITGLIEDSCHAFTEN

AUSZEICHNUNGEN

DAS IST DIE WERKHAUS DESIGN + PRODUKTION GMBH

Gegründet in 1992 designt, produziert und vermarktet WERKHAUS nun schon seit 30 Jahren optische Spielzeuge, Büro- und Wohnaccessoires, Geschenkartikel, Möbel, Warendisplays, Messestände sowie Werbeartikel. Mit allen Produkten sollten immer höchste Nachhaltigkeitsanforderungen erfüllt werden. Mit der Einführung unserer Outdoor-Marke **destinature** haben wir angefangen, die Materialherkunft und -verwertung transparent offen zu legen.

Seit dem Jahr 2019 sind wir mit unserem **destinature Dorf** nun auch erstmals in der Tourismusbranche tätig.

WERKHAUS beschäftigt 154 Mitarbeiter:innen und hat einen jährlichen Umsatz von 8,28 Mio. Euro (Geschäftsjahr 2021). Wir sind ein Familienunternehmen mit dem Anspruch, soziale und ökologische Werte zu leben. Alles was wir machen, machen wir ausschließlich in Deutschland – in der Lüneburger Heide und im Wendland.

Unsere Produkte vermarkten wir in eigenen **Shops** an mehreren Standorten in Deutschland, im Online-Shop sowie über zahlreiche Händler:innen.

Zu unseren Kund:innen zählen hauptsächlich Displaykund:innen (B2B), Wiederverkäufer:innen (B2B) sowie private Direktkund:innen (B2C). Durch die Eröffnung des **destinature Dorf** im Jahr 2019 sind Urlaubsgäste hinzugekommen.

Wir beliefern verschiedene Branchen im B2B-Bereich, darunter den Buchhandel, Verlage, Papeterien, Möbel- und Warenhäuser. Neben unseren Standardprodukten stellen wir auch Sonderanfertigungen, wie gebrandete Messemodule sowie Standarddisplays und individuelle Warendisplays her. Deren Anteil am Gesamtumsatz liegt im Berichtszeitraum bei durchschnittlich 48%.

Wir sind auf nationalen und internationalen Messen, wie der Ambiente und der Tendance (FR), der Paperworld (DE), der Spielwarenmesse (DE), der Biofach (DE), der Maison et Object (FR), der Topdrawer (GB), der Buchmesse (DE), der Kinderbuchmesse (IT), der Didacta (DE) sowie der Creativa (DE), vertreten.

In den Jahren 2018 bis 2021 haben wir unsere Produkte insgesamt in 72 Länder geliefert – sogar bis nach Bahrain und auf die niederländischen Karibikinseln! Genauer dazu gibt's **hier**.

Unsere ökologischen Werte sind ebenso tief in unserer Unternehmensphilosophie verankert wie unser soziales Engagement. Wir geben unter anderem Menschen mit körperlichen und seelischen Einschränkungen sowie anderen benachteiligten Mitbürger:innen wie zum Beispiel Migrant:innen und Menschen auf der Flucht eine sichere Arbeit in der Region.

WERKHAUS ist mehrfach für seine Designs, seine Familienfreundlichkeit und die unternehmerische Nachhaltigkeit ausgezeichnet worden.

Wir sind sehr stolz auf das, was wir als Unternehmen, gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, aber auch mit Kooperationspartner:innen und Kund:innen, aufgebaut haben!

[GRI 102-1]

[GRI 102-3]

[GRI 102-5]

[GRI 102-6]

[GRI 102-7]

[GRI 102-10]

[GRI 102-45]



PORTRAIT

STANDORTE

STRUKTUR

LEITBILD

STAKEHOLDER

STRATEGIE

MITGLIEDSCHAFTEN

AUSZEICHNUNGEN

ORIGINELL UND ERFINDERISCH

[GRI 102-2]

**STECKEN STATT SCHRAUBEN UND KLEBEN**

WERKHAUS steht für nachhaltige und innovative Produkte. Kennzeichen unserer Produkte ist das original WERKHAUS-Stecksystem.

**ORDNEN, WOHNEN, SPIELEN**

Durch das WERKHAUS-Stecksystem sparen wir Ressourcen und Emissionen, da die Produktelemente platzsparend gelagert und transportiert werden können. WERKHAUS zeigt als Nachhaltigkeitspionier seit Firmengründung, dass die Verknüpfung von ökologischem Bewusstsein mit anspruchsvollem, qualitativ hochwertigem und langlebigem Design funktioniert.

Unsere Produkte präsentieren wir in unseren Katalogen und auf unserer Internetseite.

KULTIG, NACHHALTIG UND FAIR!

Unser Design ist teilweise minimalistisch und zeitlos oder trendig und farbenfroh sowie vielseitig kombinierbar. Mit dem Stecksystem haben wir eine ausgezeichnete Grundlage, um viele innovative Produkte zu designen und herzustellen. WERKHAUS-Produkte sehen gut aus, sind funktional und machen Spaß.

WERKHAUS DESTINATURE

Anfang 2017 haben wir begonnen, Möbel zu entwickeln und zu produzieren, die wir unter dem Label **destinature** vermarkten. Mit unserer stringent nachhaltigen Material- und Lieferantenauswahl wollen wir nicht nur die Natur schützen, sondern entwickeln auch geradlinige Designs und smarte Lösungen für ein entspanntes Leben im Freien. Zur **destinature**-Serie gehören Möbel für drinnen und draußen, aus dieser Outdoor-Linie ist zudem das Urlaubscamp **destinature** Dorf mit Hütten im Stecksystem entstanden. Mehr Informationen dazu [hier](#).

destinature®

UNSERE STANDORTE

PORTRAIT

[GRI 102-4]

STANDORTE

REGIONAL VERWURZELT

WERKHAUS hat sich schon immer mit der Region und dem Landkreis Uelzen identifiziert. Hier wohnen viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Eva und Holger Danneberg selbst bewohnen privat die erste Produktionsstätte von WERKHAUS in Molbath, die aufgrund des Wachstums der Firma zu klein geworden ist, aber noch als Atelier für Fotoshootings genutzt wird.

Von Beginn an wurden von WERKHAUS bereits bestehende Strukturen genutzt, anstatt die benötigten Gebäude neu zu bauen. Damit wurden Ressourcen geschont und alte Gebäude wieder mit Leben gefüllt.

PRODUKTION IN BAD BODENTEICH

In Bad Bodenteich in der Lüneburger Heide liegt unser Haupt-Firmensitz. Er befindet sich in einem Industriegebiet auf einem sechs Hektar großen Gelände, umrandet von einem kleinen Wald. Früher war der Bundesgrenzschutz auf dem Gelände aktiv.

Wir haben alte Pavillons großer internationaler Kunstausstellungen zu Lagerhallen umfunktioniert, um darin Material und Waren zu lagern.

Hier sitzen die Geschäftsführung, die Buchhaltung, das Marketing, der Verkauf, die Entwicklung, die Systemadministration/IT, die Produktion, der Einkauf, die Haustechnik, die Kantine und ein Teil der Lagerwirtschaft.

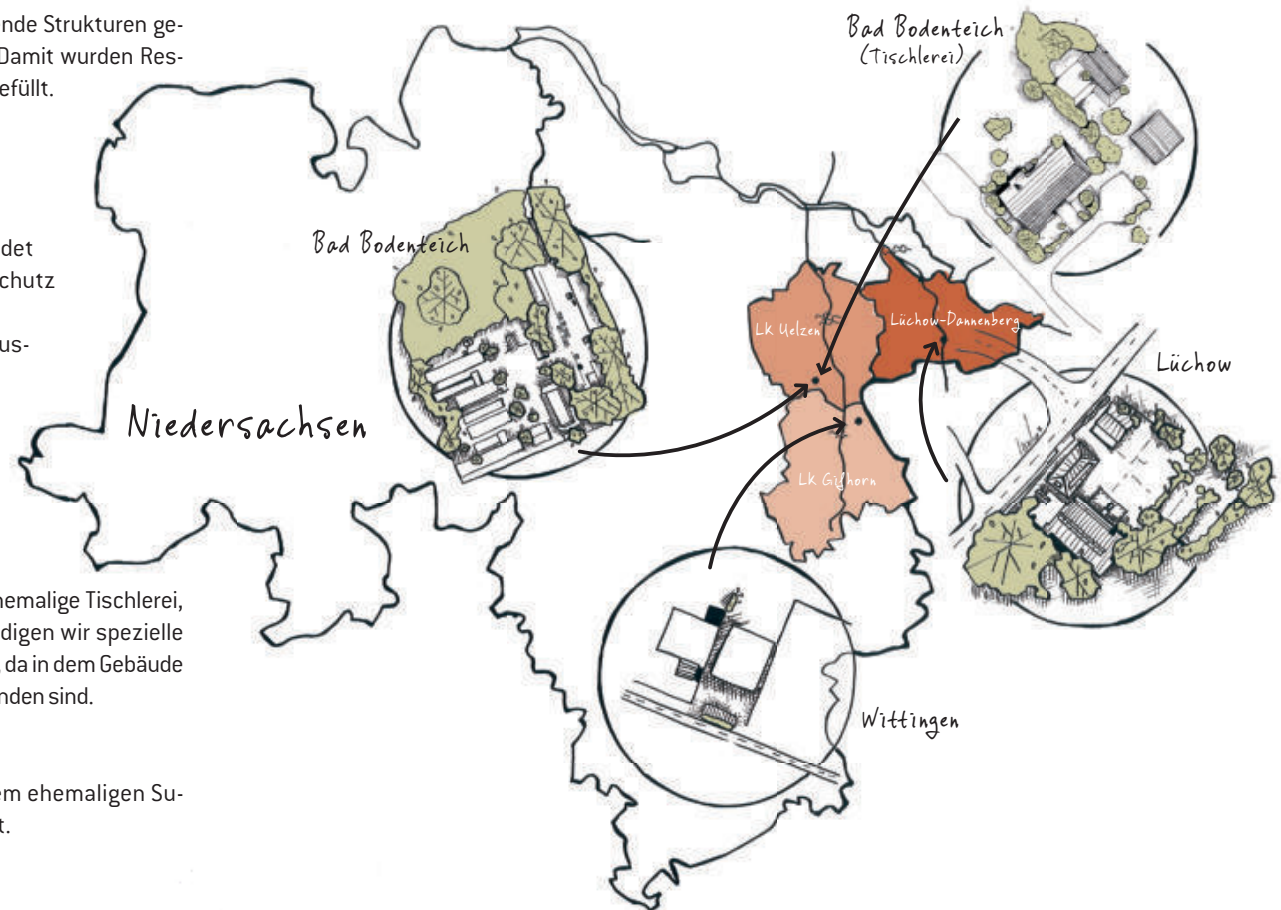
Ebenfalls in Bad Bodenteich befindet sich eine ehemalige Tischlerei, die nun zu unserem Gebäudebestand gehört. Dort erledigen wir spezielle Produktionsschritte wie das Färben von großen Kanten, da in dem Gebäude noch geeignete Einrichtungen aus Tischlereizeiten vorhanden sind.

VERSANDLAGER IN WITTINGEN

Unser Versandlager in Wittingen befindet sich in einem ehemaligen Supermarkt. Von dort werden unsere Produkte versandt.

DESTINATURE BÜRO IN LÜCHOW

Das Design der Produkte unserer Outdoor-Produktlinie destination wird in unserem Büro in Lüchow entwickelt. Dort wurde auch das Konzept für unser Feriencamp destination Dorf erarbeitet, die Hütten und Servicegebäude sowie die vielen Designelemente gezeichnet und konstruiert.



STRUKTUR

LEITBILD

STAKEHOLDER

STRATEGIE

MITGLIEDSCHAFTEN

AUSZEICHNUNGEN

PORTRAIT

STANDORTE

STRUKTUR

LEITBILD

STAKEHOLDER

STRATEGIE

MITGLIEDSCHAFTEN

AUSZEICHNUNGEN



[GRI 102-4]

AUS DER REGION IN DIE WELT

SHOPS

In verschiedenen WERKHAUS Shops in Deutschland, mit Schwerpunkt auf Norddeutschland, verkaufen wir eine Auswahl unseres Endkund:innen-sortiments. Im Zeitraum 2018 bis 2021 hatten wir zehn Shops in Berlin, Hamburg, Hannover, Uelzen, Lüneburg, Braunschweig und München. Durch die Auswirkungen der Coronapandemie mussten wir im Berichtszeitraum leider fünf Shops in Hamburg, Berlin, Uelzen und Braunschweig schließen. Nach ganz Deutschland und ins Ausland verkaufen wir unsere Büro- und Wohnaccessoires sowie Möbel außerdem über unseren Online-Shop, der während der Corona-Pandemie Umsatzzuwächse verzeichnen konnte.

Unsere Exportländer haben wir [hier](#) aufgelistet.

Mehr darüber, wie wir die wirtschaftlichen Herausforderungen der letzten Jahre gemeistert haben [hier](#).

DESTINATURE DORF IN HITZACKER

Im Jahr 2019 haben wir das weitestgehend aus nachhaltigen Materialien produzierte destinatione dorf in Hitzacker aufgebaut und im September eröffnet. Das Dorf wird nachhaltig betrieben, d.h. es werden Bioprodukte vorwiegend regionaler bzw. deutscher Hersteller verwendet und auch in weiteren Bereichen auf ökologische Lösungen geachtet.

Mehr dazu [hier](#).



ORGANISATIONSSTRUKTUR

WERKHAUS ist ein Familienunternehmen, in dem mittlerweile zwei Generationen zusammenarbeiten. 1992 gründeten Holger und Eva Danneberg das Unternehmen zunächst am Standort in Molbath und mit 15 Mitarbeiter:innen.

Heute, nach 30 Jahren unter der Geschäftsführung von Eva Danneberg hat sich diese Zahl verzehnfacht.

Auch mit steigender Mitarbeiter:innenzahl haben wir einen familiären Umgang sowie flache Hierarchien aufrechterhalten.

Das Bild unten zeigt die Familie Danneberg mit Eva, Luise, Ruben und Holger. Rechts sieht man das Team, mit dem alles in Molbath begonnen hat.

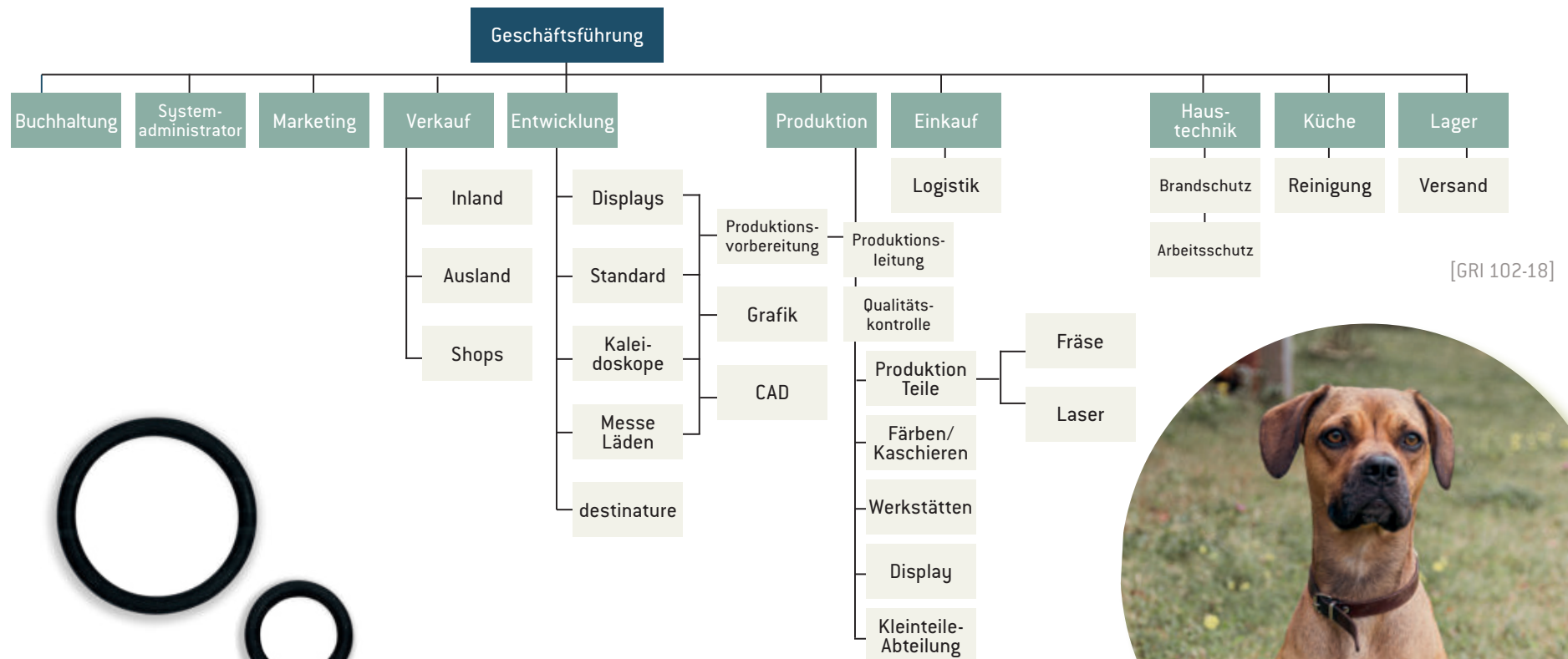


Wir setzen auf die Selbstverantwortlichkeit und Eigeninitiative unserer Mitarbeiter:innen und bauen auf deren Expertise.

Alle Abteilungen arbeiten sehr eng zusammen und der Austausch wird durch die gute Überschaubarkeit der verschiedenen Bereiche erleichtert.

Uns ist es wichtig, dass alle unsere Mitarbeiter:innen die unterschiedlichen Prozesse und Abteilungen kennen.

ORGANIGRAMM WERKHAUS



In verschiedenen Meetings der Abteilungen Produktion, Grafik, Marketing, Verkauf und Buchhaltung werden Entscheidungen zwischen den jeweiligen Ansprechpersonen und mit der Geschäftsführung besprochen. Für die Bereiche IT sowie Nachhaltigkeit ist jeweils eine Person verantwortlich, wobei das Nachhaltigkeitsmanagement insbesondere durch die Geschäftsführung persönlich vorangetrieben wird.

Der Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements ist mit den anderen Abteilungen und vor allem mit der Geschäftsführung eng verwoben, weshalb er nicht separat im Organigramm dargestellt ist.

Die Aufgabe des Eisbrechens übernimmt die Hündin Tonka. Sie zaubert allen auf dem Gelände ein Lächeln ins Gesicht.



PORTRAIT

STANDORTE

STRUKTUR

LEITBILD

STAKEHOLDER

STRATEGIE

MITGLIEDSCHAFTEN

AUSZEICHNUNGEN

UNSER LEITBILD

UNSERE VISION

[GRI 102-16]

... ist es, Teil einer gemeinwohlorientierten Wirtschaft zu sein, die eine lebenswerte Gegenwart und Zukunft, eine intakte Umwelt und ein harmonisches Miteinander ermöglicht.

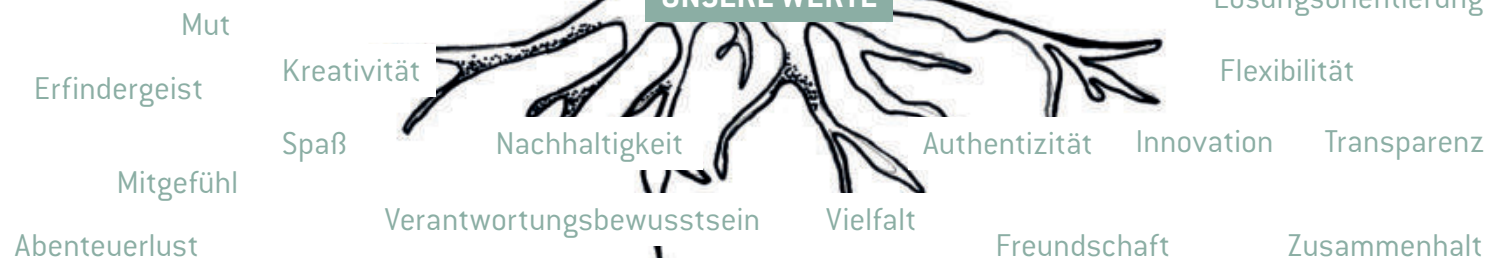
UNSERE STRATEGISCHEN HANDLUNGSFELDER



UNSERE MISSION

Wir produzieren Möbel, Büro- und Wohnaccessoires, Warendisplays, Spielzeug sowie Hütten aus nachhaltigen Materialien sowie auf innovative, soziale und umweltfreundliche Weise. Dabei gehen wir als Vorbild für verantwortungsvolles Wirtschaften voran.

UNSERE WERTE



ALLES STECKT ZUSAMMEN

– wir bei WERKHAUS, unser Handeln mit unseren Ressourcen, unsere Stakeholder, die Gesellschaft sowie unsere Umwelt. Mehr dazu, wie wir die Handlungsfelder angehen gibt's **hier**.

Der Baum steht für Beständigkeit und Weiterentwicklung zugleich. Die Verantwortung für die Umsetzung dieser Grundsatzerklärung wird von der Geschäftsführung gesteuert und abteilungsübergreifend getragen.

PORTRAIT

STANDORTE

STRUKTUR

LEITBILD

STAKEHOLDER

STRATEGIE

MITGLIEDSCHAFTEN

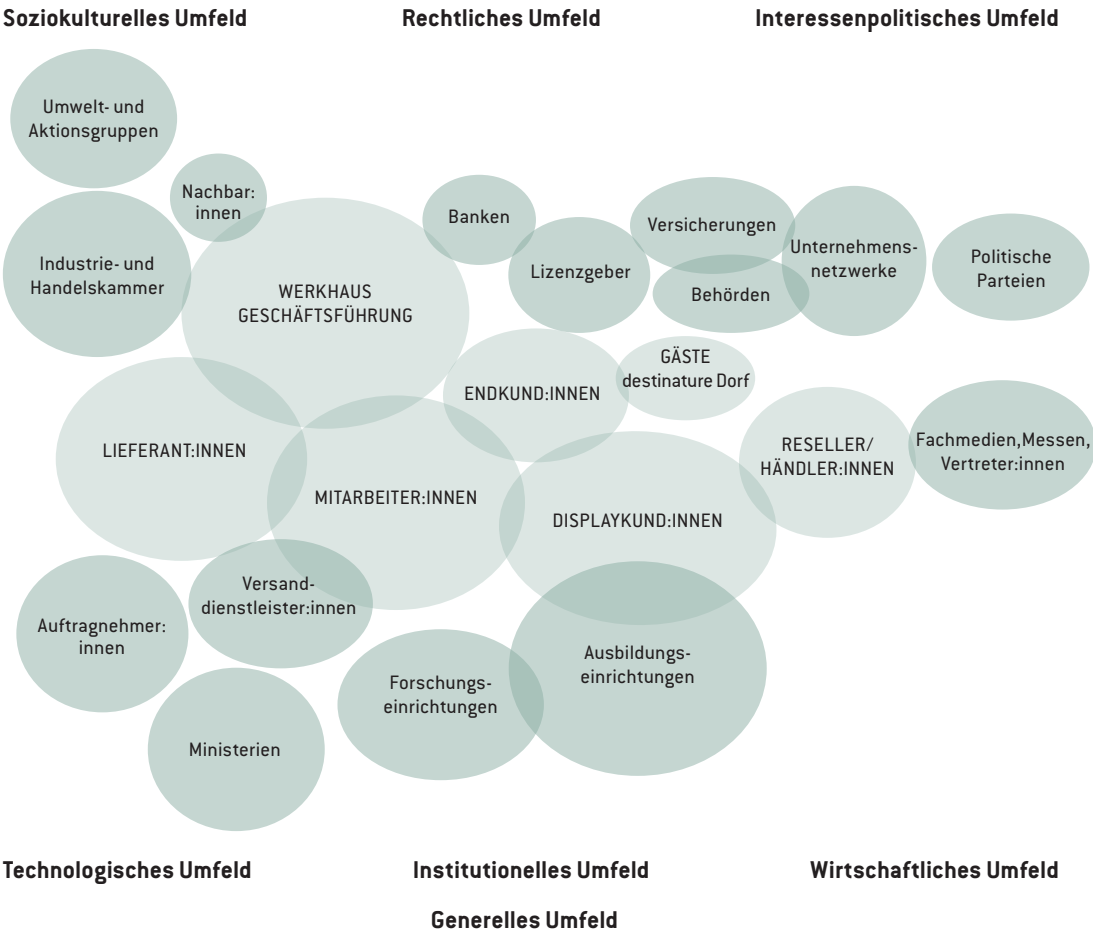
AUSZEICHNUNGEN

UNSERE STAKEHOLDER

[GRI-102-40]
[GRI-102-42]

WERKHAUS lebt vom Austausch und der Zusammenarbeit verschiedenster Menschen und Organisationen.
Als Stakeholder (Interessens- und Anspruchsgruppen) haben wir jene Gruppen identifiziert, die mit uns in Verbindung stehen und Ansprüche und Forderungen erheben können.

Für die Bestimmung der **wesentlichen Themen** dieses Berichts spielen die Anliegen unserer Stakeholder eine fundamentale Rolle.
Wir haben die Kernanliegen unserer wichtigsten vier Stakeholder zusammengefasst und zeigen, wie wir diese Anspruchsgruppen in unsere Entscheidungen einbeziehen.



PORTRAIT

STANDORTE

STRUKTUR

LEITBILD

STAKEHOLDER

STRATEGIE

MITGLIEDSCHAFTEN

AUSZEICHNUNGEN

KERNANLIEGEN DER HAUPTSTAKEHOLDER

[GRI 102-43]

[GRI 102-44]

MITARBEITER:INNEN

- sicherer Arbeitsplatz
- respektvoller und freundschaftlicher Umgang miteinander
- Vereinbarkeit Beruf und Privatleben
- Faire Bezahlung
- Nachhaltige Personalentwicklung
- Vertrauen
- Arbeitssicherheit
- ergonomische u. angenehme Arbeitsbedingungen
- Mitsprache
- gute Kommunikation auf Augenhöhe
- regelmäßige Betriebsversammlungen
- klare und transparente Ziele
- Entwicklungsmöglichkeiten
- Gesundheitsförderung
- guter Führungsstil
- Anerkennung

Einbeziehung durch:

- Umfrage
- Intranet
- Feedbackbox
- Betriebsversammlung
- persönlicher Austausch

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- nachhaltiges Wirtschaften
- wirtschaftlicher Erfolg
- Integrität und Ehrlichkeit
- Umweltschutz und soziale Verantwortung
- Innovation und Zukunftsorientierung
- Eigenverantwortlichkeit der Mitarbeiter:innen
- Attraktivität als Arbeitgeber

Einbeziehung durch:

- Besprechungen
- persönlicher Austausch

KUND:INNEN

- gesundheitlich unbedenkliche und sichere Produkte
- hohe Qualität (Langlebigkeit)
- gutes Preis-Leistungsverhältnis
- fair produzierte Produkte
- Glaubwürdigkeit und Transparenz
- zeitgemäße und attraktive Produkte
- nachhaltige Materialien
- umweltfreundliche Produktion
- verlässlicher und freundlicher Kundenservice

Einbeziehung durch:

- Austausch auf Messen
- Austausch in Läden
- Kommunikationskanäle
- persönlicher Austausch

LIEFERANT:INNEN

- langfristige Partnerschaft
- pünktliche Zahlungen
- angemessene Bezahlung und Mengenbestellungen
- gute Kommunikation und innovative Kooperation

Einbeziehung durch:

- Kooperationstreffen zur Anpassung von Produkten
- persönlicher Austausch
- gegenseitige Geländebesuche

UNSERE WEITEREN STAKEHOLDER BEZIEHEN
WIR FOLGENDERWEISE EIN:

- Arbeitsgruppen und Workshops
- Verbandstreffen
- persönlicher Austausch
- formeller Kontakt
- Berichte

PORTRAIT

STANDORTE

STRUKTUR

LEITBILD

STAKEHOLDER

STRATEGIE

MITGLIEDSCHAFTEN

AUSZEICHNUNGEN

UNSERE STRATEGIE

Unser Ziel ist es, für das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter:innen zu sorgen, die Natur zu respektieren und sowohl nachhaltige, als auch innovative Produkte für unsere Kundinnen und Kunden anzubieten. Dies hilft uns, einen deutlichen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Anbietern innerhalb unserer Branche zu erreichen und unser Unternehmen wirtschaftlich erfolgreich zu machen.

Die Sicherstellung und Optimierung von Nachhaltigkeitsaspekten im Unternehmen ist für unsere Geschäftsleitung Eva Danneberg die Basis aller Entscheidungsfindungsprozesse, der gesamten Produktion und des Wirtschaftens sowie der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien.

[GRI-102-14]
[GRI 102-11]
[GRI 102-16]

ÖKOLOGISCHER ANSPRUCH	PRODUKTION IN DEUTSCHLAND	INNOVATIVE PRODUKTE	SOZIALE VERANTWORTUNG
Eine umweltfreundliche Produktion und wirtschaftlicher Erfolg gehen bei uns Hand in Hand. Der Großteil unserer Kund:innen und Partner:innen ist sehr umweltbewusst und erwartet von uns konsequentes Handeln. MASSNAHMEN Umweltfreundlichkeit als Hauptkriterium bei der Wahl von Materialien und Geschäftspartnern Stetige Verbesserung der Energie-Transport- und Materialeffizienz Minimierung der Treibhausgasemissionen entlang der Wertschöpfungskette Investition in eigene Solarstromproduktion Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen für stetige Weiterentwicklung Transparenz zu Materialien Starke Kommunikation nach innen und außen Geschäftsführung erfüllt Vorbildfunktion für Mitarbeiter:innen	Alle Produkte sind zu 100% „made in Germany“. Wir entwickeln und produzieren bewusst und ausschließlich in unserem Werk in der Lüneburger Heide. So haben wir immer einen guten Überblick über Chancen und Risiken entlang der gesamten Wertschöpfungskette und können enge Partnerschaften aufbauen. Durch die Stärkung der heimischen Wirtschaft und lokalen Fachkräfte entstehen neue Möglichkeiten und ein resilientes Netzwerk. MASSNAHMEN 100% „made in Germany“ Hauptsächlich lokale, regionale bzw. deutsche Lieferant:innen Zusammenarbeit mit lokalen Akteur:innen und Vernetzung in der Heimatregion Langjährige und freundschaftliche Partnerschaften mit anderen Unternehmen und Organisationen Nutzung von bereits bestehenden lokalen Strukturen als Unternehmensstandorte Engagement in Vereinen und Initiativen	Wir sind immer offen für neue Ideen und immer auf der Suche nach alternativen ökologischen Lösungen und reagieren auf aktuelle Trends. Das einzigartige und vielfach ausgezeichnete WERKHAUS-Stecksystem bildet die Basis für innovative Produkte mit langer Lebensdauer. Wir zeigen hiermit, dass ökologisches Bewusstsein auch in Kombination mit anspruchsvollem Design funktioniert. Unser Stecksystem ermöglicht uns durch seine clevere Einfachheit und Vielfältigkeit ein großes Innovationspotenzial. MASSNAHMEN Konsequent lösungsorientiert und kreativ Stetige Erweiterung und Diversifizierung unseres Portfolios (z.B. durch das destinaire Dorf) Immer offen für neue Ideen Entwicklung von Produkten, die eine nachhaltige Alternative darstellen (z.B. Trockentoiletten) Kooperationen mit anderen Unternehmen und Stakeholdern, um gemeinsam Potentiale auszuschöpfen	Unsere Mitarbeiter:innen sind die Basis für gutes Wirtschaften, weshalb deren Wohlbefinden und unsere Attraktivität als Arbeitgeber für uns ein Kernanliegen ist. Wir glauben, dass jeder einen wertvollen Beitrag leisten kann. Bei unseren Beziehungen zu Kund:innen, Geschäftspartner:innen und weiteren Stakeholdern sind wir uns unserer Verantwortung ebenfalls bewusst. MASSNAHMEN Familiärer und respektvoller Umgang auf Augenhöhe Gewährleistung von Arbeitssicherheit sowie Gesundheitsförderung Integration von Menschen mit seelischen und körperlichen Einschränkungen Hohe Familienfreundlichkeit und Chancengleichheit Ethische Kommunikation und Transparenz Kooperation mit anderen sozialengagierten Unternehmen (z.B. mit HEYHO) Flache Hierarchien für intensiven Austausch

MITGLIEDSCHAFTEN

PORTRAIT

[GRI 102-13]

STANDORTE

DA STECKEN WIR MIT DRIN!

STRUKTUR

LEITBILD

STAKEHOLDER

STRATEGIE

MITGLIEDSCHAFTEN

AUSZEICHNUNGEN

WERKHAUS ist Pflichtmitglied bei der Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg.

Darüber hinaus engagieren wir uns durch Mitgliedschaften in folgenden Verbänden, Vereinen und Initiativen:

- Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V.
- Wirtschaftsrat der Deutschen Umweltstiftung
- Grüne Werkstatt Wendland e.V.
- Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management B.A.U.M. e.V.
- Bund für Umwelt- und Naturschutz e.V. (BUND)
- NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V.
- ÖKORegio
- Attac Trägerverein e.V.
- Förderverein für künstlerische Veranstaltungen und Ausstellungen in und um Kröte KVAK e.V.
- Verband der nachhaltigen Unternehmen dasselbe in grün e.V.
- Energieeffizienz-Club Lüchow-Dannenberg
- Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (vormals UnternehmensGrün)
- Förderverein Waldbad Bad Bodenteich e.V.
- Waldbad Wittfeitzen e.V.



AUSZEICHNUNGEN



Im Berichtszeitraum 2018 bis 2021 gab es für uns die folgenden Auszeichnungen:



30. Januar 2018

Lore-Preis des Club Uelzen Soroptimist International für unsere Geschäftsführerin Eva Danneberg – Der Preis wurde erstmalig für Frauen der Region, die sich in besonderer Weise mit gesellschaftlich relevanten, innovativen oder sozialen Themen praktisch oder theoretisch auseinandersetzen, auslobt. Eva Danneberg, so die Begründung der Jury, habe sich mit ihrem langjährigen und nachhaltigen Engagement beim Aufbau und Betrieb der Firma als bewusst lokal verankertem Betrieb die Region innovativ und originell bereichert.

März 2019 Green Brand Award

April 2019 FaMi Siegel

(Dieser regionale Preis wird an besonders familienfreundliche Betriebe vergeben)

2019 FORM-Preis 2019 für die Stiftebox Pony

FORM#
2019



19. September 2021 Auszeichnung für nachhaltigen Tourismus im Rahmen des Umweltfestivals der GRÜNE LIGA Berlin

7. Dezember 2021

1. Platz beim Deutschen Tourismuspreis und ADAC-Publikumspreis



8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



10 WENIGER
UNGLEICHHEITEN



5 GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT



3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN



MITARBEITER:INNEN

PERSONALPOLITIK

ARBEITSBEDINGUNGEN
UND SOZIALLEISTUNGENARBEITSSICHERHEIT
UND GESUNDHEITCHANCENGLEICHHEIT
UND VIELFALTAUS- UND
WEITERBILDUNG

MITBESTIMMUNG

UNSERE PERSONALPOLITIK

Als Arbeitgeber ist es unser Ziel eine Unternehmenskultur aufzubauen, deren Grundpfeiler Respekt, Wertschätzung und Integrität sind. Wir möchten ein Unternehmen sein, in dem Mitarbeiter:innen sich wohlfühlen und sorgen dafür, dass ihre Gesundheit gefördert wird, sie sich weiterentwickeln und ihr Potenzial entfalten können. Wie bei unseren Produkten setzen wir auf Vielfalt und Authentizität. Genauso wie unser Stecksystem, funktioniert auch unser Unternehmen nur, wenn jede:r Mitarbeiter:in nachhaltig für Stabilität sorgt und wir füreinander da sind. WERKHAUS möchte Vorbild sein für andere, Mut machen, neue (nachhaltige) Wege zu gehen und die Region attraktiv für Arbeitskräfte halten.



Teamfördernde
Veranstaltungen sind
uns wichtig: 2019
haben wir bei der
Heraklidentschlacht
in Uelzen Teamgeist
bewiesen.

MITARBEITER:INNEN (JAHRES DURCHSCHNITT)					
2016	2017	2018	2019	2020	2021
172	177	177	169	159	154

PERSONALENTWICKLUNG

Durch die Beschäftigung von Saisonkräften in der Gastronomie des destination Dorfs gab es geringe Schwankungen in der Mitarbeiter:innenzahl während des Berichtszeitraums. Diese beziehen sich auf ca. fünf zusätzliche Mitarbeiter:innen pro Sommer. Bei uns wird ein unerheblicher Anteil an Aktivitäten von Mitarbeiter:innen durchgeführt, die keine Angestellten sind.

ARBEITSZUFRIEDENHEIT

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeiter:innen liegt uns am Herzen. Deshalb begegnen wir uns auf Augenhöhe und leben einen freundschaftlichen Umgang. Um ein allgemeines Stimmungsbild zu erfassen, haben wir eine anonyme Befragung unter allen Mitarbeiter:innen durchgeführt. Diese ergab, dass in der internen Kommunikation, der Durchführung von Betriebsversammlungen sowie der Lohnpolitik Verbesserungspotential für die Zukunft besteht. Wir nehmen diese Anliegen sehr ernst und arbeiten daran, bessere Lösungen zu finden.

[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 102-8]

[GRI 401-1]



SDG 8.5 Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.

PERSONALPOLITIK

ARBEITSBEDINGUNGEN
UND SOZIALLEISTUNGENARBEITSSICHERHEIT
UND GESUNDHEITCHANCENGLEICHHEIT
UND VIELFALTAUS- UND
WEITERBILDUNG

MITBESTIMMUNG



ARBEITSBEDINGUNGEN UND SOZIALLEISTUNGEN

Soziale Verantwortung für unsere Mitarbeiter:innen ist ein Kernelement unserer **Nachhaltigkeitsstrategie**.

Da wir ausschließlich in Deutschland angesiedelt sind, haben wir einen guten Überblick über die Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiter:innen und können deren Qualität sicherstellen.

Zu den Grundleistungen, die wir allen unseren Angestellten bieten gehören Altersversorgung gestaffelt nach Stunden, Elternzeit, Erwerbsunfähigkeits- und Invalidenversicherung sowie medizinische Versorgung.

FAMILIENFREUNDLICHKEIT

Auf Familienfreundlichkeit legen wir besonderen Wert. Durch individuelle Absprachen und flexible Arbeitszeitmodelle ermöglicht WERKHAUS seinen Mitarbeiter:innen, das private und berufliche Leben in Einklang zu bringen.

Elternzeit ist für Väter und Mütter gleichermaßen möglich. Wir sind stolz berichten zu können, dass alle Mitarbeiter:innen, die während des Berichtszeitraums Elternzeit in Anspruch genommen haben, danach wieder bei uns weitergearbeitet haben. In 2021 war kein:e Mitarbeiter:in in Elternzeit.

Mit Zuschüssen zum Kindergartenbeitrag möchten wir junge Familien unterstützen.

Bereits mehrere Male wurden wir mit dem FaMi Siegel ausgezeichnet.

CORONAPANDEMIE

Wir haben verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Coronapandemie gemeinsam im Unternehmen zu meistern. Neben kostenlosen Selbsttests, offiziellen Test- sowie Impfangeboten im Jahr 2021 wurden im Dezember 2020 sowie 2021 auch nach Stunden gestaffelte Boni als finanzielle Unterstützung an unsere Mitarbeiter:innen ausbezahlt.

Es wurde zudem ein Hygienekonzept erarbeitet und Homeoffice für viele Mitarbeiter:innen ermöglicht.

MÖBELVERLEIH

Um unsere Mitarbeiter:innen bei Festen und privaten Veranstaltungen zu unterstützen, können Möbel kostenlos geliehen werden. Dieses Angebot wird von unseren Mitarbeiter:innen gerne genutzt.

Neben unseren destination Möbeln ist auch unsere Popcornmaschine sehr beliebt und kommt gelegentlich privat zum Einsatz.



[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 401-2]

[GRI 401-3]



SDG 8.8 Die Arbeitsrechte schützen und sichere Arbeitsumgebungen für alle Arbeitnehmer, einschließlich der Wanderarbeitnehmer, insbesondere der Wanderarbeitnehmerinnen, und der Menschen in prekären Beschäftigungsverhältnissen, fördern.

PERSONALPOLITIK

ARBEITSBEDINGUNGEN
UND SOZIALLEISTUNGENARBEITSSICHERHEIT
UND GESUNDHEITCHANCENGLEICHHEIT
UND VIELFALTAUS- UND
WEITERBILDUNG

MITBESTIMMUNG

ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen ist uns ein großes Anliegen. Wir haben drei interne Sicherheitsbeauftragte und eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit. Diese führen in regelmäßigen Abständen Begehungen durch, aus denen Gefährdungsbeurteilungen und Arbeitsanweisungen für die Bedienung der Maschinen erstellt werden.

Unsere Mitarbeitenden werden über Sicherheitsanweisungen und Hygienevorschriften informiert und erhalten regelmäßig tätigkeitsspezifische Unterweisungen zur Arbeitssicherheit. Mängel, die von Mitarbeiter:innen entdeckt werden, werden an die Sicherheitsbeauftragten kommuniziert.

Es werden interne Beauftragte für verschiedene Bereiche ernannt, um eine gute Kontrolle zu ermöglichen. Vier Mal im Jahr trifft sich unser Arbeitssicherheitsausschuss und bespricht Vorfälle, anstehende Maßnahmen und Verbesserungsbedarf.

Anhand von Brandschutzübungen und Erste-Hilfe-Kursen bereiten wir unsere Mitarbeiter:innen auf den Ernstfall vor.

Eine Herausforderung stellte im Jahr 2019 die Ausweitung des Arbeitssicherheitssystems auf unseren neuen Standort in Hitzacker dar, weil Risiken erst festgestellt und Vorsorgemaßnahmen in dem neuen Arbeitsumfeld definiert werden mussten. Wir bemühen uns sehr an allen unseren Standorten eine hohe Sicherheit zu bieten und in Betracht der niedrigen Verletzungszahlen glauben wir dies bisher sehr gut gemacht zu haben.

Das Rauchen ist bei WERKHAUS nur an bestimmten Orten und zu fest definierten Tageszeiten erlaubt. Dadurch schützen wir Mitarbeitende z.B. in ihrer Mittagspause vor dem Passivrauchen. Hier sei erwähnt, dass wir in der Vergangenheit bereits mehrfach Rauchentwöhnungskurse angeboten haben.

ARBEITSBEDINGTE VERLETZUNGEN

So vielfältig wie die Tätigkeiten, so unterschiedlich sind auch die Verletzungen, die unglücklicherweise an unseren Standorten passieren. Bei

Unfällen werden Ursachen genaustens untersucht und in Rücksprache mit den Fachkräften Verbesserungen umgesetzt.

Bei diesen Unfällen handelte es sich hauptsächlich um Auffahr-/Wegeunfälle, Prellungen und Handverletzungen. Arbeitsbedingte Erkrankungen oder Todesfälle gab es bisher bei uns nicht.

ARBEITSMEDIZINISCHE DIENSTE

Wir bieten unseren Mitarbeiter:innen vom Betriebsarzt durchgeführte Untersuchungen (z.B. Seh- oder Hörtests) an, um Verletzungs- und Unfallrisiken zu minimieren. Der Betriebsarzt gibt uns ebenfalls Hinweise auf Schutzmaßnahmen (z.B. durch eine Messung der Lautstärke in den Produktionshallen).

Im Jahr 2021 haben wir zusätzlich Coronaschutzimpfungen direkt vor Ort ermöglicht.

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter:innen zu fördern, bieten wir ihnen ein vergünstigtes Fitnessangebot durch Hansefit, sowie pflanzenbasierte und gesunde Speisen in unserer Bio-Kantine an.

Im Berichtszeitraum wurden zudem Massagen sowie physiotherapeutische Ergonomieschulungen angeboten.

Wir ermutigen unsere Mitarbeiter:innen mit dem eigenen Fahrrad, oder einem unserer E-Bikes zur Arbeit zu kommen. Unsere Geschäftsführung geht dabei stets mit gutem Beispiel voran und setzt sich besonders für die gesundheitsfördernden Angebote ein.

Anzahl der Verletzungen/Unfälle

2018	2019	2020	2021
3	1	5	2

[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 403-1]

[GRI 403-2]

[GRI 403-3]

[GRI 403-4]

[GRI 403-5]

[GRI 403-6]

[GRI 403-8]

[GRI 403-9]



SDG 3.4 Bis 2030 die Frühsterblichkeit aufgrund von nichtübertragbaren Krankheiten durch Prävention und Behandlung um ein Drittel senken und die psychische Gesundheit und das Wohlergehen fördern.

PERSONALPOLITIK

ARBEITSBEDINGUNGEN
UND SOZIALLEISTUNGENARBEITSSICHERHEIT
UND GESUNDHEIT**CHANCENGLEICHHEIT
UND VIELFALT**AUS- UND
WEITERBILDUNG

MITBESTIMMUNG

CHANCENGLEICHHEIT UND VIELFALT

EINE BUNTE MISCHUNG

WERKHAUS möchte jeder Person eine Chance geben. Wir glauben, dass jede und jeder mit seinen Fähigkeiten und Möglichkeiten einen wertvollen Beitrag leisten kann. Aus diesem Grund heißen wir Menschen willkommen, denen es bei der Arbeitssuche nicht leicht gemacht wird, wie beispielsweise älteren Personen, Flüchtlingen sowie Menschen mit seelischen und körperlichen Erkrankungen.



© Jonas Werner



[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 405-2]

Religion, Ethnizität, sexuelle Orientierung, Geschlecht und Herkunft stellen bei uns keine Barriere dar. Was zählt ist ein freundlicher Umgang, Aufrichtigkeit sowie eine gute Arbeitsmoral. Wir freuen uns berichten zu können, dass es im Berichtszeitraum keinen Fall von Diskriminierung sowie keine Beschwerden diesbezüglich von Seiten der Mitarbeiter:innen gab.

GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT

Bei WERKHAUS erfolgt die Bestimmung des Gehalts unabhängig vom Geschlecht des Arbeitnehmenden. Da bei uns auch Väter die Elternzeit in Anspruch nehmen, ermöglichen wir eine gerechte Verteilung der Care-Arbeit zwischen den Geschlechtern.

INKLUSION

Seit Gründung des Unternehmens engagieren wir uns für die Bereitstellung behindertengerechter Arbeitsplätze sowie für die Abstimmung und Anpassung der Tätigkeitsinhalte auf das Leistungsvermögen der verschiedenen Mitarbeiter:innen. Wir heißen Mitarbeiter:innen aller Nationalitäten bei uns willkommen. Da die Herkunft einer Person für uns keine wesentliche Rolle spielt, führen wir dazu keine explizite Statistik.



SDG 10.2 Bis 2030 alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht, Behinderung, Rasse, Ethnizität, Herkunft, Religion oder wirtschaftlichem oder sonstigem Status zu Selbstbestimmung befähigen und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördern.



SDG 5.5 Die volle und wirksame Teilhabe von Frauen und ihre Chancengleichheit bei der Übernahme von Führungsrollen auf allen Ebenen der Entscheidungsfindung im politischen, wirtschaftlichen und öffentlichen Leben sicherstellen.



SDG 8.5 Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.

PERSONALPOLITIK

ARBEITSBEDINGUNGEN
UND SOZIALLEISTUNGENARBEITSSICHERHEIT
UND GESUNDHEITCHANCENGLEICHHEIT
UND VIELFALTAUS- UND
WEITERBILDUNG

MITBESTIMMUNG

AUS- UND WEITERBILDUNG

AUSBILDUNG

Auszubilden, heißt für uns in die Zukunft zu investieren! Als Ausbildungsbetrieb mit durchschnittlich 16 bis 20 Auszubildenden in sechs Berufen zeigen wir erfolgreich, wie diese Investition in die nächste Generation aussehen kann.

Besonders wichtig ist für uns, dass unsere Auszubildenden den gesamten Betrieb kennenlernen, eine gute Betreuung genießen und dass sie sich gegenseitig unterstützen. Wir ermutigen unsere Auszubildenden bei Bedarf zusätzliche Kurse in Anspruch zu nehmen und übernehmen dafür die Kosten.

WERKHAUS bildet in folgenden Berufen aus:

- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Fachlagerist/-in, Fachkraft für Lagerlogistik
- Technische/r Produktdesigner/-in
- Industriekaufrau/-mann
- Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Mediengestalter/-in

Zukünftig möchten wir auch im Bereich Maschinen- und Anlagenführer/ in Druck ausbilden.

Im destination Dorf in Hitzacker ist zudem die Ausbildung zur Restaurantfachkraft geplant.

Ausbilderscheine für unsere auszubildenden Mitarbeiter:innen können bei uns inhouse absolviert werden.

PRAKTIKA UND ABSCHLUSSARBEITEN

Bei WERKHAUS können Schüler:innen sowie Studierende Praktika absolvieren. Gerne betreuen wir Abschlussarbeiten und Forschungsprojekte und bieten Einblick in das Arbeitsleben.

WEITERBILDUNG

Wir unterstützen die Fortbildung unserer Mitarbeiter:innen unter anderem durch Freistellungen, der Übernahme von Fortbildungskosten sowie durch die Beantragung öffentlicher Fördermittel. Aber auch innerbetrieb-

lich nehmen Schulungen einen großen Stellenwert bei uns ein. Bei steigender Produktionsleistung und wachsender Komplexität der Prozesse wird es immer wichtiger, kompetente Mitarbeiter:innen zu haben, die vielseitig einsetzbar sind. Dafür setzen wir eine Qualifikationskarte ein, auf der die verschiedenen Einsatzbereiche, in denen die Mitarbeiter:innen geschult sind, vermerkt sind. Mitarbeiterspezifische Seminare werden ebenfalls angeboten.

Während des Berichtszeitraums wurden von unseren Mitarbeiter:innen Weiterbildungen zu den Themen Englisch, Gesundheitsschutz, Marketing (diverse Themenfelder), Buchhaltung, Gabelstaplerfahrausbildung, Berufskraftfahren, Projekt- und Innovationsmanagement, Kund:innenverständnis sowie Lebensmittelhygiene in Anspruch genommen.

Wir unterstützen berufsbegleitende Studien und Fachwirtweiterbildungen. Auf Anfrage werden die berufliche Leistung und Entwicklung der Mitarbeiter:innen beurteilt und Weiterbildungsmöglichkeiten besprochen.

Für unsere Bemühungen in Bezug auf Aus- und Weiterbildung haben wir von unseren Mitarbeiter:innen stets positives Feedback erhalten.

[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 404-1]

[GRI 404-2]

[GRI 404-3]



PERSONALPOLITIK

ARBEITSBEDINGUNGEN
UND SOZIALLEISTUNGENARBEITSSICHERHEIT
UND GESUNDHEITCHANCENGLEICHHEIT
UND VIELFALTAUS- UND
WEITERBILDUNG

MITBESTIMMUNG

MITBESTIMMUNG

Je mehr Mitarbeiter:innen, Produkte und Umsatz wir haben, desto wichtiger werden die Steuerung der Abläufe sowie die Kontrolle der Prozesse. Hier setzen wir auf eine Balance zwischen Teamarbeit und guter Führung. Eigenverantwortung und Mitbestimmung sind wichtige Säulen für eine funktionierende Zusammenarbeit sowie fundamental für die Zufriedenheit bei der Arbeit.

Flache Hierarchien und der familiäre Umgang auf Augenhöhe ermöglichen es allen unseren Mitarbeiter:innen ihre Ideen einzubringen und sich zu engagieren.

Kritik, Lob sowie Verbesserungsvorschläge können über einen Briefkasten im Verwaltungsgebäude oder über das Intranet eingereicht werden. Wir freuen uns über Verbesserungsvorschläge unserer Mitar-



[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

beiter:innen und sind auf diese angewiesen, um WERKHAUS voranzubringen. Eine Antwort durch die Führungskräfte oder die Geschäftsführung erfolgt so schnell wie möglich.

Bei Problemen ermutigen wir unsere Mitarbeiter selbst Lösungsvorschläge zu finden, die für sie funktionieren. Nur so sind effektive Verbesserungen möglich, da die Mitarbeiter:innen über ihre Arbeit selbst am besten Bescheid wissen.

Aus der im Frühjahr 2022 durchgeführten Umfrage ging hervor, dass sich unsere Mitarbeiter:innen bessere interne Kommunikation sowie mehr Mitbestimmung wünschen.

Aufgrund dieser Erkenntnis werden wir zukünftig mehr Informationen zu Unternehmenszielen und Vorhaben insbesondere über unser Intranet mit allen Mitarbeiter:innen teilen. Zudem versuchen wir mehr Regelmäßigkeit in die Betriebsversammlung zu bringen und möchten diese besser strukturieren.

7 BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE



12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



15 LEBEN
AN LAND



17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



PRODUKTION UND UMWELT

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONENBIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME

LIEFERKETTE

MATERIALSTRÖME

Unsere Wertschöpfung ist sehr materialintensiv. Aus die-sem Grund gehören Materialströme zu den wichtigsten Themen unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Hier sehen wir die größten Auswirkungen und damit auch das Potential, am deutlichsten zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise beitragen zu können.

Da der Einkauf und die Verarbeitung von Materialien untrennbar mit dem Anfallen von Reststoffen verbunden sind, behandeln wir Materialien und Abfall als ein gesamtes Themenfeld.

ZIRKULÄRES WIRTSCHAFTEN

Unsere Vision als Unternehmen ist es, so bald wie möglich nach einer regenerativen Circular Economy zu wirtschaften.

Kernaspekt des Cradle to Cradle Konzepts (C2C®) von Michael Braungart und William McDonough ist es, dass Materialien als Wertstoffe in einem biologischen oder technischen Kreislauf zirkulieren und ihr Wert somit erhalten bleibt.

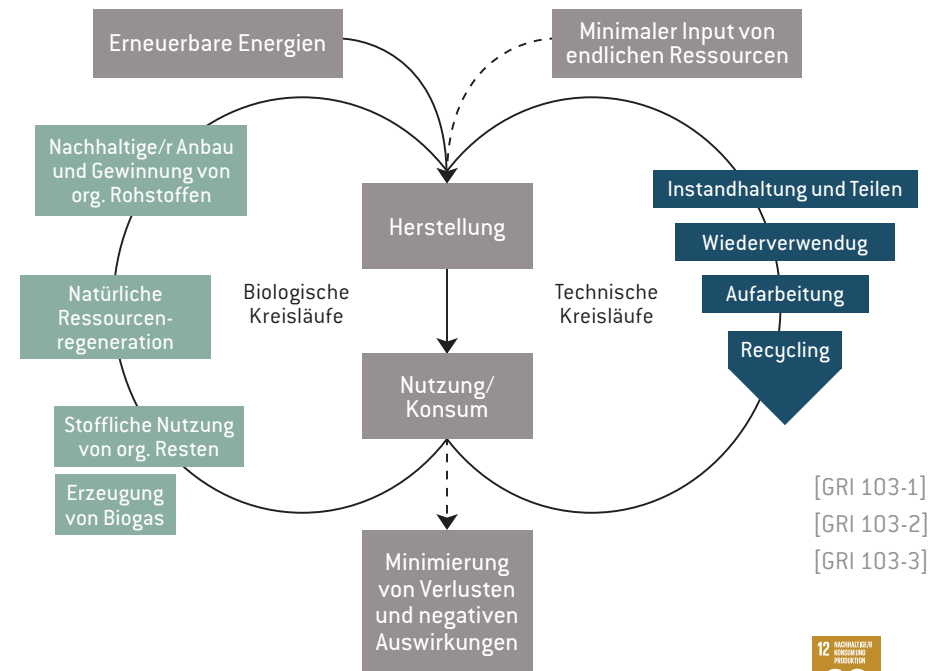
Wir haben uns vorgenommen große Verbesserungsschritte in diese Richtung zu unternehmen und genauer zu untersuchen, woran wir noch arbeiten müssen.

Dazu orientieren wir uns an den folgenden drei Prinzipien der **Ellen MacArthur Foundation**:

1. Bewahrung und Stärkung des Naturkapitals durch Kontrolle endlicher Ressourcenbestände und durch ausgeglichene erneuerbare Ressourcenströme.
2. Optimierte Ressourcennutzung durch zirkulierende Produkte, Bestandteile und Materialien, die jederzeit mit höchstem Nutzen in technischen und biologischen Kreisläufen gehalten werden.
3. Systeme effektiver gestalten indem negative Auswirkungen aufgedeckt und bereits im Designprozess eliminiert werden.

Die in Zusammenarbeit mit Goldeimer entstandenen **Trockentoiletten** sowie das von uns unterstützte Projekt **P-Bank** der Universität Weimar sind Beispiele dafür, wie biologische Abfälle als wertvolle Nährstoffe neu definiert und in den Kreislauf zurückgeführt werden können.

Mehr zu der Kreislauffähigkeit unserer Produkte [hier](#).



Die Grafik oben zeigt ein Idealbild der Circular Economy (eigene Darstellung in Anlehnung an die Ellen MacArthur Foundation, 2015).

Um zur zirkulären Wirtschaft beizutragen,

- stellen wir langlebige, flexibel einsetzbare und zerlegbare Produkte und Hütten her,
- nutzen wir zu 67% erneuerbare **Energien** und produzieren davon ca. 25% selbst (Stand 2021),
- färben unser Material Holz nicht oder steigen wir auf biologische Farben von AURO um,
- suchen wir gemeinsam mit der Ostfalia Hochschule nach einer Möglichkeit unsere Holzreste wieder als Nährstoff für einen Kreislauf zu nutzen,
- bieten wir Mietmöbel für Veranstaltungen,
- verwenden wir Trockentoiletten im **destinature Dorf**,
- haben wir unseren **Katalog 2022 C2C®** zertifizieren lassen;

... und arbeiten weiter an Verbesserungen!

Gemeinsam mit Universitäten und Geschäftspartner:innen versuchen wir weitere Schritte in Richtung Kreislaufwirtschaft zu gehen.



SDG 12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.

SDG 12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.

SDG 12.6 Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.

UNSERE MATERIALIEN

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONEN

BIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME

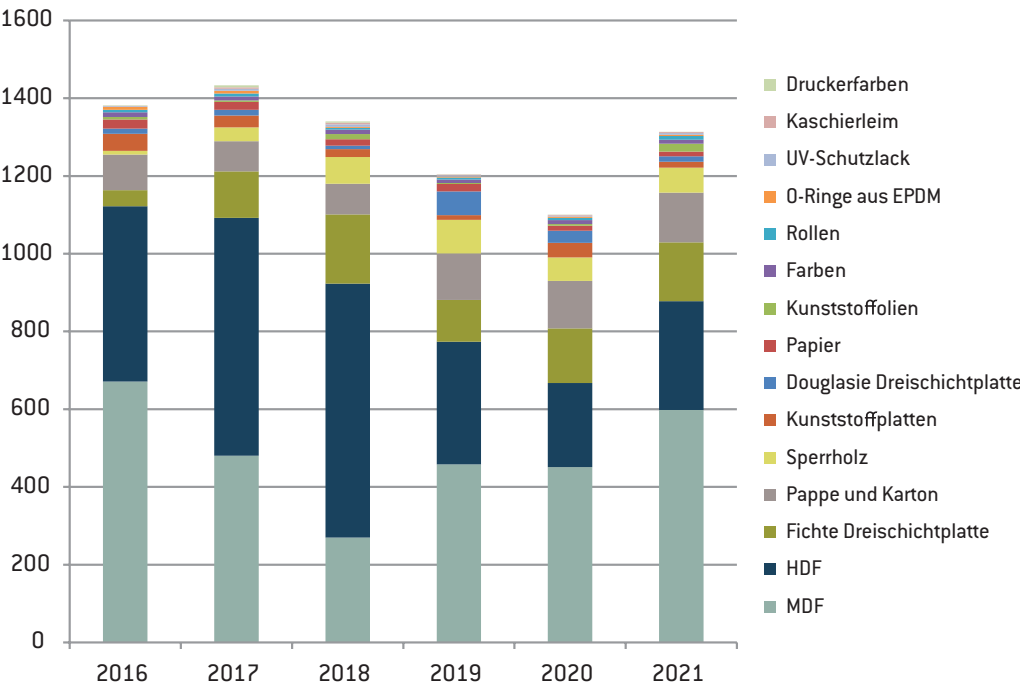
LIEFERKETTE

Materialien haben bei uns nicht nur aus ökologischer Perspektive sehr hohe Relevanz, sondern sind auch unser Bindeglied zu vielen Stakeholdern, wie beispielsweise Lieferant:innen, Kund:innen sowie Forschungseinrichtungen.

Unsere Materialien beziehen wir von externen Lieferanten. Bei der Einführung von neuen Materialien oder neuen Verfahren werden die Umweltauswirkungen im Voraus beurteilt, und zwar gleichberechtigt zu wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten. Mehr dazu auch in unserer **Materialkunde**.

Das folgende Diagramm zeigt die Einkaufsmengen unserer Hauptmaterialien in Tonnen. Mitteldichte sowie hochdichte Holzfaserplatten (MDF und HDF) machen dabei den größten Anteil aus.

Wir achten auf eine sparsame Verwendung unserer Materialien indem beispielsweise Produktteile so effizient wie möglich zugeschnitten werden. Dies ist nicht nur aus ökologischer Perspektive sinnvoll, sondern auch ein finanzieller Vorteil.



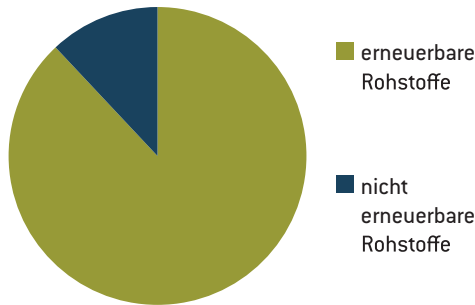
[GRI 103-1]
[GRI 103-2]
[GRI 103-3]
[GRI 301-1]

Durch das Original WERKHAUS-Stecksystem, bei dem die flachen Holzteile zusammengesteckt werden, werden Verpackungs-, Lagerungs- und Versandvolumen auf ein Minimum reduziert. Unsere verwendete Materialmenge hat sich während der letzten Jahre nicht stark verändert. Im Jahr 2020 haben wir trotz guten Umsatzes deutlich weniger Material eingekauft als in den anderen Jahren. Während der Coronapandemie gab es Engpässe bei der Materialbeschaffung. Im Jahr 2021 haben wir uns sehr bemüht unser Materiallager wieder aufzufüllen, was den Anstieg erklärt.

MASSENSTROM

Pro 1.000€ Umsatz haben wir über die letzten Jahre die folgenden Mengen an Material in Tonnen eingekauft:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
€/1.000 €	0,146	0,156	0,145	0,145	0,132	0,159
Veränderung zum Vorjahr	/	+7 %	-7 %	+/-0 %	-9 %	+20 %



Die Daten für die Berechnungen stammen aus den Einkaufsrechnungen. Die Materialien für den Bau und Betrieb des destinatione Dorfs in Hitzacker sind hier nicht mit einbezogen worden, da es sich dabei im Vergleich zu unseren Hauptmaterialien um nicht relevante Mengen handelt.



SDG 12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.
SDG 12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.
SDG 12.6 Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.

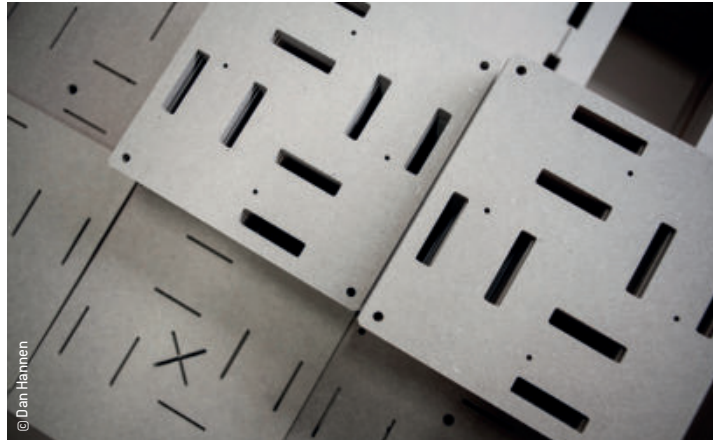
MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONENBIODIVERSITÄT UND
ÖKOsysteme

LIEFERKETTE



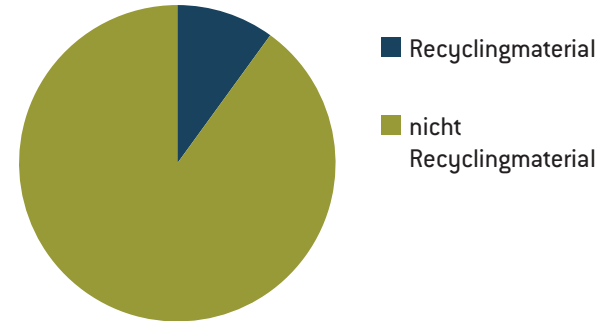
ERNEUERBARE UND RECYCLINGMATERIALIEN

Der Anteil an erneuerbaren Materialien lag in allen Berichtsjahren bei ca. 90 %. Dabei wurde ein Leimanteil von ca. 10 % in MDF und HDF sowie 5 % in Sperrholz berücksichtigt.

Seit 2021 arbeiten wir mit dem Farbenhersteller AURO zusammen, der nicht weit von uns entfernt in Braunschweig umweltfreundliche Farben produziert. Gemeinsam optimieren wir pflanzenbasierte Farbmischungen für unsere Produktion, um Farben aus fossiler Acrylatbasis ersetzen zu können.

Der Recyclinganteil unserer Materialien ist von 8 % in 2016 auf 10 % in 2021 gestiegen. Dies lässt sich durch den Anstieg der verbrauchten Menge an Pappe und Karton sowie der reduzierten Menge an verwendeten Holzwerkstoffen erklären. MDF, HDF sowie Sperrholz enthalten zwar Reste aus der Holzindustrie, es werden aber bisher keine Platten zu neuen Platten recycelt.

Unsere Kartonage und Wellpappe bestehen zu rund 95 % aus Recyclingfaser. Da Papierfaser aber nur ein paarmal recycelt werden kann und zur Herstellung sehr viel Energie und chemische Stoffe eingesetzt werden, versuchen wir so sparsam wie möglich damit umzugehen und suchen nach geeigneten Alternativen wie z.B. Mehrweglösungen.



[GRI 301-1]

[GRI 301-2]

[GRI 301-3]

Zu Materialien, die wir wiederverwenden, zählen hauptsächlich Verpackungskartons, die in unserem Lager frei werden und noch intakt sind.

BRENNSTOFFVERBRAUCH FÜR DIE PRODUKTION

Neben den Materialien für unsere Produkte und Produktion, verbrauchen wir auch Brennstoffe zum Heizen der Gebäude sowie zum Betreiben unseres Fuhrparks. Der Brennstoffverbrauch ist von 99 t im Jahr 2016 auf 81 t in 2021 gesunken. Im Jahr 2018 lag er bei 94 t, in 2019 bei 97 t und in 2020 bei 79 t. Grund dafür war hauptsächlich die pandemiebedingte Reduktion von Transporten und Dienstreisen.

Mehr zu unserem Energieverbrauch [hier](#).



SDG 12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.

SDG 12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.

SDG 12.6 Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.

RESTSTOFFE ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONEN

BIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME

LIEFERKETTE

RESTSTOFFE IN DER ZULIEFERKETTE

Bereits bevor wir ein Material zu unseren Produkten verarbeiten, fallen in der vorgelagerten Zulieferkette Materialreste an. In der Holz- und Papierindustrie handelt es sich dabei hauptsächlich um Holzstäube und Chemikalien. Durch das Umweltsiegel Blauer Engel bei unserem eingekauften Papier wird aber der Einsatz bestimmter problematischer Chemikalien unterbunden. Mehr zu unserer Lieferkette gibt's [hier](#).

Die folgende Grafik zeigt, wo bei uns entlang der Wertschöpfungskette Reststoffe anfallen.

RESTSTOFFE AN UNSEREN STANDORTEN

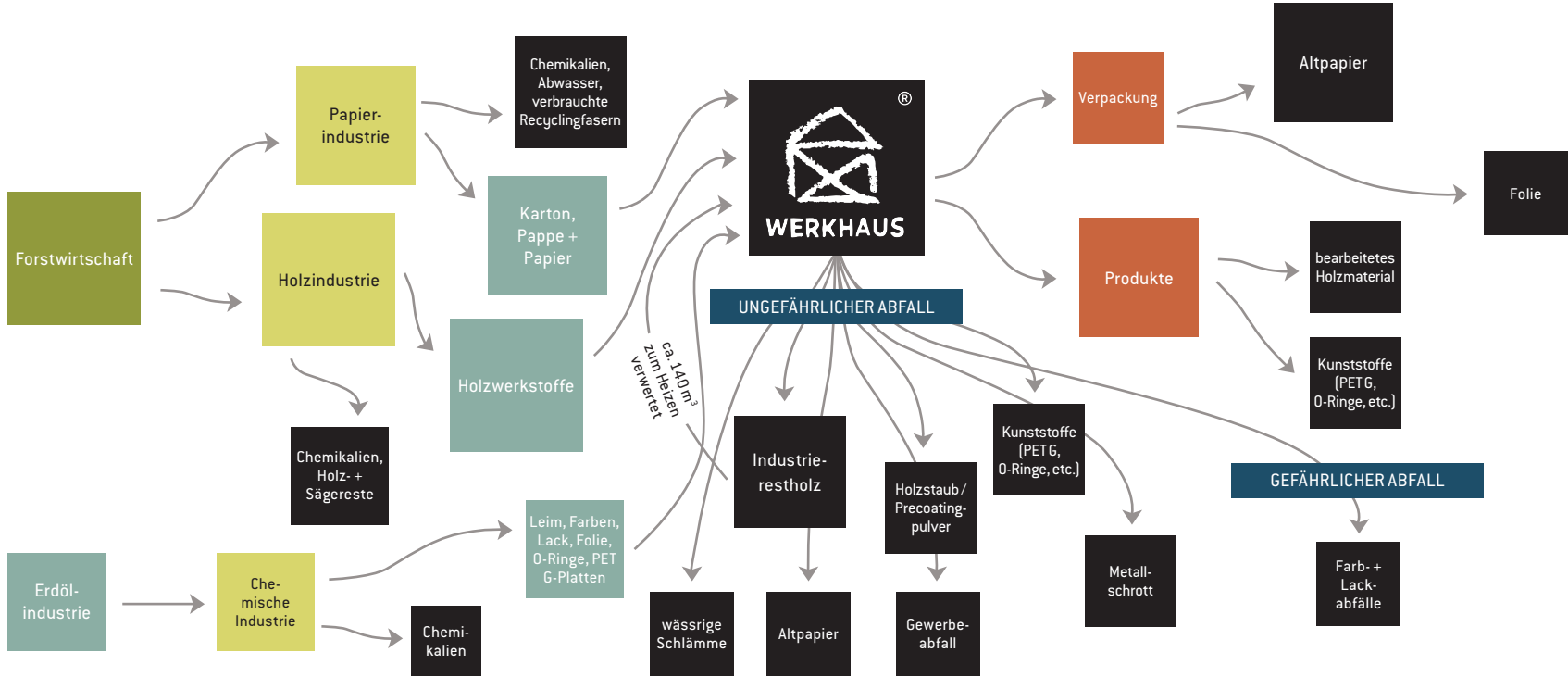
Die Vermeidung von Materialresten steht für uns an erster Stelle. An zweiter Stelle steht die Wiederverwendung. So haben wir aktuell z. B. aus nicht

mehr benötigten Holzplatten aus einem Bauprojekt die Wände für Hochbeete gefräst. Die korrekte Beseitigung nicht wieder zu verwendender Reststoffe erfolgt nur als letzte Möglichkeit. Bei uns werden Restmaterialien nicht einfach „ent-sorgt“, sondern wir machen uns auch Gedanken über sie, nachdem sie unser Gelände verlassen haben. Gemeinsam mit unseren Geschäftspartner:innen arbeiten wir an ständig verbesserten Verfahren zur Vermeidung und Wiederverwendung von Reststoffen.

VERPACKUNGS- UND PRODUKTRESTE BEI KUND:INNEN

Zu unserer Verantwortung gehören nicht nur die Materialströme bei uns vor Ort, sondern es interessiert uns auch, was mit unseren Produktverpackungen und verkauften Produkten nach ihrer Nutzung geschieht. Die konkrete Menge an Verpackungsresten, die durch unsere Kund:innen anfallen, konnten wir bisher nicht genau berechnen. Umso wichtiger ist es uns möglichst umweltfreundliche und kreislauffähige Verpackungen zu nutzen. Mehr dazu [hier](#).

[GRI 301-1]
[GRI 301-2]
[GRI 301-3]
[GRI 306-1]
[GRI 306-2]



SDG 12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.
SDG 12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.
SDG 12.6 Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONEN

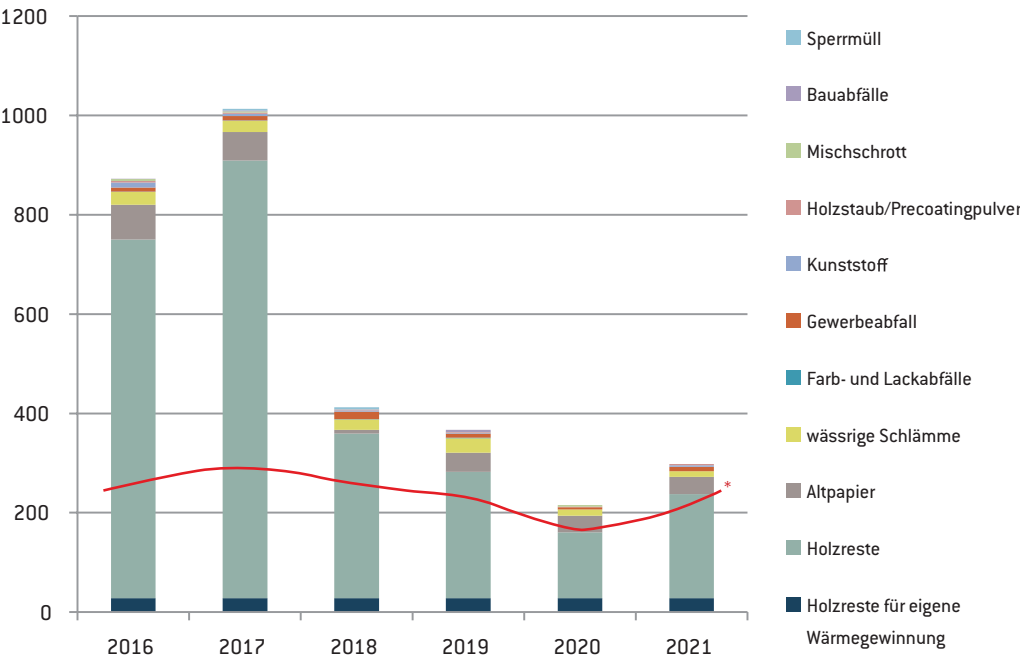
BIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME

LIEFERKETTE

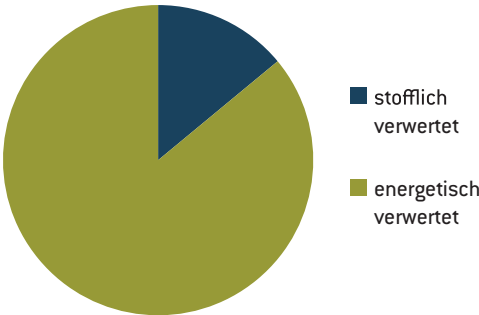
RESTSTOFFE AN UNSEREN STANDORTEN

Insgesamt haben wir ca. 384t in 2018, 339t in 2019, 187t in 2020 und 270t in 2021 an Restmaterialien an Recycling- und Entsorgungsunternehmen weitergegeben.
Pro Jahr haben wir zudem ungefähr 28t Holzwerkstoffreste aus der Produktion in unserer hauseigenen Biomasseanlage zur Wärme Gewinnung thermisch verwertet.

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Kg/1.000 € Umsatz	62	111	45	44	26	36
Mengenveränderung	/	+16 %	-59 %	-12 %	-41 %	+44 %



*20% geschätzter Industrierestholzverschnitt



[GRI 306-2]
[GRI 306-3]
[GRI 306-4]
[GRI 306-5]

Den Hauptanteil an der gesamten Abfallmenge machen Verschnittreste von unbehandelten MDF und HDF aus. Dabei handelt es sich um Industrierestholz der Altholzqualitätskategorie A2. Ebenfalls als Verschnitt fallen Reste der Dreischichtplatten sowie des Sperrholzes an (Industrierestholz A1).

Für die Berechnung der Restmaterialmengen wurden die Mengen aus den Rechnungen unserer Recycling- und Entsorgungspartner verwendet. Bei unseren Holzwerkstoffresten spiegelt das jedoch nicht die genauen jährlich anfallenden Restmengen aus der Produktion dar, weil diese in unregelmäßigen Abständen abgegeben werden.

Aus diesem Grund haben wir für die Holzwerkstoffreste zudem die Restmengen basierend auf dem geschätzten Verschnitt von ungefähr 20 % berechnet und sie als Linie in der Grafik dargestellt.

Die Schwankungen der Reststoffmengen lassen sich folgendermaßen erklären:

1. In den beiden Jahren 2016–2017 haben wir unser gesamtes Gelände aufgeräumt, wodurch größere Mengen an Holzresten entsorgt wurden.
2. Durch die Coronapandemie mussten wir unsere Produktion im Jahr 2020 herunterfahren und haben dementsprechend weniger Restmaterialien verursacht.

86% der gesamten Restmaterialmenge wurde zur Entsorgung mit Energierückgewinnung weitergeleitet. Stofflich verwertet wurden hauptsächlich Altpapier sowie ein geringer Anteil der Holzreste. Deponiert wurde ausschließlich der im Jahr 2018 in sehr geringen Mengen anfallende Sperrmüll. Dieser wurde durch das Einrichten unseres destinierte Büros im ehemaligen Postamt in Lüchow verursacht.

Die genaue Aufschlüsselung unserer Restmaterialmengen haben wir [hier](#) in einer Tabelle zusammengefasst.



SDG 12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.
SDG 12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.
SDG 12.6 Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONENBIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME

LIEFERKETTE

HOLZWERKSTOFFRESTE

Der Großteil unserer Materialreste besteht aus Industriestholz durch den Verschnitt von MDF und HDF-Platten. An zweiter Stelle stehen Reste der naturbelassenen Dreischichtplatten sowie Sperrholzplatten.

Die MDF/HDF-Reste und die Reste der Mehrschichtplatten fallen in die Kategorie Altholz A2 und könnten ihrer Qualität nach damit eigentlich gut stofflich verwertet werden. Leider ist es bisher nicht üblich aus MDF- und HDF-Resten neue MDF/HDF-Platten herzustellen, sondern sie werden energetisch verwertet. Dadurch entstehen Treibhausgasemissionen und neues Holz muss gewonnen werden (Ausdünnarbeiten in Forsten, Restholzverwertung). Aus diesem Grund suchen wir nach Möglichkeiten, die MDF und HDF Reste wieder in einen stofflichen Kreislauf rückführen zu können und sind darüber mit unseren Entsorgern und verschiedenen Experten im Austausch. Zurzeit (Stand 2022) unterstützen wir ein Forschungsprojekt der Ostphalia Hochschule, welches die Nutzung unserer Holzreste zur Herstellung von Dämmstoffen aus Pilzmyzel hat. Wir hoffen, solche Dämmstoffe aus unseren eigenen Resten bald für unsere destinate Hütten nutzen zu können.



Der Silo, in dem wir Holzwerkstoffreste aus der Produktion lagern, um sie anschließend direkt vor Ort zur Wärmezeugung zu nutzen.

Die Reste der Dreischichtplatten und Sperrholzplatten werden der Kategorie A1 zugeordnet und können zu neuen Holzwerkstoffen wie Spanplatten verarbeitet werden.

[GRI 306-1]

[GRI 306-2]

ALTPAPIER

Neben Holzresten fallen auch Kartonage und Pappe durch die Verpackungen der eingekauften Waren sowie durch den Versand unserer Produkte ins Lager als Altpapier an. Zudem fällt in den Büros Papier und in den Shops sowie im destinate Dorf Kartonage in geringen Mengen an.

Intakte Verpackungen aus den Shops werden im Lager wiederverwendet.

GEFÄHRLICHE STOFFE

In 2018 und 2019 fielen Farb- und Lackabfälle aufgrund eines bestimmten Lacks als einzige gefährliche Reststoffe an. Dieser Lack wird seit 2020 nicht mehr eingesetzt, wodurch die Menge der gefährlichen Reststoffe auf null reduziert werden konnte.

Die wässrigen Schlämme, die durch das Spülen der Farbwalze anfallen, sind nicht gefährlich. Sie werden von uns sachgemäß an einen Entsorger abgegeben, welcher sie in einer Chemisch-physikalischen Anlage filtert und den Filterkuchen thermisch verwertet. Das Wasser wird in einer Kläranlage gereinigt.

RESTMÜLL

In einer idealen Kreislaufwirtschaft gäbe es den Begriff „Müll“ gar nicht. Leider ist es bis dahin noch ein weiter Weg. Auch bei uns fallen geringe Mengen an sogenanntem Restmüll an. Dazu gehören Gewerbe- und Siedlungsabfälle sowie stofflich nicht verwertbare Reste aus der Kategorie gemischte Verpackungen (AVV 150106). Diese werden von unserem Entsorgungsunternehmen an eine Mülltrennungsanlage weitergeleitet. Wir schätzen, dass mindestens die Hälfte davon als Restmüll zur Energiegewinnung verbrannt wird.

Auch Holzstaub bzw. Precoatingpulver aus unserer Produktion wird thermisch verwertet.

Insgesamt macht Restmüll nur ca. 3% unserer gesamten Restmaterialmenge aus. Wir sind trotzdem sehr bemüht auch diese Reste zu vermeiden.



SDG 12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.

SDG 12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.

SDG 12.6 Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.

KLIMASCHUTZ

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

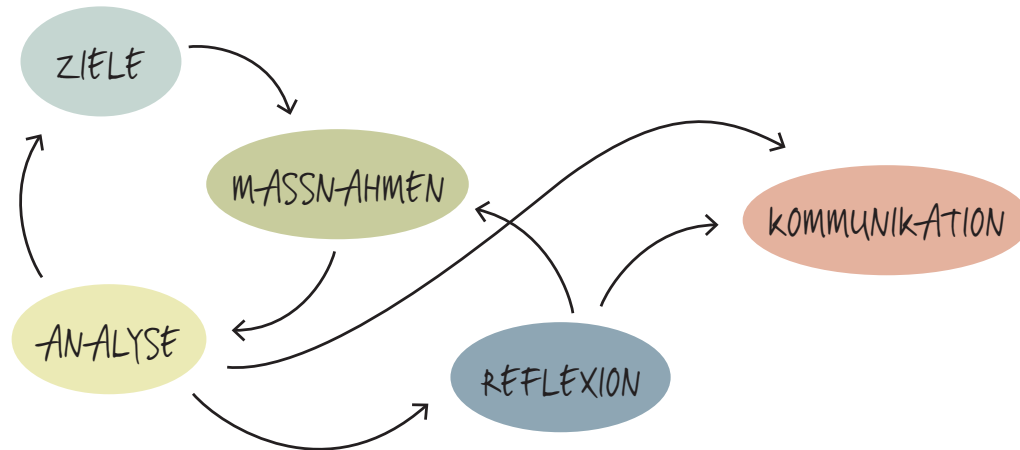
LUFT- UND LÄRMEMISSIONEN

BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEME

LIEFERKETTE

THERE IS NO PLANET B

Klimaschutz ist ein fundamentales Thema unseres Nachhaltigkeitsmanagements. Als holzverarbeitendes Unternehmen sind wir von der Intaktheit der Waldökosysteme abhängig und haben großes Interesse daran, die Klimakrise zu stoppen. Wir stehen hinter den Forderungen von Fridays for Future und sind der Initiative #EntrepreneursForFuture des Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e. V. (vormals UnternehmensGrün) beigetreten, um gemeinsam mit anderen Wirtschaftsakteuren ein Zeichen zu setzen.



UNSERE KLIMASTRATEGIE

2022 haben wir uns innerhalb des Unternehmensforums Nachhaltigkeit der Nordakademie intensiver mit dem Thema Klimamanagement auseinandergesetzt und eine Klimastrategie ausgearbeitet. Die Kernaspekte unserer Klimastrategie sind Analyse, Ziele, Maßnahmen, Reflexion sowie Kommunikation. Im Folgenden erläutern wir die ersten vier Elemente genauer. Bzgl. der Kommunikation orientieren wir uns an den GRI Standards zu Treibhausgasemissionen. Transparenz hat für uns dabei höchste Priorität. Aus diesem Grund gehen wir ehrlich auf Verbesserungspotential ein und legen die von uns verwendeten Emissionsfaktoren sowie unsere Herangehensweise offen.

ANALYSE

Ausgangspunkt für unsere Zielsetzung und weitere Schritte zum Klimaschutz ist die Untersuchung unserer aktuellen Situation.

Dafür erstellen wir eine CO₂-Bilanz. Unsere erste Bilanz haben wir für die Jahre 2016 und 2017 erstellt und im letzten **Nachhaltigkeitsbericht 2018** veröffentlicht.

Basierend auf der CO₂-Bilanz identifizieren wir anschließend Schwierigkeiten sowie Potentiale, die es noch auszuschöpfen gilt.

[GRI 103-1]

[GRI 103-2]



SDG 13.2

Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen.

SDG 13.3 Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern.

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONENBIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME

LIEFERKETTE

UNSERE CO₂-BILANZ

CO₂ und andere Treibhausgase wie Methan oder Stickstoff tragen in unterschiedlicher Stärke zur Erderwärmung bei. Mit der Einheit „CO₂ Äquivalente“ (CO₂e) wird dies in der Bilanz berücksichtigt.

Für die CO₂-Bilanzierung haben wir uns an die Vorgaben des Greenhouse Gas (GHG) Protocol gehalten. Dieses unterscheidet in direkt vom Unternehmen verursachte Emissionen (Scope 1), indirekt durch die Nutzung von Energie entstehende Emissionen (Scope 2) sowie alle indirekt entlang der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette entstehenden Emissionen (Scope 3). Bei der energetischen Nutzung von Biomasse (Holzresteverwertung und Biogas) werden nur N₂O- und CH₄-Emissionen einbezogen, da die CO₂-Emissionen als klimaneutral gelten.

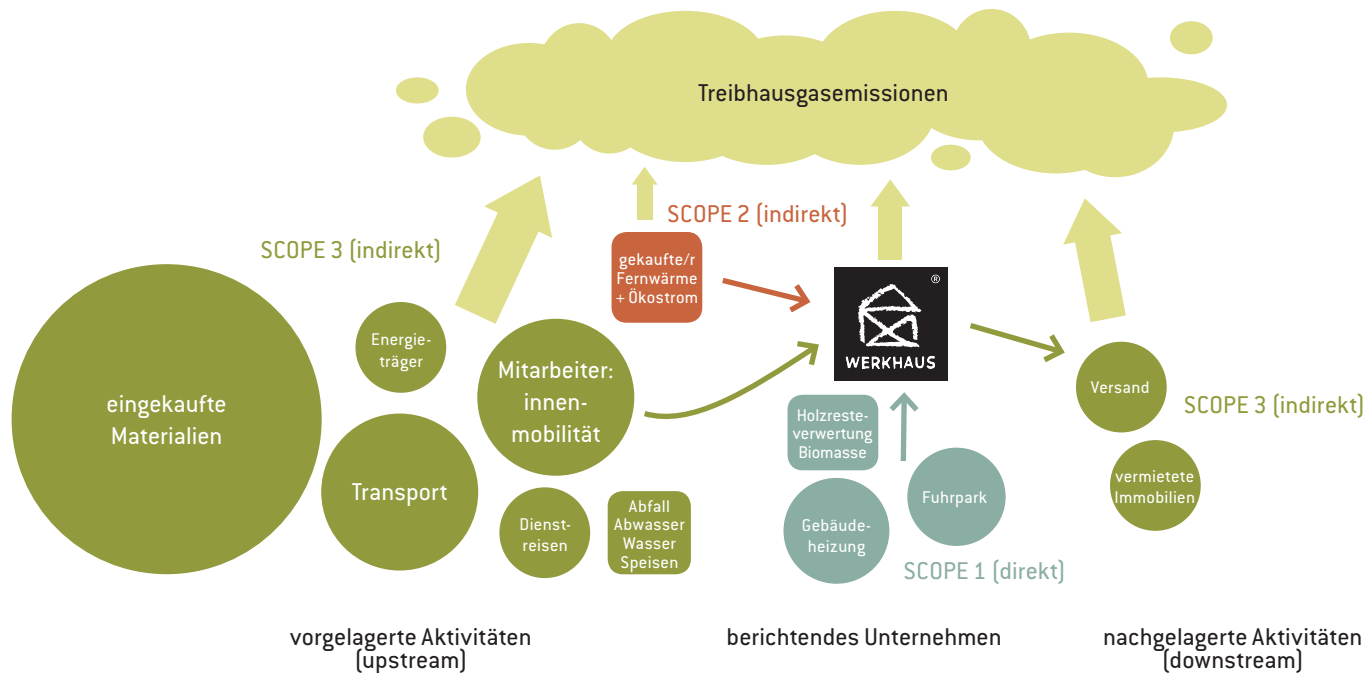
Die Scope 3 Emissionen machen in unserer Bilanz den größten Teil aus. Darunter fallen hauptsächlich die bei der Herstellung und dem Transport unserer **Rohmaterialien** entstehenden Treibhausgasemissionen, welche ca. 50% unserer gesamten Treibhausgasemissionen ausmachen. Die CO₂-Speicherung von Holz sowie die Substitution fossiler Energien durch die Nutzung von Holz als Energieträger wurden dabei nicht berücksichtigt, um ein unverzerrtes Bild darzustellen. Da es sich hierbei um eine Schätzung basierend auf Durchschnittsdaten handelt, möchten wir unsere Lieferant:innen bei der Erfassung dieser Scope 3-Emissionen stärker miteinbeziehen, um genauere Werte erfassen zu können.

[GRI 305-1]

[GRI 305-2]

[GRI 305-3]

[GRI 305-5]

**SDG 13.2**

Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen.

SDG 13.3 Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern.

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

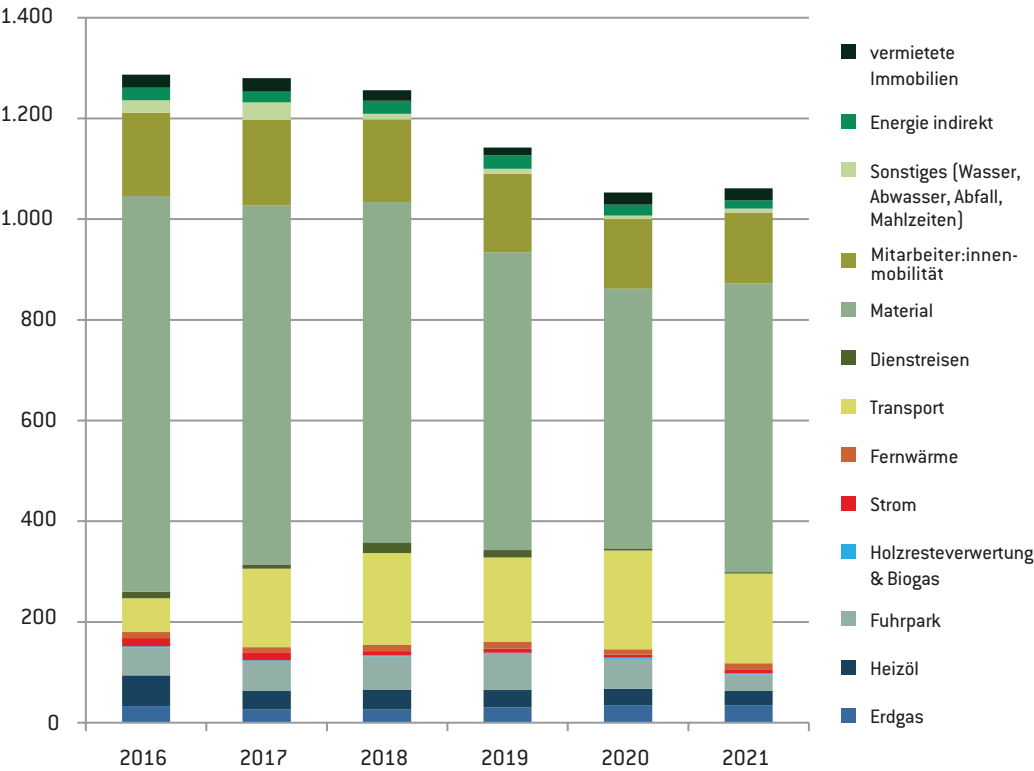
LUFT- UND
LÄRMEMISSIONEN

BIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME

LIEFERKETTE

Absolute Treibhausgasemissionen in Tonnen CO ₂ e						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Scope 1	151	125	133	139	128	98
Scope 2	29	26	20	21	17	19
Scope 3	1.106	1.129	1.101	982	908	979
gesamt	1.286	1.280	1.254	1.142	1.053	1.096

Unsere Treibhausgasemissionen sind über die letzten Jahre gesunken. Besonders erfreut sind wir über die Reduktion von rund 9 % vom Jahr 2018 auf das Jahr 2019 sowie von 2019 auf das Jahr 2020. Der Hauptgrund für diese Reduktion war eine deutlich geringere Einkaufsmenge



an Kunststoff im Jahr 2019 sowie eine pandemiebedingte Reduktion der Einkaufsmenge von Holzwerkstoffen im Jahr 2020. Im Jahr 2020 konnten wir diese Reduktion erreichen, obwohl unser Umsatz leicht gestiegen ist (siehe Intensität). Vom Jahr 2020 auf das Jahr 2021 haben sich unsere Emissionen um 4% erhöht. Dies lässt sich dadurch erklären, dass wir wieder mehr Holzwerkstoffe einkaufen konnten. Durch die Pandemie sind im Jahr 2021 Transporte zu Messen und Dienstreisen ausgefallen, wodurch wir auch hier Treibhausgasemissionen einsparen konnten. Pakete haben wir auch in diesem Berichtszeitraum klimaneutral (durch Kompensation) mit DHL Go Green versendet. Über die Jahre konnten wir auch unseren Heizölverbrauch in Wittingen leicht reduzieren.

Unter Sonstiges in grün sind Emissionen durch Wasser, Abwasser, Abfall, Mahlzeiten sowie vermietete Immobilien zusammengefasst. Sonstiges in blau zeigt die sehr gering anfallenden (und deshalb im Diagramm kaum erkennbaren) Emissionen aus der thermischen Nutzung unserer Holzreste sowie das in unserem Gas enthaltene Biogas.

Intensität der Treibhausgasemissionen in kg CO ₂ e pro 1.000 € Umsatz						
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Scope 1	16	14	14	17	15	12
Scope 2	3	3	2	3	2	2
Scope 3	117	123	119	118	109	118
gesamt	136	140	136	137	126	133

Eine genaue Aufschlüsselung der CO₂-Bilanz sowie der verwendeten Emissionsfaktoren gibt es [hier](#).

In die Bilanzierung wurden alle **Unternehmensstandorte** inkl. das **destinature Dorf** einbezogen.

Diagrammfarben: die blaue Farbe kennzeichnet Scope 1 Emissionen, die orange/rote Farbe Scope 2 Emissionen und grün/gelb markiert Scope 3 Emissionen.

[GRI 305-1]
[GRI 305-2]
[GRI 305-3]
[GRI 305-4]
[GRI 305-5]
[GRI 102-48]

Im vorherigen Nachhaltigkeitsbericht 2018 wurde die Bilanzierung teilweise anders durchgeführt. Um einen Vergleich zu ermöglichen, wurden die Werte von 2016 und 2017 deswegen entsprechend neu berechnet.



SDG 13.2
Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen.
SDG 13.3 Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern.

KLIMAZIELE, MASSNAHMEN UND REFLEXION

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONENBIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME

LIEFERKETTE

KLIMAZIELE

Um unsere Klimastrategie zu stärken, haben wir seit 2022 konkrete Klimaziele, an denen wir uns zukünftig orientieren.

Bei der Formulierung der Ziele haben wir uns an den Vorgaben der Science Based Targets Initiative (SBTi) von 2021 orientiert. Diese verfolgt das 1,5 Grad Ziel und erlaubt nur für die letzten nicht vermeidbaren 10% an Treibhausgasemissionen eine Kompensation.

Unser Fokus liegt auf den von uns direkt beeinflussbaren Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen. Nicht direkt von uns beeinflussbare Scope 3 Treibhausgasemissionen wollen wir in Zukunft genauer erfassen und so viel wie möglich reduzieren. Dabei sehen wir bei unserer **Materialnutzung** den größten Hebel.



REFLEXION

Die größte Herausforderung stellt für uns nach wie vor die Reduktion der Scope 3 Emissionen in der vorgelagerten Lieferkette dar. Da wir die Herstellung unserer eingekauften Materialien sowie das Mobilitätsverhalten unserer Mitarbeiter nicht direkt beeinflussen können, haben wir hier begrenzte Handlungsmöglichkeiten. Trotzdem wollen wir hier zukünftig noch stärker nach Verbesserungswegen suchen.

Besonders beim Bereich Klimaschutz durch erneuerbare Energien haben wir im Berichtszeitraum viel erreicht und sehen für die Zukunft noch weiteres Potential.

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

Maßnahmen 2018 bis 2021

- Ausschließlich E-Autos als neue Dienstautos
- Ausschließlich erneuerbare Energien sowie möglichst hohe Energieeffizienz im **destinature Dorf**
- Effizientere Nutzung der Kompressoren
- Anordnung zur Vermeidung von Standbymodus
- Veralterte Klimaanlage wurden ersetzt
- Sparsamere Nutzung von Transport

Maßnahmen ab 2022

- Energieberatung an unserem Standort in Lüchow und evtl. Installation einer Solar-Wärmepumpe
- Verbesserungen im Bereich der Materialnutzung
- Möglichkeit für Homeoffice auch nach der Pandemie
- Ausbau der firmeneigenen Solarstrombereitstellung für mehr Elektromobilität (siehe zum Thema **Energie**)
- Motivierung der Mitarbeiter:innen Fahrgemeinschaften oder die firmeneigenen E-Bikes zu nutzen
- Genauere Messung der Scope 3 Treibhausgasemissionen

LANGFRISTIGE ZIELE:

- **Halbierung der Treibhausgasemissionen (Scope 1 & 2)** auf max. 77 Tonnen CO₂e bis 2030 (Basisjahr 2018)
- **Klimaneutralität (Scope 1 & 2)** (mit 90% Reduktion der Treibhausgasemissionen sowie Kompensation der restlichen 10%)
- **Deutliche Reduzierung der nicht direkt beeinflussbaren Scope 3 Treibhausgasemissionen**

KURZFRISTIGE ZIELE:

- **Jährliche Reduktion** der Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 & 3)



SDG 13.2

Klimaschutzmaßnahmen in die nationalen Politiken, Strategien und Planungen einbeziehen.

SDG 13.3 Die Aufklärung und Sensibilisierung sowie die personellen und institutionellen Kapazitäten im Bereich der Abschwächung des Klimawandels, der Klimaanpassung, der Reduzierung der Klimaauswirkungen sowie der Frühwarnung verbessern.

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

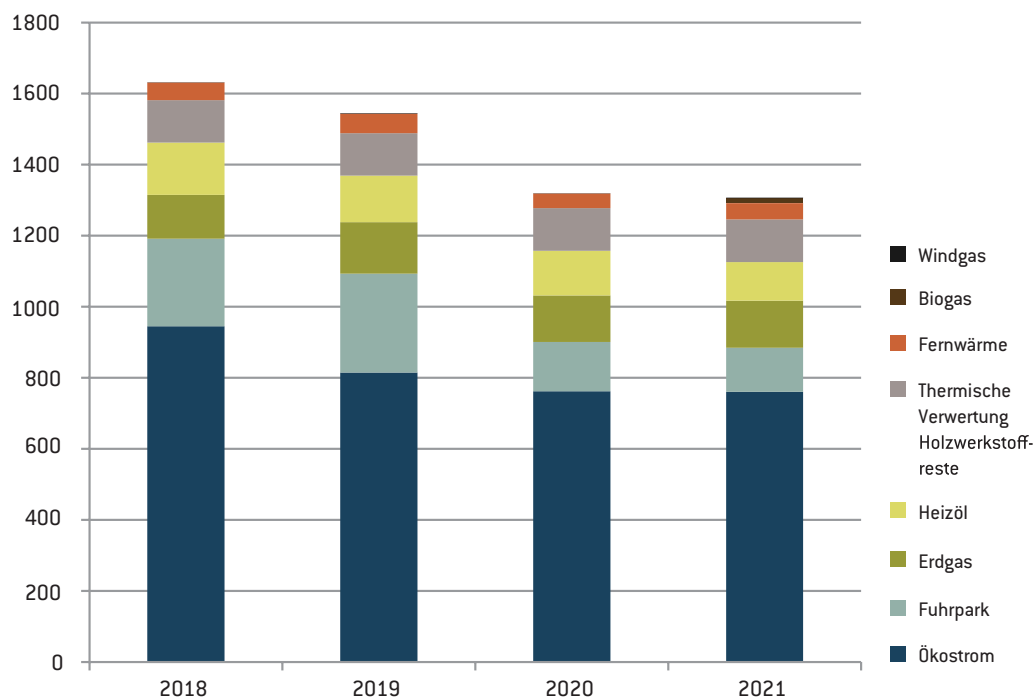
LUFT- UND
LÄRMEMISSIONENBIODIVERSITÄT UND
ÖKOSysteme

LIEFERKETTE

ENERGIEN, DIE UNS ANTREIBEN

Umweltfreundliche Energie war für WERKHAUS von Anfang an ein wichtiges Thema. Mit unserem Ursprung im Wendland haben wir Anti-AKW-Aktivismus in unseren Genen und zeigen dies mit einem „Atomkraft? Nein, Danke!“ Magneten für jede Erstbestellung mit im Paket. Wir sind der Meinung, dass die Energien der Zukunft erneuerbare sein müssen. Neben Einsparungen durch erhöhte Effizienz hat die effektive Wahl sinnvoller und nachhaltiger Energieträger für uns hohe Priorität, weshalb wir an allen Standorten ausschließlich Ökostrom von Green Planet Energy nutzen.

Das folgende Diagramm stellt unseren Energieverbrauch in MWh dar. Genauer es [hier](#) im Anhang.



Unser relativer Energieverbrauch (Energieintensität) ist seit 2016 kontinuierlich gesunken. Dies bedeutet, dass wir immer weniger Energie benötigen, um denselben Umsatz zu generieren.

Energieintensität in kWh pro 1.000 € Umsatz						
2016	2017	2018	2019	2020	2021	
216	207	177	186	158	158	

Der Anteil an erneuerbaren Energien lag 2018 bei 65 %, 2019 bei 61 %, 2020 bei 67 % und 2021 bei 67 %.

[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 302-1]

[GRI 302-3]

[GRI 302-4]

Für die Berechnung des Jahres 2021 wurden für einige Shops, bei denen noch keine Nebenkostenabrechnungen vorlagen, Schätzungen verwendet.



SDG 7.2 Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen.
SDG 7.3 Bis 2030 die weltweite Steigerungsrate der Energieeffizienz verdoppeln.

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONENBIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME

LIEFERKETTE

STROMENERGIE

Ökostrom macht ca. 60 % unseres gesamten Energieverbrauchs aus. Davon stellen wir ungefähr 15 % mit unserer Photovoltaikanlage an unserem Produktionsstandort selbst her. Im Berichtszeitraum haben wir zudem jährlich ca. 54 MWh selbstproduzierten Solarstrom verkauft. In unserem destinaure Dorf verwenden wir ebenso ausschließlich Ökostrom und nutzen dafür u.a. eigene PV-Anlagen. Trotz der Anschaffung von insgesamt acht E-Autos sowie der Inbetriebnahme des destinaure Dorfs ist unser Stromverbrauch gesunken. Dies wurde hauptsächlich durch Einsparungen an unserem Hauptstandort in Bad Bodenteich erreicht.

HEIZENERGIE

Durch die thermische Verwertung von erneuerbaren Holzwerkstoffresten aus unserer Produktion in der hauseigenen Biomasseanlage können wir fossile Energie zum Heizen unseres Hauptstandortes vollständig vermeiden. Fernwärme und Biogas machen einen sehr geringen Teil unseres Energieverbrauchs aus. Leider werden unsere gemieteten Standorte in Wittingen und Uelzen mit Heizöl beheizt, welches eine besonders schlechte Ökobilanz aufweist. Unsere gemieteten Shops werden durch Erdgas oder Fernwärme geheizt. Seit 2021 enthält unser von Green Planet Energy bezogenes Erdgas (mit geringem Windgasanteil) auch einen Biogasanteil.

FUHRPARK

Der Energieverbrauch unseres Fuhrparks hat sich durch die Coronapandemie deutlich verringert. Vor allem Transporte zu Messen wurden dadurch vermieden. Bei allen PKWs, die wir im Berichtszeitraum angeschafft haben, handelt es sich um Elektrofahrzeuge. Neben diesen acht E-Autos nutzen wir vier Diesel-, drei Gas- sowie einen Hybrid-PKW, einen Dieseltransporter sowie einen dieselbetriebenen LKW (Stand 2021/2022). Der technische Fuhrpark besteht neben einem Manitou und Gabelstapler mit Dieselantrieb hauptsächlich aus Elektro- und Propanfahrzeugen.

Unser Traum ist es, ausschließlich erneuerbare Energien zu nutzen. Da wir bisher in unserem Fuhrpark noch nicht vollständig auf Elektromobi-

lität umsteigen konnten, sind wir leider noch auf fossile Energieträger angewiesen.

Wir blicken mit Stolz auf die vielen Investitionen in eine zukunftsfähige Energieversorgung unserer Standorte und nehmen uns weiterhin vor, Verbesserungschancen zu ergreifen. Dafür planen wir die Erweiterung unserer PV-Anlagen auf zwei weitere Dächer-, sowie auf eine Parkplatzbeschattung. Vier zusätzliche Schnellladestationen für E-Autos sind ebenfalls geplant.

[GRI 103-3]



Zukünftig möchten wir auch unseren externen Energieverbrauch genauer analysieren, da dieser durch Transport und Mobilität sowie durch die Produktion unserer Rohmaterialien große Relevanz hat.



SDG 7.2 Bis 2030 den Anteil erneuerbarer Energie am globalen Energiemix deutlich erhöhen.

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONENBIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME

LIEFERKETTE

LUFT- UND LÄRMEMISSIONEN

[GRI 305-7]

LUFTEMISSIONEN

Durch die Verbrennung von Holzwerkstoffresten in unserer hauseigenen Biomasseanlage zur Energiegewinnung im Winter entstehen auf dem Produktionsgelände Luftschadstoffe. Darunter sind Feinstaub, Polyzyklisch Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAKs) sowie Stickstoffoxidemissionen (NO_x).

Durch die thermische Verwertung unserer Holzwerkstoffreste können wir auf fossile Energien für unsere Produktion vollständig verzichten. Zurzeit sehen wir darin, trotz entstehender Luftschadstoffe, die sinnvollste Lösung.

Als weitere Auswirkung haben wir die Stauberzeugung beim Fräsen und Schleifen identifiziert. Diese spielt vor allem für die **Mitarbeiter:innen-gesundheit** eine wichtige Rolle. Durch regelmäßige Luftmessungen

wird die Luftqualität in den Produktionshallen kontrolliert und anhand von sehr verlässlichen Filteranlagen an den Geräten werden schädliche Auswirkungen der Stäube auf die Gesundheit der Mitarbeiter:innen verhindert.

Durch den An- und Abreiseverkehr der Mitarbeiter:innen, den Zulieferungs- und Versandverkehr, den internen Werksverkehr sowie durch Dienstreisen werden ebenfalls Luftemissionen wie z. B. Feinstaub verursacht.

Bisher haben wir das genau Ausmaß dieser verschiedenen Luftemissionen nicht analysiert. Dies wollen wir in Zukunft bei der Berichterstattung konkreter ausführen.

Um die Luftverschmutzung durch Verkehr zu minimieren, stellen wir unseren Mitarbeiter:innen E-Bikes sowie einige Elektroautos zur Verfügung. Transporte werden stets möglichst effizient erledigt, da dies auch aus Kostengründen am sinnvollsten ist.

LÄRMEMISSIONEN

Neben den Emissionen in die Luft entsteht durch unsere Produktionsaktivitäten auch Lärm. Dieser kann sich negativ auf Mitarbeiter:innen, benachbarte Personen sowie auf Vögel und andere vor Ort lebende Tiere auswirken, weshalb wir bemüht sind den von uns verursachten Geräuschpegel zu minimieren.

Mitarbeiter:innen, die Lärm ausgesetzt sind, tragen einen Gehörschutz. Mehr zum Thema Arbeitssicherheit gibt's [hier](#).

Die lauten Geräusche werden hauptsächlich durch das Fräsen, Färben, Drucken, Lasern, Verpacken sowie durch den Betrieb des Schredders auf dem Außengelände erzeugt.

Während des Berichtszeitraums 2018 bis 2021 sind keine Beschwerden bzgl. Lärmemissionen eingegangen.



SDG 12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.

SDG 12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.

SDG 12.6 Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONEN**BIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME**

LIEFERKETTE

BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEME

Biodiversität ist wesentlich für WERKHAUS, da Wälder, die für die Produktion den Hauptrohstoff Holz liefern, fundamentale Orte für Artenreichtum sind. Wälder sind die artenreichsten Lebensräume der Welt. Von den 1,3 Millionen beschriebenen Tier- und Pflanzenarten leben etwa zwei Drittel im Wald. WERKHAUS lebt von der Ökosystemdienstleistung der Wälder, weshalb deren Gesundheit für uns ein Kernanliegen ist. Bei WERKHAUS möchten wir nicht nur negative Auswirkungen auf die Artenvielfalt verringern, sondern darüber hinaus einen positiven Beitrag zum Schutz von Ökosystemen leisten. Da die Ökosysteme unseres Planeten schon sehr viel Schaden erlitten haben, möchten wir nicht nur „nachhaltig“ agieren, sondern auch einen Beitrag zur Regeneration unserer Umwelt leisten. In mehreren Projekten engagieren wir uns ehrenamtlich für den Erhalt von Ökosystemen und den Artenschutz. Mehr dazu [hier](#).

BIODIVERSITÄT IN DER LIEFERKETTE

Bei der Analyse von Risiken und Auswirkungen orientieren wir uns an verschiedenen Leitfäden wie z. B. „EMAS und Biodiversität“ und „Handbuch Biodiversitätsmanagement“ sowie an Expertenmeinungen von Naturschutzorganisationen.

Das Holz in unseren eingekauften Platten stammt überwiegend aus Erstdurchforstung. Das bedeutet, dass in bewirtschafteten Wäldern Bestände ausgedünnt werden, um für die bleibenden Bäume Platz zu schaffen. Zertifizierungen wie FSC und PEFC geben uns neben der Rohstoffherkunft Orientierung bei der Beschaffung.

Auch nachhaltige Forstwirtschaft bedeutet ein Eingriff in das Ökosystem Wald und Abholzung führt dazu, dass weniger CO₂ von Bäumen aufgenommen werden kann.

Deshalb stellen wir langlebige Produkte her, die nicht als Billigware anfallen und durch neue Ressourcen ersetzt werden müssen.

Die Suche nach recycelten Holzwerkstoffen, die sich für unsere Produkte eignen, war bisher leider nicht erfolgreich. Wir versuchen weiterhin

eine Möglichkeit zu finden, um auf weniger abgeholztes Frischholz angewiesen zu sein.

Biodiversität spielt auch beim Versand unserer Produkte eine Rolle, da durch internationale Lieferungen von Gütern invasive Tier und Pflanzenarten unbeabsichtigt mittransportiert werden können. Dies nachzuverfolgen ist sehr schwierig. In Zukunft möchten wir uns über das Ausmaß dieses Risiko sowie mögliche Maßnahmen besser informieren.

Eine weitere Auswirkung, die wir indirekt durch unsere Unternehmensaktivitäten auf Biodiversität haben, ist der Beitrag zum Klimawandel durch die Verursachung von Treibhausgasemissionen. Hier überschneiden sich Maßnahmen zum **Klimaschutz** und Artenschutz.

Unser Ziel ist es, zukünftig mehr Gewissheit über den Biodiversitätsschutz in unserer Lieferkette zu haben. Dazu wollen wir die Kommunikation zu unseren Lieferanten bzgl. des Themas stärken.



[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 304-2]

Mit einigen unserer Produkte möchten wir auf Biodiversität aufmerksam machen.



SDG 15.1 Bis 2020 im Einklang mit den Verpflichtungen aus internationalen Übereinkünften die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Land und Binnensüßwasser-Ökosysteme und ihrer Dienstleistungen, insbesondere der Wälder, der Feuchtgebiete, der Berge und der Trockengebiete, gewährleisten.

SDG 15.5 Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern.

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONENBIODIVERSITÄT UND
ÖKOSysteme

LIEFERKETTE

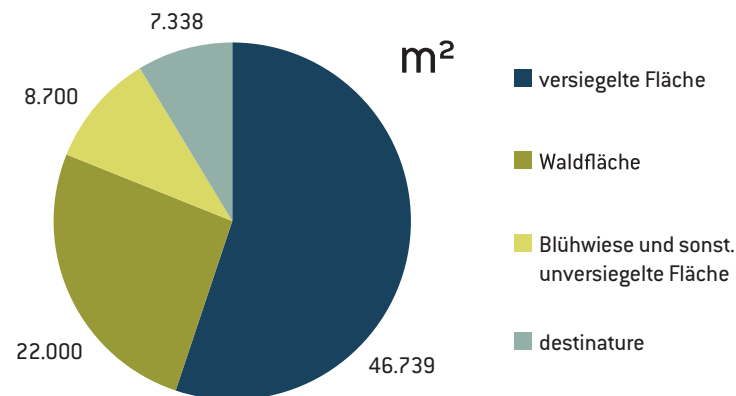
BIODIVERSITÄT AN UNSEREN STANDORTEN

Unsere **Unternehmensstandorte** befinden sich in unmittelbarer Nähe zu ökologisch wertvollen Strukturen, die Lebensraum für Pflanzen und Tiere bieten. Vor allem Vögeln kommt hier besondere Bedeutung zu, da die Lüneburger Heide als EU-Vogelschutzgebiet gilt.

Insgesamt hat sich unser Flächenverbrauch im Berichtszeitraum 2018–2021 um 7.338 m² unversiegelte Fläche durch die Errichtung des Urlaubsdomizils destinatione Dorf vergrößert.

BAD BODENTEICH

Direkt auf unserem 66.000 m² großen Produktionsgelände in Bad Bodenteich befindet sich ein 22.000 m² großer Wald. Die versiegelte Fläche des Geländes wurde früher vom Bundesgrenzschutz genutzt um LKWs zu parken und zu reparieren. WERKHAUS hat die bestehenden Strukturen übernommen und einen Teil der Fläche entsiegelt. Heute sind noch 44.000 m² versiegelt.



[GRI 304-1]

[GRI 304-3]

Auf unserem anderen Grundstück in Bad Bodenteich, das früher zu einer Tischlerei gehörte, sind von der 3.539 m² großen Fläche 3.000 m² unversiegelt. Auch dort befindet sich ein kleiner Wald sowie eine Blühwiese mit Kirschbaum.

Von dem 2.400 m² großen Grundstück der Versand- und Lagerhalle in Wittingen sind 200 m² unversiegelte Fläche.

LÜCHOW

Unser destinatione-Büro in Lüchow liegt auf einer 16.417 m² großen Fläche, von der ungefähr ein Drittel unversiegelt ist. Dank Fördergeldern aus dem „Landschaftswerte“ Programm von Land, Bund und EU konnten wir im Jahr 2021 ein Naturschutzprojekt auf dem Werksgelände umsetzen. Dies beinhaltet die Schaffung einer Kernzone für Artenschutz und Biologische Vielfalt, einer Pflegezone und einer Streu-Magerwiese mit Insektenhotel, die Entsiegelung eines Parkplatzes zur Einrichtung einer naturnahen Landschaftszone sowie das Aufstellen von Pflanzkübeln und Hochbeeten. Zukünftig sind eine Informationsbereitstellung durch Tafeln und Broschüren, Pflegemaßnahmen, Seminarangebote sowie ein Monitoring der Artenvielfalt auf den einzelnen Gebietsteilen geplant.



SDG 15.1 Bis 2020 im Einklang mit den Verpflichtungen aus internationalen Übereinkünften die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Land- und Binnensüßwasser-Ökosysteme und ihrer Dienstleistungen, insbesondere der Wälder, der Feuchtgebiete, der Berge und der Trockengebiete, gewährleisten.

SDG 15.5 Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern.

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONENBIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME

LIEFERKETTE

DESTINATURE DORF IN HITZACKER

Durch die Errichtung des **destinature Dorfs** in Hitzacker haben Artenschutz und Ökosysteme für uns seit 2019 noch mehr an Wichtigkeit gewonnen. Das Hüttendorf befindet sich direkt am Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue, welches zum UNESCO Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe gehört. Zudem grenzt es an den Naturpark „Elbhöhen-Wendland“.

In dem Auenökosystem leben sehr viele geschützte Tierarten wie z. B. der Elbe-Biber und der Weißstorch. Die Artenvielfalt ist vor allem bei Schmetterlingen mit mehr als 1.000 verschiedenen Arten sowie bei Käfern mit mehr als 2.000 verschiedenen Arten besonders hoch.

Wir unterstützen den Schutz dieser Natur- und Kulturlandschaft seit Ende 2016 als Partnerbetrieb des Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe. Ideell und in der praktischen Betriebsführung verschreiben wir uns – wie auch die anderen Unternehmen in diesem Netzwerk einer nachhaltigen Entwicklung der Region. Tobias Keienburg von der Biosphärenreservatsverwaltung hat uns bei der Realisierung des Standorts für das destinature Dorf begleitet. „Partner in unserem Partnernetzwerk können gegenüber Gästen und Kund:innen das Biosphärenreservat vertreten, ihr Interesse daran wecken und zur Akzeptanz des Gebiets beitragen“, erklärt Keienburg die Ziele des Unternehmensnetzwerks. „Übergeordnet sind wir als Biosphärenreservat sogenannte ‚Modellregionen für nachhaltige Entwicklung‘ und die UNESCO erwartet von uns, dass wir den Menschen zeigen, wie nachhaltige Entwicklung funktionieren kann. Die Partner sind gute Vorzeigemodelle für eine ganze Reihe von Nachhaltigkeitszielen. Sie entwickeln einen Fundus an Ideen, mit denen man den Begriff der nachhaltigen Entwicklung deutlich konkreter fassen kann.“

Für die Errichtung des destinature Dorf wurde keine Fläche versiegelt. Der Boden der 2.338 m² großen Fläche wurde durch den Einsatz von

Stelzen, auf denen die Hütten stehen, nicht beschädigt. Durch den Einsatz von Bewegungsmeldern wird unnötige Lichtverschmutzung im Feriencamp verhindert.

Um darüber hinaus einen Beitrag zum Naturschutz zu leisten, war es uns von Anfang an wichtig, dass das destinature Dorf nicht nur im Einklang mit der Natur errichtet wird, sondern auch einen Bildungsauftrag wahrnimmt und Urlaubsgäste für den Naturschutz sensibilisiert. Durch Informationstafeln sowie Niststrukturen für Vögel und Insekten wollen wir auf Artenschutz aufmerksam machen.

Unser Engagement wurde 2022 mit dem fairwerts Good Practice Preis von TourCert in der Kategorie „Umweltschutz und Biodiversität“ ausgezeichnet.



[GRI 304-4]



SDG 15.1 Bis 2020 im Einklang mit den Verpflichtungen aus internationalen Übereinkünften die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Land- und Binnensüßwasser-Ökosysteme und ihrer Dienstleistungen, insbesondere der Wälder, der Feuchtgebiete, der Berge und der Trockengebiete, gewährleisten.

SDG 15.5 Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern.

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONEN**BIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME**

LIEFERKETTE



[GRI 102-12]



ZUSÄTZLICHES ENGAGEMENT FÜR BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEME

Neben Biodiversitätsschutz in unseren Kerntätigkeiten engagieren wir uns auch in diversen Projekten für den Artenschutz.

INVESTITIONEN IN BIODIVERSITÄT

Unserer Geschäftsführung sowie auch vielen Mitarbeiter:innen liegt das Thema Artenschutz und Renaturierung von Lebensräumen besonders am Herzen. Als Pionier-Investorin hat Eva Danneberg ein von 2018 bis 2019 laufendes **Amphibienschutzprojekt** in der Nähe von Potsdam sowie ein Projekt zu **artenreichem Grünland in der Döbritzer Heide** finanziert. Beide Investitionen liefen über AgoraNatura. Eine Reihe von Mitarbeiter:innen engagiert sich außerhalb der Tätigkeit im Unternehmen ebenfalls für die Umwelt, unter anderem im BUND.

AUFFORSTUNG

Im Jahr 2020 haben wir in einem Wald in Bad Bodenteich mit der Aktion „Ein Baum für jeden Newsletter-Abonnenten“ 1.000 Eichen und Rotbuchen gepflanzt. Im Rahmen derselben Aktion wurden von uns persönlich zusammen mit der Stiftung Unternehmen Wald 200 Ei-

chen südlich von Hamburg in der Nordheide sowie einige Buchen im Harz gepflanzt. Auch für die Zukunft sind weitere Baumpflanzaktionen geplant.



SDG 15.1 Bis 2020 im Einklang mit den Verpflichtungen aus internationalen Übereinkünften die Erhaltung, Wiederherstellung und nachhaltige Nutzung der Land- und Binnensüßwasser-Ökosysteme und ihrer Dienstleistungen, insbesondere der Wälder, der Feuchtgebiete, der Berge und der Trockengebiete, gewährleisten.

SDG 15.5 Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern, dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern.

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONENBIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME

LIEFERKETTE

UNSERE LIEFERKETTE

Durch den Einkauf von Materialien sind wir für ökologische und soziale Auswirkungen in unserer Zulieferkette mitverantwortlich. Unser Ziel ist es, diese Auswirkungen stets frühzeitig zu erkennen und Lösungen zu finden.

Unsere Geschäftsbeziehungen und Kooperationen zeichnen sich durch Verlässlichkeit, Vertrauen, gemeinsame Verantwortung und gegenseitige Inspiration aus. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir schon seit Firmengründung zusammen. Gemäß unserem Nachhaltigkeitsanspruch wählen wir unsere Partner sorgfältig aus. Dabei bevorzugen wir regionale bzw. deutsche Partner, um hohe Standards in der Qualität und bei der Umweltfreundlichkeit zu sichern sowie um lange Transportwege zu vermeiden. Dies bedeutet auch das Eingehen von Kompromissen sowie ständige Weiterentwicklung unserer Zulieferkette.

Wir versuchen, den Anteil der eingekauften Materialien, die ökologisch und sozial bessere Alternativen darstellen, laufend zu erhöhen sowie Lieferanten auszuwählen, die wie wir sehr viel Wert auf Nachhaltigkeit legen.

Unsere Hauptlieferant:innen stammen seit unseren Anfängen aus Deutschland. Seit einigen Jahren kooperieren wir zudem mit dem finnischen Holzlieferanten Koskisen, um neue Gestaltungsmöglichkeiten zu erproben und die Materialeffizienz einiger neuer Produktlinien zu steigern. Hier setzen wir auf die Stabilität und nachhaltige Qualität der Birkensperrholzplatten von Koskisen.

Die Herkunft aller Rohstoffe unserer Materialien zu bestimmen ist eine große Herausforderung. Wir sind dabei auf die Transparenz und Lieferkettenanalyse unserer Lieferant:innen angewiesen. In Zukunft möchten wir unsere Zulieferkette noch genauer unter die Lupe nehmen und bisherige Lücken füllen.

Für diesen Nachhaltigkeitsbericht haben wir versucht unsere Zulieferkette grafisch darzustellen. Dabei sind die Lieferant:innen des destination Dorf in Hitzacker nicht inbegriffen. In unserem vorherigen

Nachhaltigkeitsbericht 2018 haben wir aufgezeigt wo sich unsere direkten Holzlieferant:innen befinden. Mit der folgenden Grafik gehen wir einen Schritt weiter, indem wir die Herkunft aller unserer wichtigsten Rohstoffe (siehe [Unsere Materialien](#)) darstellen. Dabei beziehen wir uns nicht nur auf unsere direkten Händler:innen, sondern auch auf die Herstellungsorte.

Die pinken Linien zeigen direkte Einkaufswege, während die blauen Linien indirekte Wege von herstellenden zu handelnden (gelb) Betrieben darstellen. Die Lieferwege bilden nicht die realen Transportwege ab, sondern sind eine ungefähre Darstellung. Dicke Linien bedeuten größere Einkaufsmengen.



[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 102-9]

[GRI 102-48]



SDG 12.2 Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen.

SDG 12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.

SDG 12.6 Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.



SDG 17.16 Die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung ausbauen, ergänzt durch Multi-Akteur-Partnerschaften zur Mobilisierung und zum Austausch von Wissen, Fachkenntnissen, Technologie und finanziellen Ressourcen, um die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern zu unterstützen.

MATERIALSTRÖME

KLIMASCHUTZ

ENERGIE

LUFT- UND
LÄRMEMISSIONENBIODIVERSITÄT UND
ÖKOSYSTEME

LIEFERKETTE

HOLZWERKSTOFFE

Eine nachhaltige und schonende Bewirtschaftung der Wälder liegt uns sehr am Herzen. Da Holz unser Hauptrohstoff ist, liegen in der Forstwirtschaft und Holzindustrie die größten Risiken unserer Lieferkette.

Negative Auswirkungen können dabei nicht nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder, illegaler Holzeinschlag, Arbeitsunfälle, Treibhausgasemissionen sowie Luftverschmutzung durch die Verbrennung von Holz als Energiequelle sein. Um diese Risiken zu minimieren, versuchen wir, wenn möglich, FSC-zertifiziertes Material mit minimalen Transportwegen einzukaufen. Da wir große Mengen einkaufen, ist dies leider nicht immer möglich. Vor allem durch die pandemiebedingten Lieferengpässe war dies in letzter Zeit eine große Herausforderung.

Das von uns verwendete MDF und HDF ist PEFC-zertifiziert und das dafür verwendete Holz stammt hauptsächlich aus Deutschland. Die Dreischichtplatten aus Fichte und Douglasie sind ebenfalls PEFC-zertifiziert.

Das von uns verwendete Sperrholz ist zum Großteil FSC- und PEFC-zertifiziert. Das für die Hütten im destinaire Dorf verwendete Holz ist neben einer FSC- und PEFC-Zertifizierung auch mit dem Blauen Engel zertifiziert.

Ein weiteres Risiko für umwelt- und sozialschädliche Auswirkungen in unserer Zulieferkette besteht durch den Einsatz von Leim aus fossilen Rohstoffen für die Herstellung der von uns eingekauften Holzplatten. Leider gibt es bisher kaum nachhaltigere Alternativen auf dem Markt, die für uns in Frage kommen.

Wir verfolgen mit großem Interesse verschiedene Forschungen zu alternativen Rohstoffen für die Herstellung von Faserplatten, wie z. B. das aktuelle **Forschungsprojekt des Fraunhofer Instituts**.

PAPIER, PAPPE UND KARTONAGE

Für die Herstellung des von uns eingekauften Papier, Pappe und Kartonnage kommt hauptsächlich Altpapier zum Einsatz. Da eine Papierfaser allerdings nur ein paarmal recycelt werden kann, muss ständig neue aus Holz gewonnene Frischfaser hinzugefügt werden. Die wichtigsten mit der Zellstoff- und Papierindustrie zusammenhängenden Umweltauswirkungen sind laut Umweltbundesamt die Wasser- und Luftemissionen durch Chemikalien sowie der hohe Energieverbrauch.

Wir sind uns dieser Auswirkungen bewusst und suchen daher vor allem für unsere Verpackungen geeignete Alternativen. Mehr dazu [hier](#).

Bei dem von uns eingekauften Papier handelt es sich fast vollständig um Recyclingpapier, welches mit dem FSC-Siegel und dem Blauen Engel zertifiziert ist. Das Umweltzeichen Blauer Engel garantiert, dass bei der Papierherstellung kein Chlor, optische Aufheller oder halogenierte Bleichmittel eingesetzt werden.

ZULIEFERKETTE DES DESTINAURE DORF

Durch die Eröffnung des Hüttendorfs destinaire Dorf sind sehr viele neue Lieferanten (z.B. für Lebensmittel, Textilien sowie Hygieneartikel) dazugekommen. Wir haben alle diese Lieferanten auf Umwelt- und Sozialverträglichkeit geprüft und wo möglich ausschließlich Materialien und Produkte gewählt, die eine nachhaltige Alternative darstellen.

Mehr zu den Materialien und Produkten des destinaire Dorf [hier](#).

[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 308-1]

[GRI 308-2]



SDG 12.2 Bis 2030 die nachhaltige Bewirtschaftung und effiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen erreichen.

SDG 12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.

SDG 12.6 Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.



SDG 17.16 Die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung ausbauen, ergänzt durch Multi-Akteur-Partnerschaften zur Mobilisierung und zum Austausch von Wissen, Fachkenntnissen, Technologie und finanziellen Ressourcen, um die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern zu unterstützen.



8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



PRODUKTVERANTWORTUNG

VORWORT

KOMMUNIKATION UND
TRANSPARENZKUND:INNENGESUNDHEIT
UND SICHERHEIT

KREISLAUFFÄHIGKEIT

DESTINATURE DORF

VORWORT ZUR PRODUKTVERANTWORTUNG

Wir finden, dass für echte unternehmerische Nachhaltigkeit nicht nur die Art und Weise, wie man etwas herstellt, zählt, sondern auch was man überhaupt produziert.

Ein Produkt kann zwar nachhaltig hergestellt sein, aber trotzdem einem ungenutzen Zweck dienen.

Ein sinnvoller und positiver gesellschaftlicher Beitrag ist uns bei WERKHAUS sehr wichtig. Mit unseren Produkten möchten wir Menschen nicht nur eine umweltfreundliche Alternative für die Einrichtung ihrer Arbeitsplätze oder Wohnräume geben, sondern ihnen auch ein Lächeln ins Gesicht zaubern und die Welt ein Stück bunter und verspielter machen.

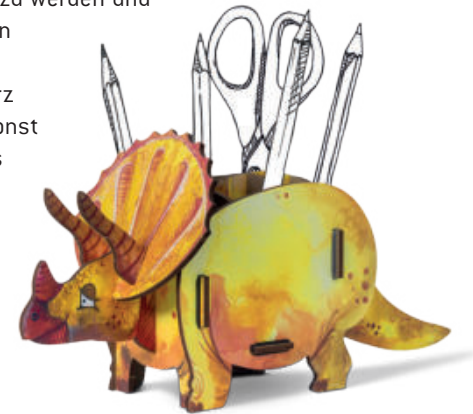
Unsere Produkte sprühen vor Lebensfreude!

Unsere Organizer und Stifteboxen schaffen nicht nur Platz für klare Gedanken am Schreibtisch, sondern beweisen zudem, dass Ordnung auch Spaß und Kreativität bedeuten kann. Möbelemente wie z. B. unsere

WERKBOX geben Menschen die Freiheit, selbst kreativ zu werden und ihre Einrichtung individuell an ihre Bedürfnisse anpassen sowie jederzeit wieder flexibel ändern zu können.

Unsere Produkte haben Charakter und erreichen das Herz und innere Kind unserer Kund:innen. Dadurch wird ein sonst nur wenig gewürdigter Toilettenpapierhalter plötzlich als etwas Besonderes geschätzt.

Der Sinn unserer destnature Produktreihe und des destnature Dorfs ist es, einen Beitrag zum nachhaltigen Tourismus zu leisten und Menschen eine erholsame Zeit im Einklang mit der Natur zu ermöglichen und einen natürlichen Lebensstil zu fördern.



VORWORT

KOMMUNIKATION UND
TRANSPARENZKUND:INNENGESUNDHEIT
UND SICHERHEIT

KREISLAUFFÄHIGKEIT

DESTINATURE DORF

KOMMUNIKATION UND TRANSPARENZ

Die Zufriedenheit unserer Kund:innen ist die Basis unseres Erfolgs als Unternehmen, weshalb sie oberste Priorität hat. Aufrichtige und an ethischen Grundsätzen orientierte Kommunikation sowie Transparenz spielen für uns eine wichtige Rolle.

Den Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen wir seit dem Jahr 2014 auf freiwilliger Basis, um unseren Stakeholdern mehr Einblick in unsere Aktivitäten zu bieten.

Da wir alle unsere Produkte selbst herstellen, können wir unseren Kund:innen mit Gewissheit versichern, dass sie unter guten Arbeitsbedingungen produziert wurden. Wir möchten auch darüber hinaus transparent in Bezug auf die Herkunft unserer Rohmaterialien sein und haben deshalb für diesen Bericht versucht, **unsere Zulieferkette** so vollständig wie möglich aufzuzeigen. Da es sich dabei niemals um einen abgeschlossenen Prozess handelt, wollen wir auch in Zukunft weiter daran arbeiten.

Bei unseren Produkten handelt es sich nicht um kritische Produkte, welche die Kommunikation bestimmter Vorsichts- und Entsorgungsmaßnahmen oder Inhaltsstoffangaben erfordern, wie dies z.B. bei Elektrogeräten der Fall ist.

Trotzdem informieren wir über die Materialzusammensetzung unserer Produkte in unserer **Materialkunde** sowie über deren **Materialgesundheit** und geben Pflegehinweise.

Diese sind vor allem bei unseren naturbelassenen Outdoormöbeln wichtig, da diese „mitleben“ und sich durch Umwelteinflüsse wie Sonne und Feuchtigkeit auf natürliche Art verändern können.

Auf unseren Produktverpackungen informieren wir über den Einsatz von Ökostrom, die Nutzung von Holzwerkstoff als Hauptrohstoff, die Kernaspekte unseres **Leitbilds**, unser WERKHAUS Stecksystem sowie die ausschließliche Produktion in Deutschland.

Bei unseren Marketingaktivitäten werden ethische Aspekte stets berücksichtigt und die gesellschaftliche Auswirkung unserer Botschaften bedacht. Dafür erhalten wir überwiegend positives Feedback.

Bisher gab es keine Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen, Kennzeichnungen, im Marketing oder in der Kommunikation.

Um auf Kund:innenwünsche, Beschwerden und Anregungen einzugehen, sind wir über verschiedene Kanäle für unsere Kund:innen erreichbar. Dazu gehören die telefonische Erreichbarkeit unter der Nummer 05824/955-0 (Verkauf), die Kommunikation per Mail (Adressen von Ansprechpartnern sind auf den Websites veröffentlicht), das direkte Feedback in unseren Läden, eine Chatfunktion in unserem Onlineshop, unsere Profile auf Instagram, Facebook, Pinterest und Twitter sowie die Feedbackfunktion unseres Newsletters. Bei Sonderanfertigungen (z. B. Displays oder Werbeartikel) sind Kund:innen in besonders engem Kontakt mit unseren Mitarbeiter:innen.

Dieser Austausch ist für uns wichtig, um die Perspektive der Kund:innen in unsere Produktentwicklung miteinzubeziehen und Verbesserungen vorzunehmen. Bei den vielen Messen, auf denen wir vertreten sind, erhalten wir ebenfalls wertvolle Rückmeldungen zu unseren Produkten. In unserem Hüttendorf in Hitzacker ist ein direkter Austausch noch einfacher möglich.

Im **destinature Dorf** haben wir von Anfang an unsere Lieferkette sowie andere Nachhaltigkeitsinformationen transparent in unserem **destinature Katalog** kommuniziert. Außerdem haben wir den Gästen Feedback-Fragebögen zur Verfügung gestellt und führen ein Gästebuch.

[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 417-1]

[GRI 417-2]

[GRI 417-3]



SDG 12.6 Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.

VORWORT

KOMMUNIKATION UND
TRANSPARENZ**KUND:INNENGESUNDHEIT
UND SICHERHEIT**

KREISLAUFFÄHIGKEIT

DESTINATURE DORF

KUND:INNENGESUNDHEIT UND SICHERHEIT

MATERIALGESUNDHEIT

Das Cradle-to-Cradle-Prinzip von Michael Braungart und William McDonough sieht neben der Kreislauffähigkeit von Produkten auch die Materialgesundheit als wichtige Grundlage vor. Idealerweise sollen Produkte und Materialien demnach nicht nur weniger schädlich, sondern sogar gesund für den Menschen sein.

Im bisherigen Wirtschaftssystem ist dies noch eine große Herausforderung. In den meisten Fällen werden die Inhaltsstoffe von Materialien nicht transparent kommuniziert. Wir sind stets bemüht so viel wie möglich über die Zusammensetzung unserer Rohmaterialien in Erfahrung zu bringen, um Gesundheitsauswirkungen beurteilen zu können.

Als mittelständisches Unternehmen haben wir nicht die Kapazität ein eigenes Labor zur Schadstoffüberprüfung unserer Produkte zu betreiben. Wir legen aus diesem Grund umso mehr Wert auf Zertifikate beim Einkauf von Materialien, welche eine Unbedenklichkeit garantieren.

Unser Anspruch ist es, uns in dem Bereich ständig weiter zu verbessern und unseren Kund:innen eine größtmögliche Transparenz und Sicherheit zu bieten. Bisher gab es keine Auswirkungen unserer Produkte oder unseres Tourismusangebots in Hitzacker auf die Gesundheit und Sicherheit unserer Kund:innen und Gäste.

Alle Produkte die wir an unsere Kund:innen weitergeben verwenden wir auch selbst!

HOLZMATERIALIEN

Die Holzwerkstoffe unserer Produkte enthalten Leim, wodurch es in der Nutzungsphase zu geringen Formaldehydemissionen kommt. Formaldehyd ist ein gesundheitsschädigender Stoff, weshalb die Emissionswerte in Deutschland sehr streng geregelt sind. Laut Chemikalien-Verbotsverordnung liegt der Grenzwert bei 0,1 ppm (E1 Standard). Seit 2020 gibt es eine verschärfte Regelung dieses Standards.

Alle von uns eingekauften Holzwerkstoffe entsprechen mindestens der E1 Qualität. Somit stellen wir sicher, dass unsere Produkte ohne Bedenken in Innenräumen genutzt werden können.



[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 416-1]

[GRI 416-2]



SDG 12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.

VORWORT

KOMMUNIKATION UND
TRANSPARENZKUND:INNENGESUNDHEIT
UND SICHERHEIT

KREISLAUFFÄHIGKEIT

DESTINATURE DORF

OBERFLÄCHEN

Zahlreiche Produktoberflächen lassen wir komplett unbehandelt. Dadurch werden Gesundheitsrisiken durch hinzugefügte Chemikalien ausgeschlossen.

Für die Oberflächenbehandlung mit Farben und Schutzlacken wählen wir Materialien nach Umwelt- und Gesundheitskriterien aus.

Die von uns für die gefärbten Oberflächen eingesetzten Farben entsprechen dem Standard DIN EN 71-3 für Spielzeugsicherheit. Seit 2020 beziehen wir zudem Farben von AURO, die zusätzlich den AgBB-Kriterien entsprechen. Zur Herstellung des Grautons unserer Möbel nutzen wir nicht (mehr) nutzbaren Fair Trade & Bio Kaffee von Welpartner, den wir in einem speziellen Verfahren auf das Holz aufbringen.

Unsere Druckerfarben für den Direktdruck sind mit dem GreenGuard Gold Siegel zertifiziert. Dieses garantiert niedrigste VOC Emissionen.

Unsere Produkte aus dem Holzmaterial KoskiDecor sind mit einem lebensmittelechten Phenolharzfilm beschichtet.

Auch das von uns verwendete Koski-Form ist mit einem Phenolharzfilm beschichtet. Es enthält keine schädlichen Stoffe gemäß der REACH Verordnung.

KUNSTSTOFFE

Kunststoffteile, die wir für unsere Produkte verwenden, sind hauptsächlich Gummiringe aus EPDM sowie Kunststoffplatten aus PET-G.

EPDM ist ein synthetischer Kautschuk, der keine giftigen Weichmacher enthält und viele positive Eigenschaften mit sich bringt, wie z.B. hohe Langlebigkeit. PET-G enthält ebenso keine Schadstoffe und gilt als lebensmittelechtes Material.



[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 416-1]

[GRI 416-2]

DESTINATURE DORF

Das Holz der Hütten ist mit dem Sentinel Haus Siegel und dem AgBB auch mit dem Blauen Engel zertifiziert. Dieses Siegel kennzeichnet Produkte, die besonders umwelt- und gesundheitsverträglich sind, im Vergleich zu anderen Produkten mit demselben Gebrauchszweck. Die Kennzeichnung ist vom deutschen Staat initiiert worden und wird von einer unabhängigen Jury vergeben. Die Formaldehyd- und VOC- Emissionswerte des Holzes liegen bei unter 0,03 ppm.

Mehr zum Aufbau unserer Hütten [hier](#).

Bettwäsche, Handtücher und Vorhänge werden aus Stoffen gefertigt, deren Materialien aus biologischer Landwirtschaft stammen und demnach frei von Pestizidrückständen sind.

Für unser Bistro wählen wir ausschließlich Lebensmittel in Bioqualität und bieten Gesundes wie z. B. Salate und Obst.

Damit auch von den Putz- und Hygieneartikeln kein Gesundheitsrisiko ausgeht, verwenden wir ausschließlich umweltfreundliche Wasch- und Putzmittel und als Naturkosmetik zertifizierte Seifen und Shampoos sowie das Klopapier von Goldeimer, welches nicht nur mit dem Blauen Engel zertifiziert ist, sondern darüber hinaus Gutes tut.



SDG 12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.

VORWORT

KOMMUNIKATION UND
TRANSPARENZKUND:INNENGESUNDHEIT
UND SICHERHEIT

KREISLAUFFÄHIGKEIT

DESTINATURE DORF

KREISLAUFFÄHIGKEIT

Wir möchten nicht, dass Anstrengungen für eine **Kreislaufwirtschaft** bei unserem internen Abfallmanagement enden, sondern wollen auch mit unseren Produkten dazu beitragen. In Zukunft möchten wir einen stärkeren Fokus auf das Thema legen und die Kreislauffähigkeit unserer Produkte genauer untersuchen.

WAS PASSIERT MIT VERKAUFTEN PRODUKTEN NACH DER NUTZUNG?

Zu unserer Produktverantwortung zählt neben potentiellen Auswirkungen während der Nutzung auch die Frage, wo diese anschließend landen. Unser Hauptansatz ist es, stabile und langlebige Produkte herzustellen, bei denen man sich diese Frage erst gar nicht stellen muss. Suffizienz steht bei uns im Vordergrund und ist für uns das Mittel gegen Überkonsum. Unsere Warendisplays, Möbel und Wohn- und Büroaccessoires sind stabil und halten in der Regel sehr lange, teilweise bereits seit Jahrzehnten. Wo notwendig, wie bei den Outdoor-Möbeln, geben wir Tipps zur Pflege (z.B. in unserer **Materialkunde**) und bieten Holzlasuren von AURO zum Nachstreichen in unserem Onlineshop an.

Durch unser patentiertes WERKHAUS Stecksystem können alle unsere Produkte in ihre Einzelteile zerlegt werden und somit Holzwerkstoff, Gummiringe und Kunststoffteile getrennt voneinander entsorgt werden. Defekte Gummiringe können zudem durch neue Gummiringe aus unserem Onlineshop ersetzt werden.

Wiederverwendung, Reparatur und Upcycling haben oberste Priorität, um Ressourcen zu schonen.

Unsere WERKBIXEN sind dafür gemacht, neu kombiniert und umfunktioniert zu werden. Sie regen zum Kreativwerden an und lassen sich individuell auf verändernde Bedürfnisse anpassen. Ein ehemaliges Regal kann z.B. einfach als Kiste für Spielsachen oder Getränkeflaschen und sogar als Umzugskiste wiederverwendet werden.

Zukünftig ist es unser Ziel, unsere eingesetzten Materialien noch genauer auf ihre Kreislauffähigkeit nach den Prinzipien von Cradle-to-Cradle zu untersuchen und uns entsprechend zu verbessern.

Die aktuellen Forschungen zum Thema MDF- und HDF Recycling verfolgen wir mit sehr großem Interesse und sind mit verschiedenen Stakeholdern im Austausch, um Lösungen für aktuelle Probleme zu finden.



PRODUKTVERPACKUNG

Unsere Produkte sind im noch nicht zusammengesteckten Zustand in Kartonage und PE-Folie verpackt. Es ist weiterhin notwendig, die Produkte im Versand und der Lagerung durch die Verpackung vor Kratzern etc. zu schützen. Speziell eine Lieferung an Händler wäre ohne Verpackungen nicht möglich. Das Verpackungsvolumen ist durch das Stecksystem minimal und ermöglicht es uns Material sowie Versandraum einzusparen. Die Verpackungsaufkleber lassen sich einfach von der Folie abziehen, sodass diese gut recycelt werden kann. Unsere Gummiringe sind ebenfalls in Folie verpackt. Um Papier einzusparen, haben wir die den Produkten beiliegende Aufbauanleitung bereits verkleinert.

Kartonage sowie Kunststoffolie sind zwar sehr gut recycelbar, aber beim Recycling werden viele Ressourcen benötigt und es fallen dabei auch Reste an. Aus diesem Grund halten wir Ausschau nach besseren Lösungen. Bisher konnten wir leider keine geeignete Mehrweglösung für unsere Produktverpackungen finden.

Mehr zu unseren Materialströmen [hier](#).



SDG 12.4 Bis 2020 einen umweltverträglichen Umgang mit Chemikalien und allen Abfällen während ihres gesamten Lebenszyklus in Übereinstimmung mit den vereinbarten internationalen Rahmenregelungen erreichen und ihre Freisetzung in Luft, Wasser und Boden erheblich verringern, um ihre nachteiligen Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt auf ein Mindestmaß zu beschränken.

SDG 12.5 Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwertung deutlich verringern.

VORWORT

KOMMUNIKATION UND
TRANSPARENZKUND:INNENGESUNDHEIT
UND SICHERHEIT

KREISLAUFFÄHIGKEIT

DESTINATURE DORF

DESTINATURE DORF

Mit dem Projekt destnature haben wir nicht nur eine neue Produktlinie von Outdoormöbeln geschaffen – mit dem destnature Dorf wollen wir zudem den sanften Tourismus fördern und regional, im Wendland, die Wirtschaft fördern.

Im Jahr 2019 haben wir unseren Traum von einem nachhaltig gebauten und betriebenen Urlaubsdomizil verwirklicht.

Mit unserem destnature Dorf zeigen wir, wie nachhaltige Entwicklung auch im Bereich des Tourismus möglich ist.

IM EINKLANG MIT DER NATUR

In Hitzacker haben wir einen Ort gefunden, an dem naturnaher Tourismus möglich ist, ohne einen Eingriff in wertvolle natürliche Lebensräume zu bedeuten.



Im August 2022 eröffnet ein weiteres destnature Dorf, das destnature Dorf Südeifel.

Naturräume zu zerstören würde unserem Anspruch an ein nachhaltiges Tourismuskonzept widersprechen. Aus diesem Grund haben wir beispielsweise keine Flächen versiegelt und kooperieren als Partnerbetrieb mit dem Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe. „Wir möchten damit einen Impuls setzen für nachhaltigen Tourismus im Biosphärenreservat, das über die Region hinaus strahlt.“, sagte Projektleiterin Britta Lüpke zu Beginn der Projektumsetzung im Juni 2018.

Mehr darüber, wie wir Artenschutz und Tourismus vereint haben [hier](#).

REGIONALER TOURISMUS

Urlaub geht auch lokal! Regionaler Tourismus ist nicht nur aus Klimaschutzgründen sinnvoll, sondern trägt zudem zur heimischen Wirtschaft, zur Schaffung von Arbeitsplätzen (in wirtschaftlich schwächeren oder schwachen Regionen) und zum kulturellen Leben bei. Mit dem destnature Dorf möchten wir einen Mehrwert für die Ortschaft Hitzacker bieten und sind mit den lokalen Stakeholdern in engem Austausch.

Mehr zum Thema regionale Wertschöpfung [hier](#).



SDG 8.9 Bis 2030 Politiken zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus erarbeiten und umsetzen, der Arbeitsplätze schafft und die lokale Kultur und lokale Produkte fördert.



SDG 12.8 Bis 2030 sicherstellen, dass die Menschen überall über einschlägige Informationen und das Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und eine Lebensweise in Harmonie mit der Natur verfügen.

MATERIALIEN UND ROHSTOFFE IM DESTINATURE DORF

Unser Dorf besteht aus komfortablen Tiny Houses und mobilen Betten-to-Go, die wir selbst entwickelt und gebaut haben und deren Materialien von uns nach strengen Kriterien zur Nachhaltigkeit ausgewählt wurden. Die Gesundheit unserer Gäste und der Natur haben oberste Priorität. Dafür arbeiten wir mit zahlreichen anderen nachhaltigen Produzent:innen zusammen. Mehr darüber in unserem [destinature Katalog](#).

Das gesamte Feriendorf wird mit 100 % Ökostrom betrieben. Die Hütten heizen wir an kalten Tagen mit effizienten Infrarot-Heizplatten. Durch gute und umweltfreundliche Isolierung wird der Energiebedarf auf ökologische Weise minimiert.

Mehr zum Thema Klimaschutz bei WERKHAUS [hier](#).



Isolierte Fenster, zwei davon zum Öffnen mit Insektenschutzgitter



Energieeffiziente Infrarot-Heizung für kalte Nächte

220 V Steckdose im Innen- und Außenbereich

Stoffsegel zum Schutz vor Sonne und Regen



Innovatives japanisches Matratzensystem mit bio-zertifizierter Wollauflage. Bettdecken und Kissen aus Bio-Schafwolle.

Doppelter Deckenaufbau mit Schafwollämmung



kbA
Bettwäsche, Handtücher und Vorhänge aus Bio-Baumwolle

Mobile Solarleuchten

Doppelter Wandaufbau aus zertifiziertem heimischen Douglasen- und Fichtenholz



Lüftungsschieber am Kopfteil des Bettes zum Sterne gucken und für frische Luft (mit Insektenschutz)

Großzügiger Stauraum im Innenraum für Dein Gepäck



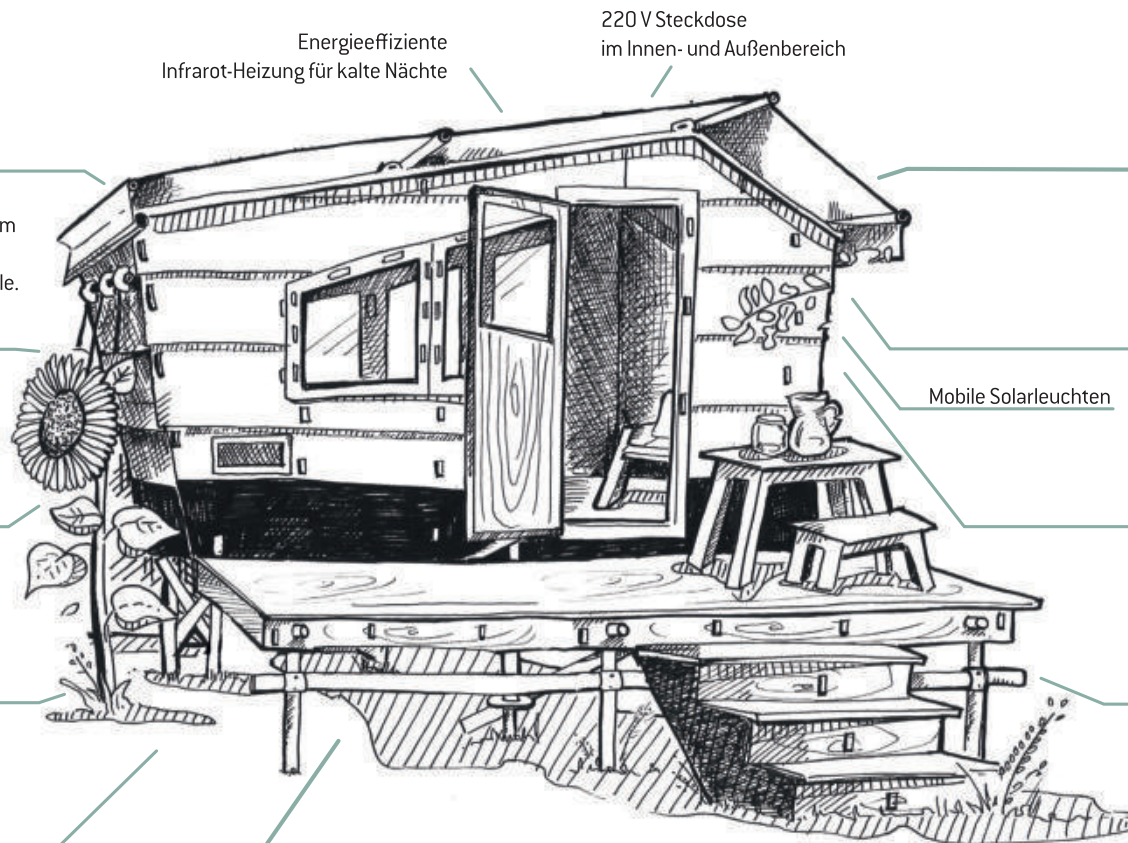
Wand- und Fußboden mit Holzweichfaser gedämmt

Solarmodul unweit der Hütte zum Aufladen von Handy & Co.



Terrasse mit **destinature** Möbeln

Durch Stelzenbauweise geringer Eingriff in die Natur



17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



GESELLSCHAFT

WIRTSCHAFTLICHER
ERFOLGREGIONALE
WERTSCHÖPFUNGPARTNERSCHAFTEN
UND ENGAGEMENT

COMPLIANCE

WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG

WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG ALS GRUNDPFEILER
UNTERNEHMERISCHER NACHHALTIGKEIT

WERKHAUS setzt auf beständige Qualität, sinnvolle Investitionen und Innovationen. Wir wollen nicht nur unsere Produkte besser machen, sondern das ganze Unternehmen nach vorne bringen und nachhaltig zum Erfolg führen.

Profit ist bei uns kein Selbstzweck, sondern Mittel für mehr Handlungs- und Verbesserungsmöglichkeiten. Im Vordergrund steht für uns vor allem die finanzielle Verantwortung für unsere Mitarbeiter:innen.

Wir sehen das aktuelle wachstumsorientierte Wirtschaftssystem sehr kritisch und finden, dass es ein großflächiges Umdenken in der Wirtschaft braucht! Die Gemeinwohlökonomie oder die Donut-Ökonomie, welche auf den **planetaren Grenzen** sowie den **SDGs** basiert, bieten sinnvolle Alternativen. Um unseren gesellschaftlichen Beitrag konkreter zu untersuchen, möchten wir zukünftig eine Gemeinwohlbilanz durchführen.

Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert in T €

	2018	2019	2020	2021
Umsatzerlöse	9.216	8.321	8.362	8.311
Sonstige Einnahmen	110	422	99	267
Unterstützung durch die öffentliche Hand	114	80	64	56
Betriebs- und Materialkosten	4.871	4.424	4.757	4.762
Personalaufwand	4.384	4.414	3.735	3.628
Zahlungen an Kapitalgeber:innen	80	106	82	78
Zahlungen an die Regierung	48	9	16	35
Spenden	17	13	11	14
Bilanz	40	-143	-76	18

UMSATZSCHWERPUNKTE

Der Anteil des Onlineumsatzes ist von 16 % im Jahr 2018 auf 31 % im Jahr 2021 gestiegen. Der Inlandsumsatz ist von 71 % im Jahr 2018 auf 82 % im Jahr 2021 gestiegen.

NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN IN KRISENZEITEN

Die größten wirtschaftlichen Herausforderungen in den Jahren 2018 und 2019 waren die schrumpfenden Absatzmärkte im stationären Handel. 2020 und 2021 kam die Coronapandemie dazu, die uns nicht nur während der Lockdowns, sondern auch in ihren gesamten Auswirkungen zu endgültigen Ladenschließungen gezwungen hat.

Lieferengpässe sowie Preiserhöhungen bei Holzwerkstoffen waren zusätzlich eine große Herausforderung.

Im Stammwerk in Bad Bodenteich sowie in der Logistik wird stetig nach Verbesserungspotential im Bereich der Energieeffizienz gesucht, da auch **Energie** immer teurer wird.

Ein positiver Aspekt, der uns vor allem im Jahr 2020 sehr zugute kam, war der zunehmende Inlandtourismus. Durch die Reiseeinschränkungen während der Pandemie haben viele Urlaubsgäste Deutschland als Reiseland wiederentdeckt. Unser **destinature Dorf** war in den Sommern 2020 und 2021 sehr gut besucht.

Zudem zeichnete sich eine erhöhte Nachfrage nach nachhaltigem Tourismus sowie Naturnähe ab.

In den letzten Jahren haben wir sehr viel in unser Projekt **destinature** investiert, was sich in den Jahresbilanzen zeigt. Dadurch haben wir neue und zukunftsfähige Wertschöpfungswege für WERKHAUS erschaffen.

Wir können mit Stolz berichten, dass unser innovatives Hüttendorf ein voller Erfolg ist!

[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 201-1]

[GRI 201-2]

[GRI 201-4]

[GRI 102-15]



SDG 8.1 Ein Pro-Kopf-Wirtschaftswachstum entsprechend den nationalen Gegebenheiten und insbesondere ein jährliches Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von mindestens 7 Prozent in den am wenigsten entwickelten Ländern aufrechterhalten.

SDG 8.2 Eine höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation erreichen, einschließlich durch Konzentration auf mit hoher Wertschöpfung verbundene und arbeitsintensive Sektoren.

SDG 8.4 Bis 2030 die weltweite Ressourceneffizienz in Konsum und Produktion Schritt für Schritt verbessern und die Entkopplung von Wirtschaftswachstum und Umweltzerstörung anstreben, im Einklang mit dem Zehnjahres-Programmrahmen für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster, wobei die entwickelten Länder die Führung übernehmen.

SDG 8.5 Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.

WIRTSCHAFTLICHER
ERFOLGREGIONALE
WERTSCHÖPFUNGPARTNERSCHAFTEN
UND ENGAGEMENT

COMPLIANCE

REGIONALE WERTSCHÖPFUNG

WERKHAUS agiert ganz bewusst regional. In unserer Unternehmensstrategie ist fest verankert, dass wir ausschließlich in Deutschland produzieren. Dies kennzeichnet uns als Unternehmen grundlegend. Outsourcing kommt bei uns in keinem Bereich in Frage! Von einem Funken aus der Ideenschmiede bis zum fertigen Produkt ist die gesamte Produktion transparent und sicher in unseren Händen. Alle Produkte werden in unserem Werk in Bad Bodenteich, einem kleinen Ort in der schönen Lüneburger Heide, hergestellt.

Mehr zu unseren Standorten [hier](#).

ARBEITSPLÄTZE UND VERNETZUNG IN DER REGION

Bereits bei der Entscheidung über die Unternehmensstandorte von WERKHAUS wurden und werden indirekte ökonomische Auswirkungen berücksichtigt. Wir versuchen, durch unsere Präsenz und unsere Aktivitäten einen positiven ökonomischen Einfluss auf das lokale Umfeld zu haben.

Durch den Betriebsstandort in einer strukturschwachen Region möchte WERKHAUS die regionalen Wirtschaftsstrukturen fördern. Wir beschäftigen Mitarbeiter:innen und Führungskräfte aus dem lokalen Umfeld und gehören zu den bedeutendsten Firmen in der Samtgemeinde Aue. Ungefähr 40 % unserer Mitarbeitenden wohnen nicht weiter als 10 km vom Arbeitsort entfernt in der ländlichen Umgebung.

In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Arbeitsamt bieten wir vielen Menschen direkt vor Ort eine Perspektive.

Wir sind sehr gut mit anderen regionalen Unternehmen und Initiativen vernetzt und bilden zusammen ein Netzwerk in dem man sich gegenseitig befruchtet.

Neben unseren Kerntätigkeiten als Arbeitgeber kooperieren wir auch mit Organisationen und Initiativen, um gemeinsam eine gute regionale Entwicklung voranzutreiben. An unserem Standort in Lüchow vermieten wir das Erdgeschoss an den **Verein Grüne Werkstatt Wendland e. V.**,

Michael Seelig, Gründer
der Grünen Werkstatt Wendland



in dem wir auch Mitglied sind. Seit 2010 arbeitet die Organisation daran, die kreativen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Potentiale des Wendlands zu wecken und die Attraktivität der Region für junge Leute zu erhöhen.

Neben der Grünen Werkstatt Wendland sind unter anderem auch die Kreisverwaltung, der Fachdienst 80 des Landrats, die Wirtschaftsförderung sowie die Fachkräfteagentur „Wendlandleben“ die den Auftrag hat, Menschen zu unterstützen, die ins Wendland zurückkommen oder junge Menschen, die sich hier ansiedeln wollen, in unserem Gebäude in Lüchow angesiedelt.

Aufgrund unseres Standortes in Hitzacker sind wir **Partnerbetrieb des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe** und kooperieren mit dem Archäologischen Zentrum Hitzacker (AZH).

REGIONALER UND NACHHALTIGER TOURISMUS

Mit unserem **destinature Dorf** tragen wir zu verschiedenen gesellschaftlichen Zielen bei, wie z. B. das SDG Unterziel 8.9: Bis 2030 Politiken zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus erarbeiten und umsetzen, der Arbeitsplätze schafft und die lokale Kultur und lokale Produkte fördert. Mit unserem Hüttendorf möchten wir Hitzacker für Urlaubsgäste interessant machen und damit auch lokale Läden, Veranstaltungen und das kulturelle Angebot unterstützen.

Wir handeln mit unserer Intention auch im Sinne der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie, die einen zukunftsfähigen Tourismus vorsieht und die Wichtigkeit von Modellprojekten betont.

[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 203-1]

[GRI 203-2]



SDG 8.2 Eine höhere wirtschaftliche Produktivität durch Diversifizierung, technologische Modernisierung und Innovation erreichen, einschließlich durch Konzentration auf mit hoher Wertschöpfung verbundene und arbeitsintensive Sektoren.

SDG 8.5 Bis 2030 produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle Frauen und Männer, einschließlich junger Menschen und Menschen mit Behinderungen, sowie gleiches Entgelt für gleichwertige Arbeit erreichen.

SDG 8.9 Bis 2030 Politiken zur Förderung eines nachhaltigen Tourismus erarbeiten und umsetzen, der Arbeitsplätze schafft und die lokale Kultur und lokale Produkte fördert.



SDG 17.16 Die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung ausbauen, ergänzt durch Multi-Akteur-Partnerschaften zur Mobilisierung und zum Austausch von Wissen, Fachkenntnissen, Technologie und finanziellen Ressourcen, um die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern zu unterstützen.

SDG 17.17 Die Bildung wirksamer öffentlicher, öffentlich-privater und zivilgesellschaftlicher Partnerschaften aufbauend auf den Erfahrungen und Mittelbeschaffungsstrategien bestehender Partnerschaften unterstützen und fördern.

WIRTSCHAFTLICHER
ERFOLGREGIONALE
WERTSCHÖPFUNGPARTNERSCHAFTEN
UND ENGAGEMENT

COMPLIANCE

REGIONALITÄT IN DER ZULIEFERKETTE

Die Auswahl von lokalen Geschäftspartnern bringt für uns nicht nur den Vorteil von geringeren Transportkosten und Treibhausgasemissionen, sondern ist auch ein Beitrag zur Stärkung der heimischen Wirtschaft und regionalen Vernetzung. Regionalität ist einer unserer Grundwerte und spielt dementsprechend eine wichtige Rolle beim Rohstoffeinkauf. Der Großteil unserer Lieferanten der Hauptmaterialien für die Produktion und Verpackung in Bad Bodenteich ist nicht weiter als 150km von uns angesiedelt.

Der Anteil dieser lokalen Lieferant:innen lag im Jahr 2018 bei 83 %, in 2019 bei 77 %, in 2020 bei 67 % und in 2021 bei 63 %.

Was wir nicht aus unserer unmittelbaren Nähe bekommen, beschaffen wir hauptsächlich von Lieferant:innen aus Deutschland. Im Jahr 2018 lag unser Anteil an deutschen Lieferant:innen bei 94 %, in 2019 bei 92 %, in 2020 bei 90 % und in 2021 bei 92 %.

Gelegentlich weichen wir von unserer Maxime ab, regionale oder nationale Lieferant:innen zu beauftragen. Das tun wir immer dann, wenn dies unter Umweltaspekten sinnvoller ist. Bei der Einführung unserer destinatione Möbelserie beispielsweise sind wir eine Partnerschaft mit dem finnischen Holzwerkstoff-Hersteller Koskisen eingegangen. Damit lassen wir uns ausnahmsweise über Grenzen hinweg beliefern, aber Koskisen hat sich ebenfalls einem nachhaltigen Leitbild verschrieben und ermöglicht es uns, mit der Verwendung der Birkenperrholzplatten die Materialstärke unserer Produkte bei optimaler Stabilität zu verringern.

Mehr Informationen zur Lieferkette [hier](#).

LOKALE GEMEINSCHAFTEN

Neben Arbeitsplätzen entstehen durch unsere Geschäftstätigkeiten auch geringfügige negative Auswirkungen auf das lokale Umfeld. Dazu gehören Lärm sowie LKW- und Mitarbeiterverkehr an unserem Produktionsort sowie Reiseverkehr unserer Urlaubsgäste in Hitzacker.

Da unsere Produktion im Industriemischgebiet angesiedelt ist, sind die meisten unserer Nachbarn andere Unternehmen, die durch die von uns verursachten **Lärmemissionen** nicht gestört werden.

Wir haben stets ein offenes Ohr für Beschwerden von Seiten der lokalen Bevölkerung.



Das destinatione Dorf in Hitzacker ist mit der Bahn sowie Fahrrad gut zu erreichen und bietet direkt an den Hütten Lademöglichkeiten für E-Bikes. Um darüber hinaus die durch den Urlaubsverkehr verursachte Luftverschmutzung im Ort Hitzacker zu minimieren, sind wir mit der örtlichen Verwaltung über Ladestationen für E-Autos in der Nähe des Hüttendorfs im Gespräch. Außerdem kooperieren wir mit einem örtlichen Carsharing-Anbieter, der auch E-Autos und -Fahrräder in der Flotte hat.

Bei der Planung von Projekten, wie dem destinatione Dorf, stehen für uns grundsätzlich die Berücksichtigung von Umweltaspekten sowie von sozialen Auswirkungen gleichermaßen im Vordergrund.

An unserem Produktionsstandort in Bad Bodenteich unterstützen wir das lokale Waldbad und den Sportverein [TUS] und sind Kooperationspartner der lokalen Oberschule. Beim Spielplatzneubau haben wir unseren Radlader zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sponsern wir regelmäßig die umliegenden Reitvereine, Schützenvereine, Kindergärten sowie die Neue Auetal Schule in Lüder meist mit Sachspenden und Werbebannern oder Trikots.

[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 203-1]

[GRI 204-1]

[GRI 413-1]

[GRI 413-2]



SDG 8.3 Entwicklungsorientierte Politiken fördern, die produktive Tätigkeiten, die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze, Unternehmertum, Kreativität und Innovation unterstützen, und die Formalisierung und das Wachstum von Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen unter anderem durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen begünstigen.



SDG 17.16 Die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung ausbauen, ergänzt durch Multi-Akteur-Partnerschaften zur Mobilisierung und zum Austausch von Wissen, Fachkenntnissen, Technologie und finanziellen Ressourcen, um die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern zu unterstützen.

SDG 17.17 Die Bildung wirksamer öffentlicher, öffentlich-privater und zivilgesellschaftlicher Partnerschaften aufbauend auf den Erfahrungen und Mittelbeschaffungsstrategien bestehender Partnerschaften unterstützen und fördern.

PARTNERSCHAFTEN UND ENGAGEMENT

WIRTSCHAFTLICHER
ERFOLG

REGIONALE
WERTSCHÖPFUNG

**PARTNERSCHAFTEN
UND ENGAGEMENT**

COMPLIANCE

[GRI 102-12]

#WIRSTECKENZUSAMMEN

Wenn man weit gehen möchte, geht man am besten zusammen. Bei WERKHAUS leben wir dieses Motto schon von Beginn an. Partnerschaften und Kooperationen bieten für uns die Gelegenheit, Teil eines größeren Netzwerks zu sein, in dem mehr erreicht werden kann als allein.

UNIVERSITÄTEN

Die Zusammenarbeit mit Universitäten und Hochschulen ist für uns ein wichtiges Instrument, um nachhaltige Entwicklung im Unternehmen wissenschaftlich begleitet fortzusetzen, Innovationen voranzutreiben sowie Studenten Erfahrungen im unternehmerischen Umfeld zu ermöglichen.

2018 haben wir mit der Bauhaus-Universität Weimar die **P-Bank**, ein interaktives Toilettenhaus konzipiert und gebaut, um auf Stoffkreisläufe und die wertvolle Ressource Phosphor, die aus Urin gewonnen werden kann, aufmerksam zu machen.



Mit der Leuphana Universität Lüneburg haben wir mehrfach im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement kooperiert und Workshops organisiert. Auch mit der Ostfalia und Berliner Hochschulen sowie der Nordakademie gab es bereits Kooperationen, zu wirtschaftlichen, touristischen, Nachhaltigkeitsmanagement- oder Design-Themen.

SOZIALE ORGANISATIONEN UND NATURSCHUTZORGANISATIONEN

Gesellschaftliche, soziale und ökologische Verantwortung übernehmen wir durch **Engagement** in Vereinen wie der Grünen Werkstatt Wendland, dem Verband der nachhaltigen Unternehmen dasselbe in grün e. V. und dem Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e. V.

Als Partnerbetrieb des Biosphärenreservats Flusslandschaft Elbe und mit Investitionen über AgoraNatura engagieren wir uns für **Biodiversität**.

Im Jahr 2019 waren wir offiziell Partner des Deutschen Nachhaltigkeitspreises.



SDG 17.16 Die Globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung ausbauen, ergänzt durch Multi-Akteur-Partnerschaften zur Mobilisierung und zum Austausch von Wissen, Fachkenntnissen, Technologie und finanziellen Ressourcen, um die Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung in allen Ländern und insbesondere in den Entwicklungsländern zu unterstützen.

SDG 17.17 Die Bildung wirksamer öffentlicher, öffentlich-privater und zivilgesellschaftlicher Partnerschaften aufbauend auf den Erfahrungen und Mittelbeschaffungsstrategien bestehender Partnerschaften unterstützen und fördern.



SDG 8.3 Entwicklungsorientierte Politiken fördern, die produktive Tätigkeiten, die Schaffung menschenwürdiger Arbeitsplätze, Unternehmertum, Kreativität und Innovation unterstützen, und die Formalisierung und das Wachstum von Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen unter anderem durch den Zugang zu Finanzdienstleistungen begünstigen.

WIRTSCHAFTLICHER
ERFOLG

REGIONALE
WERTSCHÖPFUNG

PARTNERSCHAFTEN
UND ENGAGEMENT

COMPLIANCE



© Jessica Zumpfe



Während des Berichtszeitraums und weiterhin unterstützen wir zudem die Arbeit von **Greenpeace**, des **Fördervereins ProAsyl**, **Ärzte ohne Grenzen**, **Amnesty International**, **Viva con Agua de Sankt Pauli**, **Ecole Amitié** sowie **Goldeimer** mit Dauerspenden.

Wir stellen vielen NGOs und Partner:innen unsere Möbel für Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung.

UNTERNEHMEN

Für **unsere Lieferkette** kooperieren wir am liebsten mit Unternehmen, die sich ebenfalls der Nachhaltigkeit verschreiben.

Mit einigen wie z.B. Green Planet Energy, GLS Bank oder Memo arbeiten wir bereits seit vielen Jahren zusammen. Durch unsere gute Vernetzung sind Freundschaften und viele gemeinsame Projekte entstanden. Im Berichtszeitraum kam u.a. die Kooperation mit Goldeimer zur gemeinsamen Entwicklung der Trockentoiletten sowie mit dem nachhaltigen Farbenhersteller AURO hinzu.

Für HEYHO – die soziale Müslirösterei aus Lüneburg – haben wir ein Verkaufsdisplay produziert und bieten das Müsli in unserem Bio-Bistro im **destinature Dorf** an. Mehr darüber [hier](#).

Neben HEYHO kamen mit dem **destinature Dorf** zahlreiche Kooperationen mit nachhaltigen Unternehmen hinzu. Mehr dazu in unserem **destinature Katalog**.



WIRTSCHAFTLICHER
ERFOLGREGIONALE
WERTSCHÖPFUNGPARTNERSCHAFTEN
UND ENGAGEMENT

COMPLIANCE

COMPLIANCE

Der Begriff Compliance steht für die zentrale Aufgabe der Unternehmensleitung, die Einhaltung von Rechtsvorschriften sowie der internen Vorgaben durch das Unternehmen und im Unternehmen zu sichern. Unser Erfolg lebt vom Vertrauen unserer Kund:innen, Mitarbeiter:innen und Geschäftsbeziehungen. Rechtskonformes und ethisches Verhalten ist für uns daher eine Selbstverständlichkeit. Durch Compliance begegnen wir Risiken in Form von Rufschädigung sowie Sanktionen. Neue Vorschriften werden laufend ermittelt und entsprechende Maßnahmen ergriffen. Bei einigen Themen, wie z.B. der Transparenz in der Lieferkette, gehen wir über gesetzliche Vorgaben hinaus. Unsere Geschäftsführung lebt eine Unternehmenskultur der Integrität durch Ehrlichkeit und moralische Prinzipien stets vor. Die Einhaltung von internen und externen Vorschriften wird unter Einbeziehung unserer Mitarbeiter:innen laufend kontrolliert. Dabei wird die Verantwortlichkeit von der Geschäftsführung sowie abteilungsübergreifend getragen.

Unterschiedliche Kanzleien unterstützen uns bei allen Rechtsangelegenheiten.

UMWELT-COMPLIANCE

Da der ökologische Anspruch in unserer Unternehmensstrategie fest verankert ist, hat das Einhalten von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen höchste Priorität. Dies bezieht sich z.B. auf den Umgang mit Chemikalien sowie auf die sachgerechte Entsorgung von Reststoffen. Wir achten besonders auf einen gewissenhaften Umgang mit gefährlichen Chemikalien sowie mit all unseren **anderen Materialien und Reststoffen**.

Über die gesetzlichen Vorschriften hinaus erwarten wir von allen unseren Mitarbeiter:innen, umweltschädigendes Verhalten zu unterlassen und ökologische Auswirkungen der eigenen Handlungen zu berücksichtigen.

SOZIO-ÖKONOMISCHE COMPLIANCE

Auch im sozialen sowie wirtschaftlichen Bereich ist das Einhalten von Gesetzesvorgaben von grundlegender Bedeutung. In Bezug auf unsere Mitarbeiter:innen halten wir uns selbstverständlich an geltende Arbeitsrechte.

Bei dem Umgang mit Mitarbeiter:innen- und Kund:innendaten handeln wir nach den Datenschutzrichtlinien und arbeiten mit einem externen Datenschutzbeauftragten sowie einer IT-Kanzlei zusammen.

Wir wünschen uns von allen unseren Mitarbeiter:innen jederzeit einen rücksichtsvollen und angemessenen Verhalten untereinander sowie auch mit unseren Kund:innen und Geschäftspartner:innen und haben dies auch ständig im Blick.

Bisher gab es keine Verstöße gegen Umwelt- oder sozio-ökonomischen Vorschriften.

[GRI 103-1]

[GRI 103-2]

[GRI 103-3]

[GRI 307-1]

[GRI 419-1]





ANHANG

GRI-INHALTSINDEX

[GRI 102-55]

GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN				
GRI THEMEN	GRI ANGABE	TITEL	SEITE/LINK	STATUS
ORGANISATIONSPROFIL	GRI 102-1	Name der Organisation	UNTERNEHMENSPOTRAIT	✓
	GRI 102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	UNTERNEHMENSPOTRAIT	✓
	GRI 102-3	Hauptsitz der Organisation	UNTERNEHMENSPOTRAIT	✓
	GRI 102-4	Betriebsstätten	STANDORTE	✓
	GRI 102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	UNTERNEHMENSPOTRAIT	✓
	GRI 102-6	Belieferte Märkte	UNTERNEHMENSPOTRAIT	✓
	GRI 102-7	Größe der Organisation	UNTERNEHMENSPOTRAIT	✓
	GRI 102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	UNSERE PERSONAL POLITIK	✓
	GRI 102-9	Lieferkette	UNSERE LIEFERKETTE	✓
	GRI 102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und der Lieferkette	UNTERNEHMENSPOTRAIT	✓
	GRI 102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	STRATEGIE	✓
	GRI 102-12	Externe Initiativen	PARTNERSCHAFTEN UND ENGAGEMENT, ZUSÄTZLICHES ENGAGEMENT FÜR BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEME	✓
	GRI 102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	MITGLIEDSCHAFTEN	✓
STRATEGIE	GRI 102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	VORWORT	✓
	GRI 102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	VORWORT, WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG	✓
ETHIK UND INTEGRITÄT	GRI 102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	LEITBILD, STRATEGIE	✓
UNTERNEHMENSFÜHRUNG	GRI 102-18	Führungsstruktur	ORGANISATIONSSTRUKTUR	✓
	GRI 102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	STAKEHOLDER	✓
EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN	GRI 102-41	Tarifverträge	Keine	Nicht relevant
	GRI 102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	STAKEHOLDER	✓
	GRI 102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	STAKEHOLDER	✓
	GRI 102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	STAKEHOLDER	✓
VORGEHENSWEISE BEI DER BERICHTERSTATTUNG	GRI 102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	UNTERNEHMENSPOTRAIT	✓
	GRI 102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	WESENTLICHE THEMEN	✓
	GRI 102-47	Liste der wesentlichen Themen	UNSERE WESENTLICHKEITSMARIX	✓
	GRI 102-48	Neudarstellung von Informationen	ÜBER DIESEN BERICHT, KLIMASCHUTZ, UNSERE LIEFERKETTE	✓
	GRI 102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	ÜBER DIESEN BERICHT	✓
	GRI 102-50	Berichtszeitraum	ÜBER DIESEN BERICHT	✓
	GRI 102-51	Datum des letzten Berichts	ÜBER DIESEN BERICHT	✓
	GRI 102-52	Berichtszyklus	ÜBER DIESEN BERICHT	✓
	GRI 102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	ÜBER DIESEN BERICHT	✓
	GRI 102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	ÜBER DIESEN BERICHT	✓
	GRI 102-55	GRI-Inhaltsindex	GRI-INHALTSINDEX	✓
	GRI 102-56	Externe Prüfung	ÜBER DIESEN BERICHT	✓

GRI 200 ÖKONOMIE				
201 WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG	✓
	GRI 201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG	✓
	GRI 201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG	Aufgrund der Komplexität nur annähernd behandelt
	GRI 201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	keine	Nicht relevant
	GRI 201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	WIRTSCHAFTLICHER ERFOLG	✓
203 INDIREKTE ÖKONOMISCHE AUSWIRKUNGEN	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	✓
	GRI 203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	✓
	GRI 203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	✓
204 BESCHAFFUNGSPRAKTIKEN	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	✓
	GRI 204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	✓
GRI 300 ÖKOLOGIE				
301 MATERIALIEN	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	MATERIALSTRÖME, UNSERE MATERIALIEN	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	UNSERE MATERIALIEN	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	UNSERE MATERIALIEN	✓
	GRI 301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	UNSERE MATERIALIEN	✓
	GRI 301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	UNSERE MATERIALIEN	✓
	GRI 301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	UNSERE MATERIALIEN	Genaue Menge wird nicht erfasst
302 ENERGIE	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	ENERGIEVERBRAUCH	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	ENERGIEVERBRAUCH	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	ENERGIEVERBRAUCH	✓
	GRI 302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	ENERGIEVERBRAUCH	✓
	GRI 302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation		Aufgrund der Komplexität bisher nicht berechnet.
	GRI 302-3	Energieintensität	ENERGIEVERBRAUCH	✓
	GRI 302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	ENERGIEVERBRAUCH	Aufgrund der Komplexität nur annähernd behandelt
	GRI 302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	keine	Nicht relevant

304 BIODIVERSITÄT	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEME	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEME	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEME	✓
	GRI 304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEME	✓
	GRI 304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEME	✓
	GRI 304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEME	✓
	GRI 304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	BIODIVERSITÄT UND ÖKOSYSTEME	Aufgrund des großen Umfangs nur teilweise behandelt
305 EMISSIONEN	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	KLIMASCHUTZ, LUFT- UND LÄRMEMISSIONEN	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	KLIMASCHUTZ, LUFT- UND LÄRMEMISSIONEN	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	KLIMASCHUTZ, LUFT- UND LÄRMEMISSIONEN	✓
	GRI 305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	KLIMASCHUTZ,	✓
	GRI 305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	KLIMASCHUTZ	✓
	GRI 305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	KLIMASCHUTZ	✓
	GRI 305-4	Intensität der THG-Emissionen	KLIMASCHUTZ	✓
	GRI 305-5	Senkung der THG-Emissionen	KLIMASCHUTZ	Aufgrund der Komplexität nur annähernd behandelt
306 ABFALL	GRI 305-6	Emissionen Ozon abbauender Substanzen (ODS)	keine	Nicht relevant
	GRI 305-7	Stickstoffoxide (NOx), Schwefeloxide (SOx) und andere signifikante Luftemissionen	LUFT- UND LÄRMEMISSIONEN	Aufgrund der Komplexität nur annähernd behandelt
	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	MATERIALSTRÖME, RESTSTOFFE ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	MATERIALSTRÖME, RESTSTOFFE ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	MATERIALSTRÖME, RESTSTOFFE ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE	✓
	GRI 306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	RESTSTOFFE ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE, RESTSTOFFE AN UNSEREN STANDORTEN	✓
	GRI 306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	RESTSTOFFE ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE, RESTSTOFFE AN UNSEREN STANDORTEN	✓
	GRI 306-3	Angefallener Abfall	RESTSTOFFE AN UNSEREN STANDORTEN	✓
307 UMWELT-COMPLIANCE	GRI 306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	RESTSTOFFE AN UNSEREN STANDORTEN, ZAHLEN	✓
	GRI 306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	RESTSTOFFE AN UNSEREN STANDORTEN, ZAHLEN	✓
	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	COMPLIANCE	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	COMPLIANCE	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	COMPLIANCE	✓
	GRI 307-1	Nichteinhaltung von Umweltschutzgesetzen und -verordnungen	COMPLIANCE	✓

308 UMWELTBEWERTUNG DER LIEFERANTEN	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	UNSERE LIEFERKETTE	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	UNSERE LIEFERKETTE	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	UNSERE LIEFERKETTE	✓
	GRI 308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	UNSERE LIEFERKETTE	Teilweise behandelt
	GRI 308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	UNSERE LIEFERKETTE	Teilweise behandelt
GRI 400 SOZIALES				
401 BESCHÄFTIGUNG	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	UNSERE PERSONALPOLITIK, ARBEITS- BEDINGUNGEN UND SOZIALLEISTUNGEN	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	UNSERE PERSONALPOLITIK, ARBEITS- BEDINGUNGEN UND SOZIALLEISTUNGEN	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	UNSERE PERSONALPOLITIK, ARBEITS- BEDINGUNGEN UND SOZIALLEISTUNGEN	✓
	GRI 401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	UNSERE PERSONALPOLITIK	
	GRI 401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	ARBEITSBEDINGUNGEN UND SOZIALLEISTUNGEN	✓
	GRI 401-3	Elternzeit	ARBEITSBEDINGUNGEN UND SOZIALLEISTUNGEN	Teilweise behandelt
403 ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT	✓
	GRI 403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT	✓
	GRI 403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT	✓
	GRI 403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT	✓
	GRI 403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT	✓
	GRI 403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT	✓
	GRI 403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT	✓
	GRI 403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT	✓
	GRI 403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT	✓
	GRI 403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEIT	✓
404 AUS-UND WEITERBILDUNG	GRI 403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	keine	Nicht relevant
	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	AUS- UND WEITERBILDUNG	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	AUS- UND WEITERBILDUNG	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	AUS- UND WEITERBILDUNG	✓
	GRI 404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten		Wurde während des Berichtszeitraums nicht erfasst
	GRI 404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	AUS- UND WEITERBILDUNG	✓
	GRI 404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten		Keine regelmäßige Beurteilung, sondern auf Anfrage

405 DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CHANCENGLEICHHEIT UND VIELFALT	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	CHANCENGLEICHHEIT UND VIELFALT	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	CHANCENGLEICHHEIT UND VIELFALT	✓
	GRI 405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten		Wurde während des Berichtszeitraums nicht erfasst
	GRI 405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	CHANCENGLEICHHEIT UND VIELFALT	✓
406 NICHTDISKRIMINIERUNG	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	CHANCENGLEICHHEIT UND VIELFALT	Zusammengefasst mit Chancengleichheit und Vielfalt
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	CHANCENGLEICHHEIT UND VIELFALT	
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	CHANCENGLEICHHEIT UND VIELFALT	Nicht relevant
	GRI 406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	keine	
413 LOKALE GEMEINSCHAFTEN	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	✓
	GRI 413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	Annähernd behandelt
	GRI 413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	REGIONALE WERTSCHÖPFUNG	✓
416 KUND:INNENGESUNDHEIT UND -SICHERHEIT	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	KUND:INNENGESUNDHEIT UND SICHERHEIT	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	KUND:INNENGESUNDHEIT UND SICHERHEIT	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	KUND:INNENGESUNDHEIT UND SICHERHEIT	✓
	GRI 416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf die Gesundheit und Sicherheit	KUND:INNENGESUNDHEIT UND SICHERHEIT	✓
	GRI 416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	KUND:INNENGESUNDHEIT UND SICHERHEIT	✓
417 MARKETING UND KENNZEICHNUNG	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	KOMMUNIKATION UND TRANSPARENZ	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	KOMMUNIKATION UND TRANSPARENZ	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	KOMMUNIKATION UND TRANSPARENZ	✓
	GRI 417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnung	KOMMUNIKATION UND TRANSPARENZ	✓
	GRI 417-2	Verstöße im Zusammenhang mit Produkt- und Dienstleistungsinformationen und der Kennzeichnung	KOMMUNIKATION UND TRANSPARENZ	✓
	GRI 417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	KOMMUNIKATION UND TRANSPARENZ	✓
419 SOZIOÖKONOMISCHE COMPLIANCE	GRI 103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	COMPLIANCE	✓
	GRI 103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	COMPLIANCE	✓
	GRI 103-3	Beurteilung des Managementansatzes	COMPLIANCE	✓
	GRI 419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	COMPLIANCE	✓

DETAILS

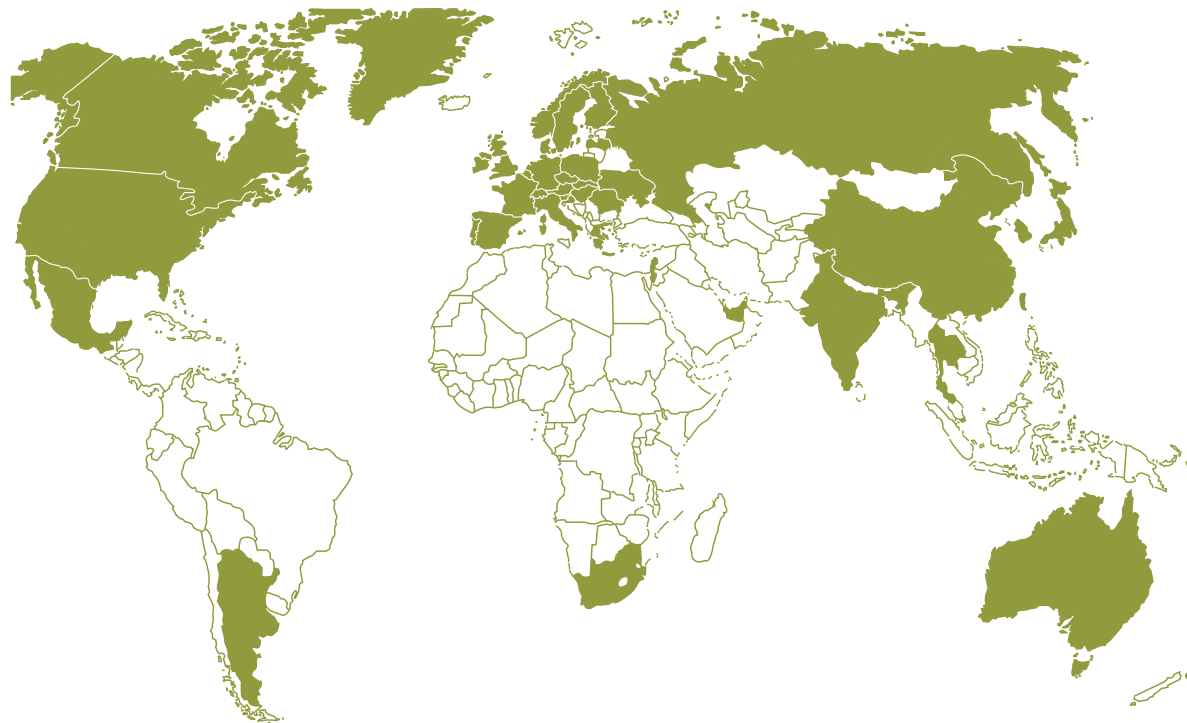
EXPORTE

Länder, in die wir im Berichtszeitraum 2018 bis 2021 exportiert haben (inkl. Endkund:innen-, Reseller- und Displaygeschäft) in alphabetischer Reihenfolge nach Länderkürzel:

Vereinigte Arabische Emirate, Niederländische Karibikinseln, Argentinien, Österreich, Australien, Belgien, Bulgarien, Bahrain, Canada, Schweiz, China, Zypern, Tschechien, Dänemark, Estland, Spanien, Finnland, Frankreich, England, Grönland, Griechenland, Hong Kong, Kroatien, Haiti, Un-

garn, Süd-Irland, Israel, Indien, Italien, Japan, Süd-Korea, Kuwait, Liechtenstein, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Katar, Rumänien, Russland, Schweden, Singapur, Slowenien, Slowakei, San Marino, Thailand, Taiwan, Ukraine, USA, Nord-Irland, Süd-Afrika.

Mit einem Anteil von durchschnittlich 79% machen Warendisplays den Großteil am gesamten Exportumsatz aus. Diese exportierten wir hauptsächlich in europäische Länder.



RESTSTOFFE

Reststoffmengen basierend auf Rechnungen in metrischen Tonnen

[GRI 306-4]

[GRI 306-5]

AVV Schlüssel	Reststoffart	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall						Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall					
								2016	2017	2018	2019	2020	2021	2016	2017	2018	2019	2020	2021
170201/ 030105	Holzreste	721,74	881,10	331,18	254,30	132,36	209,77	49,75	36,28	98,61	48,61	10,76	3,45	699,99	872,82	260,57	233,69	149,60	234,32
	Selbstverwertete Holzreste	28	28	28	28	28	28												
191201 + 150101	Altpapier	70,07	57,1	7,57	38,27	33,7	34,21	70,07	57,10	7,57	38,27	33,70	34,21	/	/	/	/	/	/
080116	wässr. Schlämme	26,30	23,3	21,23	29,43	12,55	11,84												
080111*	Farb- / Lackabfälle	0,54	0,62	0,32	0,89	0	0	/	/	/	/	/	/	26,84	23,92	21,55	30,32	12,55	11,84
170203	Kunststoffe	10,42	4,38	2,63	2,04	0	3,70	4,17	1,75	1,05	0,82	0	1,48	6,25	2,63	1,58	1,22	0	2,22
170405	Mischschrott	3,46	2,50	0	0,42	2,60	0	3,46	2,50	0	0,42	2,6	0	/	/	/	/	/	/
200301/ 150106	Gewerbeabfall	7,99	8,66	15,21	8,32	4,54	8,26	4,00	3,62	2,63	3,04	1,56	3,25	7,14	7,43	14,54	6,37	4,28	7,06
150103	Holzstaub/ Precoatingpulver	3,14	2,38	1,95	1,08	1,29	2,04												
170107/ 170904	Bauabfälle	0,59	1,80		3,91			0,07	0	0	0,34	0	0	0,50	5,39	4,03	3,57	0	0
200307	Sperrmüll	0	3,59	4,03	0	0	0												
		872,25	1013,43	412,12	366,66	215,04	297,82	131,52	101,25	109,86	91,50	48,62	42,39	740,71	908,60	298,24	275,17	166,43	255,44

CO₂-BILANZ

		2018				2019				2020				2021			
		Emissionsfaktor		THG Emissionen [kgCO ₂ e]		Emissionsfaktor		THG Emissionen [kgCO ₂ e]		Emissionsfaktor		THG Emissionen [kgCO ₂ e]		Emissionsfaktor		THG Emissionen [kgCO ₂ e]	
Einheit		direkt	indirekt	direkt	indirekt	direkt	indirekt	direkt	indirekt	direkt	indirekt	direkt	indirekt	direkt	indirekt	direkt	indirekt
SCOPE 1 – DIREKTE THG EMISSIONEN (GRÜNE FARBE KENNZEICHNET INDIREKTE EMISSIONEN, DIE ZU SCOPE 3 GEZÄHLT WERDEN)																	
Erdgas	kg CO ₂ e/kWh	0,208	0,045	25.562	5.530	0,208	0,045	30.257	6.546	0,267	0,040	34.932	5.233	0,267	0,040	35.079	5.255
Windgas	kg CO ₂ e/kWh	0,000	0,026	0	26	0,000	0,026	0	30	0,000	0,026	0	30	0,000	0,026	0	33
Heizöl	kg CO ₂ e/L	2,690	0,470	39.511	6.903	2,690	0,470	35.115	6.135	2,540	0,430	32.060	5.427	2,540	0,430	27.683	4.687
Diesel	kg CO ₂ e/L	2,670	0,510	45.337	8.660	2,670	0,510	48.618	9.287	2,670	0,400	19.307	2.892	2,670	0,400	19.729	2.956
Benzin	kg CO ₂ e/L	2,203	0,500	9.896	2.246	2,315	0,500	15.943	3.444	2,315	0,500	12.015	2.595	2,340	0,500	12.329	2.635
CNG	kg CO ₂ e/kg	2,687	0,652	5.164	1.253	2,687	0,652	6.642	1.612	3,600	0,652	2.754	499	3,600	0,652	230	42
LPG	kg CO ₂ e/L	1,520	0,209	3.270	450	1,520	0,209	1.056	145	1,560	0,209	641	86	1,560	0,209	317	42
Treibgas	kg CO ₂ e/kg	2,747	0,500	2.750	501	2,550	0,500	0	0	2,540	0,500	24.811	4.884	2,550	0,500	673	132
Holzreste	kg CO ₂ e/t	56,881	/	1.593	/	59,029	/	1.653	/	58,353	/	1.634	/	57,153	/	1.600	/
Biogas	kg CO ₂ e/kWh	0,000	/	0	/	0,000	/	0	/	0,000	/	0	/	0,000	/	3	/
				133.082				139.286				128.153				97.644	
NICHT EINBEZOGENE CO₂-EMISSIONEN AUS ENERGETISCHER NUTZUNG VON BIOMASSE																	
Holzreste	kg CO ₂ /t	1335,71		37.400		1335,71		37.400		1335,71		37.400		1335,71		37.400	
Biogas	kg CO ₂ e/kWh	0,199		0		0,199		0		0,199		0		0,199		2.790	
				37.400				37.400				37.400				40.190	
SCOPE 2 – INDIREKTE THG EMISSIONEN DURCH ENERGIEERZEUGUNG																	
Strom	kg CO ₂ e/kWh		0,010		7.636		0,010		6.939		0,010		6.439		0,010		7.584
Fernwärme	kg CO ₂ e/kWh		0,260		12.693		0,260		14.211		0,260		10.683		0,260		11.830
					20.329				21.150				17.122				19.414

Die Emissionsfaktoren für die Berechnung der THG Emissionen stammen aus folgenden Quellen:

Erdgas, Heizöl, Diesel, CNG, Strom, Fernwärme: Umweltbundesamt (2019): Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger und Umweltbundesamt (2021): Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger | Windgas: Green Planet Energy 2020: Studie Blauer Wasserstoff | LKW, Luftfracht, PKW, Bahn, Flüge Europa, Flüge interkontinental, Mitarbeitermobilität: treeze Ltd. (2020): mobitool-Faktoren v2.1 | Übernachtungen, Ressourcen, Holzresteverwertung, Biogas, Benzin, LPG, Treibgas: GOV.UK: Greenhouse gas reporting: Conversion factors 2018/2019/2020/2021 | ÖPNV, Mahlzeiten: ifeu in Greenpeace: CO₂-Schulrechner: https://co2-schulrechner.greenpeace.de/sites/default/files/2021-01/Dokumentation_CO2_Schulrechner_210119.pdf

		2018		2019		2020		2021	
Einheit		Emissionsfaktor	THG Emissionen [kgCO ₂ e]	Emissionsfaktor	THG Emissionen [kgCO ₂ e]	Emissionsfaktor	THG Emissionen [kgCO ₂ e]	Emissionsfaktor	THG Emissionen [kgCO ₂ e]
SCOPE 3 – INDIREKTE THG EMISSIONEN IN DER LIEFERKETTE									
Transport und Distribution									
LKW	kg CO ₂ e/tkm	0,141	181.879	0,141	161.676	0,141	141.668	0,141	133.325
Luftfracht	kg CO ₂ e/tkm	1,498	592	1,498	5.739	1,498	55.983	1,498	44.940
Dienstreisen/Mobilität									
PKW	kg CO ₂ e/pkm	0,209	513	0,209	769	0	1.030	0,209	943
Bahn	kg CO ₂ e/pkm	0,041	1.356	0,041	1.967	0,041	807	0,041	668
ÖPNV	kg CO ₂ e/pkm	0,070	356	0,070	187	0,070	203	0,070	34
Flüge Europa	kg CO ₂ e/pkm	0,291	2.239	0,291	210	0,291	0	0,291	0
Flüge interkontinental	kg CO ₂ e/pkm	0,190	11.189	0,190	7.073	0,190	0	0,190	0
Übernachtungen	kg CO ₂ e/Nacht	20,800	5.408	20,800	4.805	18,600	1.730	17,000	1.377
Mitarbeiter-mobilität	kg CO ₂ e/pkm	0,209	163.750	0,209	156.349	0,209	138.174	0,209	141.129
Ressourcen									
Wasser	kg CO ₂ e/m ³	0,880	779	0,344	652	0,344	651	0,344	675
Abwasser	kg CO ₂ e/m ³	0,709	1.606	0,708	1.342	0,708	1.340	0,272	533
Reststoffe	kg CO ₂ e/t	21,384	7.420	21,354	6.427	21,317	3.603	21,317	5.412
Material									
Holz	kg CO ₂ e/t	416,197	490.696	414,292	425.892	0,141	281.038	312,612	346.374
Papier	kg CO ₂ e/t	955,654	16.294	952,682	18.215	1,498	11.686	919,396	11.364
Pappe + Karton	kg CO ₂ e/t	844,482	66.925	842,576	100.730	0	91.517	821,230	104.666
Kunststoff	kg CO ₂ e/t	3.119,023	102.273	3.116,056	46.492		131.975	3.116,292	110.722
Mahlzeiten									
Fleisch-gericht	kg CO ₂ e/Portion	0,950	499	0,950	499	0,950	475	0,950	482
vegetarisch/ vegan	kg CO ₂ e/Portion	0,500	788	0,500	788	0,500	650	0,500	664
Vermietete Immobilien (Scope 1 und 2)									
Erdgas	kg CO ₂ e/kWh	0,208	20.551		14.744		24.006		24.065
Strom	kg CO ₂ e/kWh	0,010	60		70		70		69
			1.100.742		981.825		908.252		979.346

ENERGIEVERBRAUCH

Energieverbrauch in kWh. Berechnung des Gesamtenergieverbrauchs innerhalb der Organisation nach GRI Standard 302-1. Erneuerbare Energieträger sind mit einem Sternchen (*) markiert.

Energieträger	2018	2019	2020	2021
STROM				
Zugekaufter Ökostrom*	763.638	693.863	643.928	653.054
Verbrauchter selbst erzeugter Solarstrom*	181.547	121.460	118.050	108.110
Verkaufter selbst erzeugter Solarstrom*	55.984	55.840	57.350	46.490
HEIZENERGIE				
Erdgas	122.896	145.468	130.831	131.683
Heizöl	146.878	130.545	126.220	108.990
Fernwärme	48.818	54.659	41.088	45.500
Thermische Holzrestenutzung*	120.000	120.000	120.000	120.000
Windgas*	998	1.168	1.135	1.277
Biogas*	0	0	0	14.020
FUHRPARK				
Diesel	169.121	181.362	72.021	73.594
Benzin	38.182	58.540	44.115	44.787
CNG	25.563	32.878	10.175	851
LPG	1.258	4.725	2.795	1.380
Staplergas	12.883	0	9.768	3.398
GESAMTENERGIEVERBRAUCH	1.631.782	1.544.668	1.320.126	1.306.644
Stromverbrauch aus erneuerbaren Quellen*	945.185	815.323	761.978	761.164
Brennstoffverbrauch aus erneuerbaren Quellen*	120.998	121.168	121.135	135.297
Brennstoffverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	565.599	608.177	437.013	410.183

Quellen der Umrechnungsfaktoren:

Bafa (2020): Merkblatt zur Ermittlung des Gesamtenergieverbrauchs; <http://www.bafa.de/>; Electrify-BW e.V. (2017) Mobilitätsschule; <https://nachhaltigmobil.schule/leistung-energie-verbrauch/>; Zukunft Gas e. V. (2022): Der große Vergleich: CNG oder LPG? <https://gas.info/mobil-verkehr/alternative-kraftstoffe/vergleich-cng-und-lpg/>; DVFG e. V. (2019): Informationsblatt zu chemisch-physikalischen Eigenschaften der Flüssiggase Propan und Butan; LWF (2014): Der Energiegehalt von Holz; <https://www.lwf.bayern.de/mam/cms04/service/dateien/mb-12-energiegehalt-holz.pdf>

IMPRESSUM

Herausgeber

WERKHAUS Design + Produktion GmbH
Industriestraße 11 + 13 | D-29389 Bad Bodenteich
Tel. 058 24/955-0 | Fax 058 24/955-155
info@werkhaus.de | www.werkhaus.de

Externe Mitarbeit am Nachhaltigkeitsbericht

Sara Zwischenbrugger

Bildnachweise

Fotos mit Bildrechten sind dementsprechend gekennzeichnet.

Stand

November 2022

Veröffentlichung

November 2022